

**Jahresbericht  
der  
Stadt Ilmenau**

**2008**

Herausgeber: Stadtverwaltung Ilmenau, Hauptamt, Am Markt 7, 98693 Ilmenau,  
Tel. 03677 600-129

Druck: UniCopy Ilmenau, Werner-von-Siemens-Straße 1, 98693 Ilmenau,  
Tel. 03677 204410

<b>Inhaltsverzeichnis</b>	<b>Seite</b>	
<b>1</b>	<b>Jahreschronik der Stadt Ilmenau</b>	<b>1</b>
<b>2</b>	<b>Wahlen</b>	<b>8</b>
<b>3</b>	<b>Gemeindeorgane der Stadt Ilmenau</b>	<b>8</b>
3.1	Oberbürgermeister, Bürgermeister, Beigeordnete	8
3.2	Ortsbürgermeister	8
3.3	Der Stadtrat Ilmenau	8
3.3.1	Vorsitz	8
3.3.2	Fraktionen	8
3.3.2.1	Christlich-Demokratische Union (CDU)	8
3.3.2.2	Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)	9
3.3.2.3	DIE LINKE.	9
3.3.2.4	Fraktionsgemeinschaft Bürgerbündnis (BüBü)/Freie Wähler- gemeinschaft (FWG)	9
3.3.3	Zusammensetzung des Stadtrates	9
3.3.4	Ausschüsse	9
3.3.4.1	Haupt- und Finanzausschuss	10
3.3.4.2	Werkausschuss	10
3.3.4.3	Bau- und Vergabeausschuss	10
3.3.4.4	Kultur- und Sportausschuss	10
3.3.4.5	Wirtschafts-, Umwelt- und Verkehrsausschuss	11
3.3.4.6	Sozial- und Gleichstellungsausschuss	11
3.3.4.7	Rechnungsprüfungsausschuss	11
3.3.4.8	Umlegungsausschuss	11
3.3.4.9	Satzungsausschuss	12
3.4	Ältestenrat	12
3.5	Zusammensetzung der Ortschaftsräte	12
3.5.1	Ortschaftsrat Roda	12
3.5.2	Ortschaftsrat Unterpörlitz	12
3.5.3	Ortschaftsrat Oberpörlitz	13
3.5.4	Ortschaftsrat Heyda	13
3.5.5	Ortschaftsrat Manebach	13
3.6	Beauftragte der Stadt	13
3.6.1	Gleichstellungsbeauftragte	13
3.6.2	Behindertenbeauftragte	16
3.6.3	Ausländerbeauftragte	19
3.7	Seniorenbeirat der Stadt	22
3.8	Sachkundige Bürger	23
<b>4</b>	<b>Inhaltliche Schwerpunkte des Stadtrates Ilmenau</b>	<b>24</b>
4.1	Einreicher/Erarbeiter der Beschlüsse	24
4.2	Schwerpunkte der Beschlüsse	24
4.3	Vorbereitung der Beschlüsse	24
<b>5</b>	<b>Aufgaben und Struktur der Stadtverwaltung Ilmenau</b>	<b>25</b>
5.1	Dezernatsverteilung und Verwaltungsstruktur	25
5.2	Aufgabenzuordnung	25

	Seite	
<b>6</b>	<b>Hauptverwaltung</b>	<b>27</b>
6.1	Aufgaben und Struktur der Hauptverwaltung	27
6.2	Allgemeine Verwaltung	27
6.3	Versicherungswesen	28
6.4	Personalwesen und Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	29
6.5	EDV, Statistik und Wahlen	31
6.6	Benennung Ilmenauer Straßen	33
6.7	Öffentlichkeitsarbeit	34
6.8	Partnerschaften	34
6.9	Rechnungsprüfung	35
<b>7</b>	<b>Finanzverwaltung</b>	<b>37</b>
7.1	Aufgaben und Struktur der Finanzverwaltung	37
7.2	Woher stammen die Einnahmen?	37
7.2.1	Einnahmen des Verwaltungshaushaltes (VWH)	37
7.2.2	Einnahmen des Vermögenshaushaltes (VMH)	38
7.3	Wohin fließen die Ausgaben?	39
7.3.1	Ausgaben des Verwaltungshaushaltes nach Aufgabenbereichen	39
7.3.2	Ausgaben des Verwaltungshaushaltes nach Arten	41
7.3.3	Ausgaben des Vermögenshaushaltes nach Arten	42
7.4	Liegenschaftsamt	43
7.4.1	Überführung von Grundstücken aus dem Volkseigentum in das Eigentum der Stadt Ilmenau (Kommunalisierung)	43
7.4.2	Verkauf von städtischen Grundstücken	43
7.4.3	Ankauf, Tausch und sonstiger Grundstückserwerb	44
7.4.4	Dienstbarkeitsbestellungen	44
7.4.5	Abschluss von Bauerlaubnisvereinbarungen	44
7.4.6	Verwaltungsgebühren für Zustimmungen, Rangrücktritte Löschungsbewilligungen u. ä.	44
7.4.7	Miet- und Pachtverträge	44
7.4.8	Sanierungen und Werterhaltungen an städtischen Gebäuden	46
7.4.9	Erklärungen gegenüber dem Finanzamt Ilmenau	46
7.4.10	Zahlungen an den Entschädigungsfonds des Bundes	46
<b>8</b>	<b>Verwaltung für Recht und Ordnung</b>	<b>47</b>
8.1	Justizariat	47
8.2	Ordnungsamt	47
8.2.1	Einwohnermeldewesen	48
8.2.2	Personenstandswesen	48
8.2.3	Straßenverkehrsbehörde	49
8.2.4	Allgemeine Ordnungsangelegenheiten	49
8.3	Gewerbeentwicklung und untere Gewerbebehörde	49
8.3.1	Entwicklung der Gewerbebetriebe der Stadt Ilmenau	50
8.3.2	Marktwesen	51
8.4	Feuerwehr	51

	Seite	
<b>9</b>	<b>Verwaltung für Kultur, Soziales und Sport</b>	<b>55</b>
9.1	Aufgaben und Struktur der Verwaltung für Kultur, Soziales und Sport	55
9.2	Kultur	55
9.2.1	Festhalle	57
9.2.2	Stadtarchiv	57
9.2.3	Museum	59
9.2.4	Stadtbücherei	60
9.3	Soziales	61
9.3.1	Kindertageseinrichtungen	61
9.3.2	Wohngeld und Wohnungsbindung	62
9.3.3	Jugendpflege	63
9.4	Sport	63
9.4.1	Sporteinrichtungen und Sportanlagen	63
9.4.2	Sportliche Höhepunkte	64
9.4.3	Bauliche Maßnahmen im Sportbereich	65
9.4.4	Fahrzeugbestand im Sportbereich	65
9.5	Bäderbetrieb	65
<b>10</b>	<b>Bauverwaltung</b>	<b>66</b>
10.1	Aufgaben und Struktur der Bauverwaltung	66
10.2	Stadtplanung	66
10.2.1	Flächennutzungsplanung	66
10.2.2	Städtebauliche Rahmenplanung	67
10.2.3	Bebauungspläne	67
10.2.4	Verkehrsplanung/Lärmaktionsplanung	68
10.2.5	Einzelbauvorhaben	69
10.2.6	Geodatenmanagement	70
10.2.7	Stadtsanierung	70
10.2.8	Wohnumfeldverbesserung und Quartiersentwicklung WG „Pörlitzer Höhe“ und „Am Stollen“	71
10.3	Untere Bauaufsicht	72
10.4	Hochbau	73
10.5	Tiefbau	74
<b>11</b>	<b>Verwaltung der Stadtwirtschaft</b>	<b>75</b>
11.1	Aufgaben und Struktur der Stadtwirtschaftsverwaltung	75
11.2	Stadtgrün und Friedhof	75
11.2.1	Pflege des öffentlichen Grüns	75
11.2.2	Spielplätze	76
11.2.3	Neupflanzungen und Neugestaltung von Flächen	76
11.2.4	Baumpflege/Baumschutz	76
11.2.5	Friedhöfe	77
11.2.6	Brunnen	77
11.3	Bau- und Betriebshof	77
11.3.1	Stadt- und Straßenreinigung	77
11.3.2	Straßenentwässerung	77
11.3.3	Straßenbeleuchtung sowie Verkehrs- und Straßenbeschilderung	78
11.3.4	Winterdienst	78
11.3.5	Bauhofleistungen	78
11.3.6	Bewirtschaftung und Erhaltung der Sammelkanäle	78

	Seite	
11.4	Fahrzeugbestand des Stadtwirtschaftsbereiches	79
11.5	Stadtwerke und Medienversorgung	79
11.5.1	Ilmenauer Wärmeversorgung GmbH (IWV) - Fernwärmeversorgung	79
11.5.2	Stadtwerke Ilmenau GmbH - Strom und Erdgas	80
11.5.3	Wasser/Abwasser	81
<b>12</b>	<b>Verwaltung für Wirtschaftsförderung, Umwelt, Forst und Fremdenverkehr</b>	<b>85</b>
12.1	Aufgaben und Struktur der Verwaltung	85
12.2	Wirtschaftsförderung	85
12.2.1	Bepanung, Planung und Besiedlung von Gewerbegebieten	86
12.2.2	Reaktivierung stillgelegter Betriebsflächen	86
12.2.3	Standortwerbung	86
12.2.4	Mitwirkung bei der Raumordnung/Regionalplanung, Durchsetzung der Handelsnetzkonzeption	87
12.2.5	Kontaktpflege und Beratung von Unternehmen und Einrichtungen	87
12.3	Umwelt und Forst	87
12.3.1	Fließgewässer	87
12.3.2	Teiche	87
12.3.3	Stadtwald	88
12.3.4	Touristische Infrastruktur	89
12.4	Fremdenverkehr	90
12.4.1	Öffentlichkeit/Veranstaltungsdienst und Kartenvorverkauf	91
12.4.2	Gästedienst/Übernachtungen	92
12.4.3	Marketing/Imagepflege von Stadt und Region	92
12.4.4	Messen und Ausstellungen	94
12.4.5	Kooperation mit Verbänden	94

12 Anlagen (siehe Anlagenverzeichnis)

## 1. Jahreschronik der Stadt Ilmenau

### **Januar 2008**

- 01.01. Traditioneller Neujahrsbesuch von Oberbürgermeister Seeber, der Gleichstellungsbeauftragten Kielholz und Landrat Dr. Kaufhold im AWO-Pflegeheim Hüttenholz, am Ilmenauer Standort der Ilm-Kreis-Kliniken, in der Entbindungsstation und im „Haus Daniela“ der Ilmenauer Lebenshilfe
- Neujahrskonzert mit der Rundfunk-Bläser-Philharmonie Leipzig in Ilmenauer Festhalle unter dem Motto „Von Österreich in die Welt“
- 05.01. Ilmenaus „Sternsinger“ der Katholischen Kirchgemeinde St. Josef sammeln traditionell für Kinder in Not und spenden Segen
- 15.01. Der Leiter der Ilmenauer Kontext GmbH, Lutz Fritsche, erhält für seine Verdienste in der sozialtherapeutischen Betreuung im Zentrum Sturmheide das Bundesverdienstkreuz
- 18./19.01. IKK feiert mit 1. und 2. Festsitzung den Ilmenauer „Olympia-Fasching“
- 22.01. Seine Eminenz Choi Jung Il, Botschafter der Republik Korea, stattet der Fachstelle der Bundesanstalt für Wasserbau in Ilmenau einen Besuch ab
- 24.01. 18. Neujahrsempfang des Oberbürgermeisters der Stadt Ilmenau für Vertreter des öffentlichen Lebens aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft, Kultur, Bildung und Sport, Herr Gunter Lacroix wird Ehrenbürger der Stadt Ilmenau, Ehrenmedaillen der Stadt Ilmenau erhalten Horst Röser, Handballverein 55 Ilmenau, und Detlef Wiertz, ehem. Sparkassen-Vorstandsvorsitzender
- 26.01. Büttensabend des 1. Heydaer Carnevalvereins unter dem Motto „Wilder Westen“
- 27.01. Gedenkfeier für die Opfer des Nationalsozialismus am Wetzlarer Platz in Ilmenau, gedenkende und mahnende Worte durch OB Seeber sowie Prof. Schramm, stellv. Vorsitzender der Jüdischen Landesgemeinde
- 30.01. Neujahrskonzert im Audimax der Technischen Universität Ilmenau mit 300 begeisterten Gästen

### **Februar 2008**

- 06.02. Politischer Aschermittwoch des Ilmenauer Stadtrates in der „Fischerhütte“
- 08.02. Volkstümliche Musikschaу „Musikantendampfer mit Maxi Arland“ in Ilmenauer Festhalle
- Jahreshauptversammlung der Manebacher Freiwilligen Feuerwehr

- 12.02. Das ZDF dreht am Jagdhaus Gabelbach Filmszenen für den Fernsehfilm „Werther“
- 19.02. Oberbürgermeisters Seeber empfängt die Grünpaten der Stadt Ilmenau, die ehrenamtlich zur Verschönerung der Stadt beitragen
- 22.02. Jahreshauptversammlung der Heydaer Freiwilligen Feuerwehr, bei der ein neues Löschfahrzeug übergeben wurde

### **März 2008**

- 02.03. Der Reiterhof Oberpörlitz präsentiert seine Hengstparade 2008
- 02.02. Ganztagschule „Franz von Assisi“ wird nach zweijähriger Bauzeit wieder eröffnet
- 03.03. Sturmtief „Emma“ sorgt erneut für erhebliche Sturmschäden in der Forstwirtschaft
- 08.03. Die deutsche Nationalmannschaft im Sledge-Eishockey trainiert für eine Woche in der Ilmenauer Eissporthalle
- 13.03. Nationalmannschaft im Sledge-Eishockey wird von Oberbürgermeister Seeber empfangen
- 14.03. Jahreshauptversammlung der 6 Feuerwachen der Stadt Ilmenau in der Oberpörlitzer Mehrzweckhalle
- 22.03. Traditioneller Osterspaziergang 2008 unter dem Motto „Auf Goethes Spuren“ mit rund 200 Gästen
- Osterlauf in Heyda
- Traditionelles Osterfeuer in Roda
- 29.03. Frühlingsball des Tanzentrums „In Takt“ in der Ilmenauer Festhalle

### **April 2008**

- 05.04. Oldie-Partie mit mehreren Hundert Besuchern in der Ilmenauer Festhalle
- 12.04. Technische Universität Ilmenau veranstaltet „Tag der offenen Tür“ mit einem nie zuvor da gewesenen Besucherzuspruch
- Feierliche Exmatrikulation von 216 Absolventen an der Technischen Universität Ilmenau sowie Universitätsball am Abend
- Prof. Dr. Peter Scharff mit überwältigender Mehrheit des Senats als Rektor der Technischen Universität für weitere 6 Jahre bestätigt



- 14.04. Junge amerikanische Musiker des „EYSO Empire State Youth Orchestra“ und Ilmenauer Musiker der Musikschule begeistern vor vollbesetzter Festhalle mit einem Konzert
- 16.04. Eröffnungskonzert der 35. Jazztage in der Sankt Jakobuskirche in Ilmenau
- 18.04. 17. Thüringer Physikolympiade in Ilmenauer Goethegymnasium
- 20.04. 9. Ilmenauer Autofrühling und verkaufsoffener Sonntag im Stadtzentrum Ilmenaus
- 26.04. Oldieparty in der Lindenstraße

### **Mai 2008**

- 01.05. Maikundgebung zum Tag der Arbeit An der Schlossmauer mit Landrat Dr. Benno Kaufhold und Oberbürgermeister Michael Seeber als Redner
- 03.-04.05. 9. Ilmenauer Töpfermarkt in der Lindenstraße
- 03.05. Roda feiert auf dem Feuerwehrvorplatz sein „Bockbierfest“
- 06.05. Gunter Demnig, Kölner Akteur der Arbeitsgruppe „Stolpersteine“, legt in Ilmenau 9 „Stolpersteine“ in Gedenken an jüdische Opfer des Nationalsozialismus in Anwesenheit von Zeitzeugen
- 21.05. Einwohnerversammlung der Stadt Ilmenau in der Festhalle
- 23.05. 10. Ilmenauer Suchtgespräch in der Sankt Jakobuskirche Ilmenau
- Nobelpreisträger Prof. Herbert Kroemer, deutschstämmiger Amerikaner und Professor der Physik, zu Gast im Ilmenauer Rathaus
- 24.05. Feuerwehrverein Roda feiert sein alljährliches Fest
- 26.05. Einwohnerversammlung im Ortsteil Heyda
- 30.05. Ilmenauer Kaufleute veranstalten die 2. Shoppingnacht bei besten klimatischen Bedingungen
- 31.05. Kinderfest am Wetzlarer Platz in Ilmenau lockt mit kunterbuntem Programm viele Besucher an

### **Juni 2008**

- 01.06. Ilmenauer Kinder feiern den internationalen Kindertag
- Der „Schwarzmeer-Kosakenchor“ mit Peter Orloff gibt in der Manebacher Bergkirche ein Konzert

- 05.06. 13. Waldjugendspiele mit 13 Schulklassen und 7 Kindergartengruppen finden in Roda statt
- 06.06. 350 Kinder aus ganz Thüringen nahmen an der Kinderuni im Helmholtzhörsaal der TH Ilmenau teil und erlebten ihre erste Vorlesung
- Oberbürgermeister Seeber empfängt im Rahmen des Altstadtfestes rumänische Gäste aus der Partnerstadt Tirgu-Mures im Ilmenauer Rathausaal
- 06.-08.06. Ilmenau feiert das 16. Altstadtfest
- 11.06. Spatenstich am UNI-Campus für den „Zusebau“, künftige Heimstatt der Fakultät für Informatik und Automatisierung
- 13.06. Konzert des Ilmenauer Jugend- und Musikschulorchesters Capella Juventa gemeinsam mit 12 jungen Rumänen in der Sankt Jakobuskirche
- 18.06. Festliche Amtseinführung (Investur) von Prof. Peter Scharff zum Rektor der Technischen Universität im Audimax
- . 16. Ilmenauer Teamtriathlon am Stausee in Heyda mit 46 Teams und 120 Teilnehmern
- 21.06. Feierliche Exmatrikulation von 92 Absolventen im Audimax der TU Ilmenau
- Sommersonnenwendfeuer in Manebach
- Uniball in der Festhalle
- 21./22.06. 15. Sommerfest der Freiwilligen Feuerwehr Unterpörlitz
13. Dorffest in Heyda
- 22.06. 18. Kreissängertreffen in der Ilmenauer Festhalle mit 18 Chören
- 27.-29.06. Dorffest in Oberpörlitz
- 28.06. Thüringer Schnellschachmeisterschaften im Ilmenauer Rathaus

### **Juli 2008**

- 04.07. 14. internationales Treffen der Kaminkehrer und Schornsteinfeger aus Deutschland, Österreich und der Schweiz in Biker-Kluft in Manebach mit über 250 Teilnehmern
- 04./05.07. Ilmenauer Weinfest
- 10.07. Einzug der „Ilmenau-Information“ in die neuen Räumlichkeiten im Amtshaus
- 12./13.07. Sommerfest in Manebach

19.07. Traditionelle Ilmenauer Kleingartenanlage „Sonnenbad“ wird 100 Jahre  
Wanderweg „Von Goethe zu Bach“ von Ilmenau nach Arnstadt unter reger Beteiligung von Besuchern eingeweiht

26.07. 13. Bergmannfest am Tag der „Heiligen Anna“ im Schortecafé und im Schaubergwerk

### **August 2008**

02./03.08. Maritimes Sommerfest am Stausee Heyda

03.08. 14. musikalisches Parkfest

08.08. Einweihung des Hauses der Generationen „Alte Försterei“ am Wetzlarer Platz 2

19.08. Büste des Gründungsrektors der TU Ilmenau, Prof. Hans Stamm wird feierlich am Campus enthüllt

23./24.08. Internationaler iXS Downhill-Cup am Lindenberg in Ilmenau

30.08. Auftakt zum Kickelhahnfest mit Senioren und Behinderten (Kleines Kickelhahnfest)

Ilmenauer Schützenverein veranstaltet traditionelles Schützenfest

31.08. 28. Ilmenauer Kickelhahnfest

### **September 2008**

02.09. Bundeskanzlerin Merkel besucht das Goethe-Gymnasium in Ilmenau

06./07.09. 16. FIL-Cup im Sommerrodeln in Ilmenau mit 81 Athleten aus 8 Ländern

08.09. Thüringens Bauminister Wucherpfennig informiert sich im Ilmenauer Rathaus zum Thema Stadtentwicklung und Stadtumbau

09.09. Festkonzert anlässlich des Internationalen Kolloquiums der TU Ilmenau in der Festhalle

13.09. Manebacher „Liedertafel“ begeht feierlich ihr 15-jähriges Bestehen

13./14.09. 13. Gabelbachrennen mit über 90 Oldtimern

24.09. Tag des offenen Denkmals zum Thema „Vergangenheit aufgedeckt – Archäologie und Bauforschung“

- 24.09. Oberbürgermeister Seeber empfängt den Immanuel-Kant-Chor aus Kaliningrad
- 20.09. Ilmenauer Fanfarenzug feiert sein 30-jähriges Bestehen
- 24.09. Ilmenauer Sparkasse feiert 175. Jahrestag ihrer Gründung
- 26.09. Grundsteinlegung für Seniorenwohnanlage „Sophienhütte“ in der Richard-Bock-Straße

### **Oktober 2008**

- 02.10. Festveranstaltung des Landkreises, des Gemeinde- und Städtebundes des Ilm-Kreises und der in diesem Jahr gastgebenden Stadt Arnstadt zum Tag der Deutschen Einheit in der Stadthalle Arnstadt
- 04.10. Ilmenauer Billardverein begeht sein 60-jähriges Bestehen
- 09.10. Klaus Töpfer, ehem. Bundesumweltminister und Exekutivdirektor der Vereinten Nationen, zu Gast in Ilmenau anlässlich des 18. Sparkassenforums in der Festhalle
- Die Sieger des Ilmenauer Fassadenwettbewerbes werden im Rathaus geehrt
- 10.10. Feierliche Namenstaufe der neu erschlossenen „Dr.-Höhle-Straße“ in Anwesenheit von Familienangehörigen im Wohngebiet unterhalb des Lindenberges
- 11.10. Feierliche Immatrikulation von 1.122 Studenten in der Festhalle
12. Fischerfest in der Ilmenauer Teichlandschaft
- 13.10. Maria Franczyk, ehrenamtliche Ausländerbeauftragte der Stadt Ilmenau, erhält die Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland
- 22.10. 13. Firmenkontaktmesse „Inova“ mit 191 ausstellenden Unternehmen in der Ilmenauer Campussporthalle mit sehr großer Resonanz
- 25.10. 3. Ilmenauer TonART-Festival mit 6 A-Cappella-Bands in voll besetzter Festhalle

### **November 2008**

- 01.11. 14. Ilmenauer Seniorentag in der Festhalle
- 02.11. Verkaufsoffener Sonntag mit Lichterfest
- 06.11. 25-jähriges Jubiläum der katholischen Pfarrkirche St. Josef
- 11.11. Karnevalisten übernehmen symbolisch Rathausschlüssel für neue Saison

- 11.11. Ilmenauer Fraunhofer-Institut für Digitale Medientechnologie übernimmt Neubau in Anwesenheit von bundes- und landespolitischer Prominenz
- 14.11. Ortsdurchfahrt in Unterpörlitz nach zweijähriger Grundsanierung für den Verkehr wieder freigegeben
- Oberbürgermeister Seeber empfängt die neu immatrikulierten ausländischen Studenten im Rathaussaal
- 16.11. Feierstunde zum Volkstrauertag auf dem Ilmenauer Friedhof, die Gedenkrede hält Alt-Landrat Senglaub
- 22.11. Wintersportverein Ilmenau feiert 100-jähriges Vereinsjubiläum
- 24.11. Weihnachtsbäume aus privaten Spenden an traditionellen Standorten aufgestellt
- 29.11. 6. Kinder- und Jugendtag in der Ilmenauer Festhalle
- Eröffnung des „GoetheStadtMuseums“ Ilmenau im neu sanierten Amtshaus
- 30.11. Verkaufsoffener Sonntag mit Adventsromantik in Ilmenau, Beginn der Ausstellung „Historische Puppenküchen“ in den Geschäften der Innenstadt

### **Dezember 2008**

- 04.12. „Freies Wort“ veranstaltet zum 14. Mal Senioren-Weihnachtsfeier in der Ilmenauer Festhalle
- 06.12. Weihnachtsmarkt auf dem „Kalten Markt“ in Manebach
- 11.-14.12. Traditioneller Weihnachtsmarkt in Ilmenau
- 12.12. Ilmenauer Goetheschüler geben Konzert in der St. Jakobuskirche zugunsten der Stiftung Kinderhospiz Thüringen
- 13.12. „Moscow Circus on Ice“ bietet atemberaubende Show in der Ilmenauer Eishalle
3. Weihnachts-Fußballturnier mit großer internationaler Beteiligung in der Sporthalle am Campus
- 20.12. Traditionelle Aufführung des Weihnachtsoratoriums in der St. Jakobuskirche Ilmenau
5. Unterpörlitzer Weihnachtsmarkt
- 28.12. Traditionelles Treffen ehemaliger Goetheschüler in der Festhalle
- 31.12. Neujahrsgruß des Oberbürgermeisters Gerd-Michael Seeber

## **2 Wahlen**

Im Jahr 2008 fanden keine Wahlen statt.

## **3 Gemeindeorgane der Stadt Ilmenau**

Entsprechend § 22 Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) sind der Gemeinderat und der Oberbürgermeister die Organe der Gemeinde. In Städten führt der Gemeinderat die Bezeichnung Stadtrat.

### **3.1 Oberbürgermeister, Bürgermeister, Beigeordnete**

Oberbürgermeister	Herr Gerd-Michael Seeber, Dezernat I
Bürgermeister	Herr Volker Acker, Dezernat II
Beigeordnete	Frau Ursula Nirsberger, Städtepartnerschaften

### **3.2 Ortsbürgermeister**

Ortsteil:	seit:	Ortsbürgermeister:
Roda	16.10.1994	Mathias Hoffmann
Unterpörlitz	27.06.2004	Ute Oberhoffner
Oberpörlitz	11.07.2004	Wolfgang Heinz
Heyda	01.01.2002	Thomas Schäfer
Manebach	12.06.1994	Karl-Heinz Kühn

### **3.3 Der Stadtrat Ilmenau**

#### **3.3.1 Vorsitz**

Vorsitzender des Stadtrates ist Herr Dr. Wolf-Rüdiger Maier (CDU),  
Stellvertretende Vorsitzende ist Frau Christel Wilinski (SPD).

#### **3.3.2 Fraktionen**

##### **3.3.2.1 Christlich-Demokratische Union (CDU)**

mit 14 Mitgliedern

Vorsitzender:	Fastner, Thomas
Stellvertreter:	Behnke, Ingrid Fischer, Michael
Mitglieder:	Balbierer, Friedrich Büttner, Jürgen Franczyk, Maria Jäcklein, Martin Nirsberger, Ursula Kühn, Karl-Heinz Dr. Maier, Wolf-Rüdiger Retzlaff, Kurt Schäfer, Thomas Dr. Sturm, Ute Urbatschek, Regina

### **3.3.2.2 Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)**

mit 4 Mitgliedern

Vorsitzender: Bürmann, Hans-Jürgen  
Stellvertreter: Roßmann, Karin  
Mitglieder: Dr. Dittmar, Eberhard  
Wilinski, Christel

### **3.3.2.3 DIE LINKE**

mit 7 Mitgliedern

Vorsitzender: Dr. Leuner, Klaus  
Stellvertreter: Spira, Christine  
Mitglieder: Bauerschmidt, Eckhard  
Bischoff, Volker  
Giewald, Ingeborg  
Dr. Hanella, Klaus  
Palm, Paula

### **3.3.2.4 Fraktionsgemeinschaft Bürgerbündnis (BüBü)/Freie Wählergemeinschaft (FWG)**

mit 5 Mitgliedern

Vorsitzender: Zeike, Norbert (BüBü)  
Stellvertreter: Frankenberger, Bernd (FWG)  
Mitglieder: Krause, Helmut (BüBü)  
Nastoll, Hannelore (BüBü)  
Zink, Horst (FWG)

### **3.3.3 Zusammensetzung des Stadtrates**

Die Übersicht zur personellen Zusammensetzung des Stadtrates Ilmenau ab 01.01.2008 bis 31.12.2008 ist in Anlage 1 dargestellt.

### **3.3.4 Ausschüsse**

Der Stadtrat hat folgende Ausschüsse:

- |   |  |
|---|--|
| – Haupt- und Finanzausschuss                  | 7 Mitglieder                               |
| – Werkausschuss                               | 7 Mitglieder                               |
| – Bau- und Vergabeausschuss                   | 9 Mitglieder                               |
| – Kultur- und Sportausschuss                  | 7 Mitglieder                               |
| – Wirtschafts-, Umwelt- und Verkehrsausschuss | 9 Mitglieder                               |
| – Sozial- und Gleichstellungsausschuss        | 7 Mitglieder                               |
| – Rechnungsprüfungsausschuss                  | 4 Mitglieder                               |
| – Umlegungsausschuss                          | 5 Mitglieder (davon 2 Stadtratsmitglieder) |

und den Satzungsausschuss 6 Mitglieder

Die Zusammensetzung der Ausschüsse war folgende:

**3.3.4.1 Haupt- und Finanzausschuss**

	<i>Name, Vorname</i>	<i>Fraktion</i>	<i>Funktion</i>
1.	Seeber, Gerd-Michael	-	Oberbürgermeister
2.	Behnke, Ingrid	CDU	Mitglied
3.	Bürmann, Hans-Jürgen	SPD	Mitglied
4.	Fastner, Thomas	CDU	Mitglied
5.	Fischer, Michael	CDU	Mitglied
6.	Dr. Leuner, Klaus	DIE LINKE	Mitglied
7.	Zeike, Norbert	BüBü	Mitglied

**3.3.4.2 Werkausschuss**

	<i>Name, Vorname</i>	<i>Fraktion</i>	<i>Funktion</i>
1.	Acker, Volker	-	Vorsitzender
2.	Behnke, Ingrid	CDU	Mitglied
3.	Bürmann, Hans-Jürgen	SPD	Mitglied
4.	Fastner, Thomas	CDU	Mitglied
5.	Fischer, Michael	CDU	Mitglied
6.	Dr. Leuner, Klaus	DIE LINKE	Mitglied
7.	Zeike, Norbert	BüBü	Mitglied

**3.3.4.3 Bau- und Vergabeausschuss**

	<i>Name, Vorname</i>	<i>Fraktion</i>	<i>Funktion</i>
1.	Balbieter, Friedrich	CDU	Vorsitzender
2.	Seeber, Gerd-Michael	-	Oberbürgermeister
3.	Zink, Horst	FWG	Stellv. Vorsitzender
4.	Bauerschmidt, Eckhard	DIE LINKE	Mitglied
5.	Dr. Dittmar, Eberhard	SPD	Mitglied
6.	Kühn, Karl-Heinz	CDU	Mitglied
7.	Nirsberger, Ursula	CDU	Mitglied
8.	Palm, Paula	DIE LINKE	Mitglied
9.	Schäfer, Thomas	CDU	Mitglied

**3.3.4.4 Kultur- und Sportausschuss**

	<i>Name, Vorname</i>	<i>Fraktion</i>	<i>Funktion</i>
1.	Dr. Leuner, Klaus	DIE LINKE	Vorsitzender
2.	Acker, Volker	-	Bürgermeister
3.	Büttner, Jürgen	CDU	Stellv. Vorsitzender
4.	Franczyk, Maria	CDU	Mitglied
5.	Frankenberger, Bernd	FWG	Mitglied
6.	Dr. Maier, Wolf-Rüdiger	CDU	Mitglied
7.	Wilinski, Christel	SPD	Mitglied



**3.3.4.5 Wirtschafts-, Umwelt- und Verkehrsausschuss**

	<i>Name, Vorname</i>	<i>Fraktion</i>	<i>Funktion</i>
1.	Fischer, Michael	CDU	Vorsitzender
2.	Acker, Volker	-	Bürgermeister
3.	Bürmann, Hans-Jürgen	SPD	Stellv. Vorsitzender
4.	Bischoff, Volker	DIE LINKE	Mitglied
6.	Dr. Hanella, Klaus	DIE LINKE	Mitglied
7.	Jäcklein, Martin	CDU	Mitglied
8.	Krause, Helmut	BüBü	Mitglied
9.	Retzlaff, Kurt	CDU	Mitglied

**3.3.4.6 Sozial- und Gleichstellungsausschuss**

	<i>Name, Vorname</i>	<i>Fraktion</i>	<i>Funktion</i>
1.	Roßmann, Karin	SPD	Vorsitzende
2.	Nirsberger, Ursula	-	i. V. d. Oberbürgermeisters
3.	Dr. Sturm, Ute	CDU	Stellv. Vorsitzende
4.	Büttner, Jürgen	CDU	Mitglied
5.	Nastoll, Hannelore	BüBü	Mitglied
6.	Spira, Christine	DIE LINKE	Mitglied
7.	Urbatschek, Regina	CDU	Mitglied

**3.3.4.7 Rechnungsprüfungsausschuss**

	<i>Name, Vorname</i>	<i>Fraktion</i>	<i>Funktion</i>
1.	Jäcklein, Martin	CDU	Vorsitzender
2.	Eilhardt, Rosemarie	-	i. A. d. Oberbürgermeisters
3.	Zeike, Norbert	BüBü	Stellv. Vorsitzender
4.	Giewald, Ingeborg	DIE LINKE	Mitglied

**3.3.4.8 Umlegungsausschuss**

	<i>Name, Vorname</i>	<i>Fraktion</i>	<i>Funktion</i>
1.	Jobst, Frank	-	Vorsitzender
(1.)	Voigt, Hans-Jochen	-	Stellv. Vorsitzender
2.	Leidigkeit, Rainer	-	Mitglied
(2.)	Geitz, Heinz	-	Stellv. Mitglied
3.	Bergmann, Uwe	-	Mitglied
(3.)	Heinz, Karl-Werner	-	Stellv. Mitglied
4.	Bürmann, Hans-Jürgen	SPD	Mitglied
(4.)	Balbierer, Friedrich	CDU	Stellv. Mitglied
5.	Kühn, Karl-Heinz	CDU	Mitglied
(5.)	Krause, Helmut	BüBü	Stellv. Mitglied

### **3.3.4.9 Satzungsausschuss**

	<i>Name, Vorname</i>	<i>Fraktion</i>	<i>Funktion</i>
1.	Seeber, Gerd-Michael	-	Vorsitzender
2.	Dr. Dittmar, Eberhard	SPD	Stellv. Vorsitzender
3.	Spira, Christine	DIE LINKE	Mitglied
4.	Fastner, Thomas	CDU	Mitglied
5.	Dr. Maier, Wolf-Rüdiger	CDU	Mitglied
6.	Zeike, Norbert	BüBü	Mitglied

### **3.4 Ältestenrat**

Der mit Beschluss des Stadtrates gebildete Ältestenrat besteht aus

- dem Oberbürgermeister, Herrn Gerd-Michael Seeber, bzw. seinem Stellvertreter,
- dem Sitzungsleiter, Herrn Wolf-Rüdiger Maier, bzw. seinem Stellvertreter und
- je einem Mitglied der Fraktionen des Stadtrates.

### **3.5 Zusammensetzung der Ortschaftsräte**

In den 5 Ortsteilen der Stadt Ilmenau wurden 2008 insgesamt 47 Ortschaftsratssitzungen durchgeführt. Diese teilen sich wie folgt auf:

Heyda	8
Manebach	11
Oberpörlitz	11
Roda	8
Unterpörlitz	9

Beim Oberbürgermeister erfolgten 6 Dienstberatungen mit den Ortsbürgermeistern und Amtsleitern zu speziellen Problemen.

#### **3.5.1 Ortschaftsrat Roda**

Bach, Thomas  
 Debri, Karl-Heinz  
 Grübel, Elke  
 Rose, Siegfried  
 Sandmann, Günter  
 Spill, Heinz

#### **3.5.2 Ortschaftsrat Unterpörlitz**

Bradsch, Horst  
 Jung, Uta  
 Jäcklein, Martin  
 Kühnlenz, Lutz  
 May, Reinhilde  
 Pflugradt, Frank  
 Voigt, Sven  
 Wöhner, Roger

### **3.5.3 Ortschaftsrat Oberpörlitz**

Damsch, Hubert  
Dr. Frielinghaus, Rolf  
Helm, Thomas  
Hörnlein, Heike  
Koch, Jürgen  
Raufeisen, Maik  
Schmidt, Volker  
Siegling, Rolf

### **3.5.4 Ortschaftsrat Heyda**

Berlt, Stefan  
Fleischhack, Jörg  
Menzel, Horst  
Dr. Vehmann, Heinz-Dieter

### **3.5.5 Ortschaftsrat Manebach**

Assing, Gudrun  
Buse, Joachim  
Helm, Volker  
Kraus, Katja  
Nickel, Werner  
Schoewest, Michael  
Senftleben, Heiko  
Zöller, Wolfgang

## **3.6 Beauftragte der Stadt**

### **3.6.1 Gleichstellungsbeauftragte**

Als Gleichstellungsbeauftragte (GSB) ist Frau Johanna Kielholz seit 01.09.1990 tätig. Im Januar 1999 wurde sie vom Oberbürgermeister zusätzlich zur Frauenbeauftragten nach § 14 Abs. 2 Thüringer Gleichstellungsgesetz für die Verwaltung berufen, diese Berufung wurde bereits zum dritten Mal für jeweils 4 Jahre verlängert.

#### **Arbeitsschwerpunkte**

Im Jahr 2008 wurde das 10-jährige Bestehen des Thüringer Gleichstellungsgesetzes (ThürGleichG) begangen. In diesem Gesetz sind die Aufgaben und Arbeitsbedingungen von Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten in Thüringen und die Anforderungen an die öffentlichen Verwaltungen in Bezug auf die Durchsetzung der Gleichstellung von Frauen und Männern festgeschrieben. Aus diesem Anlass wurden eine Reihe von Veranstaltungen auf Landesebene durchgeführt, die dazu dienten, Bilanz zu ziehen. Auch im Rahmen der Landesarbeitsgemeinschaft wurde dieses Thema aufgegriffen, um die in der Realität nicht immer mit dem Gesetz konformen Arbeitsbedingungen von Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten deutlich zu machen. Ein weiteres zentrales Thema auf Landesebene war die Einführung eines neuen Muster-Frauenförderplanes.

Die erste von vier geplanten zentralen Interventionsstellen gegen häusliche Gewalt in Thüringen eröffnete 2008 in Erfurt. Weitere sollen in Gera, Nordhausen und Meiningen entstehen.

In der Kreisverwaltung nahm eine neue Kollegin ihre Arbeit auf, dadurch intensivierte sich die Zusammenarbeit der Gleichstellungsbeauftragten. Das Netzwerk Häusliche Gewalt des ILM-Kreises wurde umstrukturiert in ein Netzwerk gegen Gewalt mit drei Arbeitsgruppen, wobei die Gleichstellungsbeauftragten die Leitung einer AG übernehmen sollen. Auch für das Frauenhaus des Kreises strebt der Landrat einen Trägerwechsel an, dazu erfolgte 2008 die öffentliche Ausschreibung.

Im Jahr 2008 fanden 9 Treffen und gemeinsame Veranstaltungen im Rahmen der Landesarbeitsgemeinschaft sowie Zusammenkünfte mit der Gleichstellungsbeauftragten des Landes Thüringen statt. Auf Kreisebene trafen sich die Gleichstellungsbeauftragten seit Juni monatlich zu gemeinsamen Beratungen und organisierten drei gemeinsame Veranstaltungen. 2008 waren die Frauen aus dem ILM-Kreis unter der Leitung der Gleichstellungsbeauftragten von Arnstadt und Ilmenau zum dritten Mal Gastgeberinnen für das internationale Frauennetzwerk. Zum dreitägigen Treffen unter dem Thema „Neue Perspektiven der Chancengleichheit“, das im Freizeithaus Dörnfeld durchgeführt wurde, konnten 45 Gäste aus vier europäischen Ländern und ca. 100 ortsansässige Frauen begrüßt werden. An dieser Veranstaltung nahmen fast alle zuständigen Repräsentanten des Europaparlamentes, des Bundes- und Landtages sowie der Kommunalpolitik teil.

Ein hauptsächlicher Arbeitsschwerpunkt der Gleichstellungsbeauftragten ist von Anfang an die Beratungstätigkeit. 2008 wurden etwa 1000 Einzelberatungen durchgeführt, dazu fanden 5 Informationsveranstaltungen sowie laufende Beratung und Unterstützung von ortsansässigen Vereinen, Initiativen oder Projekten statt. Die Themenschwerpunkte für die individuellen Beratungen sind in den vergangenen Jahren fast unverändert geblieben: Notlagen und Probleme in Familien (Hartz IV, Nothilfe für die Familie, Elterngeld, Urlaubszuschüsse usw.), allgemeine soziale Probleme, Gewalt in der Familie, Kinderschutz, Erziehungsprobleme, und vielfältige persönliche Problematiken. Rückläufig waren die direkten Anfragen wegen Arbeitslosigkeit, diese waren aber in vielen Fällen ursächlich für die anderen vorgebrachten Probleme. Zur oftmals erforderlichen weitergehenden Hilfe wurde die enge Zusammenarbeit mit dem sozialen Dienst des Frauen- und Familienzentrums (FFZ) und anderen sozialen Hilfseinrichtungen sowie mit einer Fallmanagerin der ARGE SGB II fortgeführt. Ebenfalls weitergeführt wurde die Zusammenarbeit mit kreisansässigen Vereinen, Projekten und Initiativen.

Auch die Arbeit des Mehrgenerationenhauses und des FFZ in Ilmenau wird durch die Gleichstellungsstelle maßgeblich begleitet.

Die Gleichstellungsbeauftragte der Stadtverwaltung ist in Ilmenau die Ansprechpartnerin für alle die Familie betreffenden Probleme. Im November 2008 konnte in Zusammenarbeit mit 35 weiteren Akteuren aus unserer Stadt endlich auch das „Lokale Bündnis für Familie Ilmenau“ gegründet werden. Dabei arbeitet die Gleichstellungsbeauftragte als Bündniskoordinatorin. Die Zusammenarbeit mit dem Landesbündnis für Familie und dem Bundesservicebüro für Lokale Bündnisse wurde verstärkt. Auch an der 2008 von der Stadt herausgegebenen „Familienbroschüre“ arbeitete die Gleichstellungsbeauftragte redaktionell und inhaltlich mit.

Die Tätigkeit als Frauenbeauftragte der Stadtverwaltung umfasste auch 2008 verschiedenste Beratungsgespräche unter Kolleginnen und Kollegen, die Mitwirkung bei Personal- und Bewerbungsgesprächen und die Zusammenarbeit mit dem Personalrat. 2008 fungierte die Gleichstellungsbeauftragte als Wahlvorsteherin für die Wahl der Jugend- und Auszubildendenvertretung der Stadtverwaltung.

In der Gleichstellungsstelle wurden auch wieder zwei Praktikantinnen angeleitet sowie die Seminarfacharbeit einer Kolleg-Studentin betreut.

### Zusammenarbeit

Wichtigste Kooperationspartner/innen waren 2008:

- alle Gleichstellungsbeauftragten des Landes Thüringen im Rahmen der Landesarbeitsgemeinschaft (LAG) der kommunalen Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten sowie die Beauftragte für die Gleichstellung von Frau und Mann der Thüringer Landesregierung beim Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit (TMSFG)
- der Landesfrauenrat und die Landesstelle Gewaltprävention des TMSFG
- das Netzwerk gegen Gewalt des Ilm-Kreises
- das „Internationale Frauennetzwerk“ (Frauengruppen aus Wageningen/NL, Vitrolles/F, Kramsk/PL, Laslovo/HR und Mörfelden-Walldorf/D (Hessen))
- die Frauen- und Familienzentren von Ilmenau, Arnstadt, Geraberg und Großbreitenbach
- die Ausländerbeauftragten der Stadt und des Ilm-Kreises, die Behindertenbeauftragte der Stadt und das Ilmenauer Seniorenbüro
- das Mehrgenerationenhaus mit Kulturbüro und Jugendtheaterprojekt
- das Bildungswerk Thüringer Wirtschaft, Außenstelle Suhl

Weitere gute Zusammenarbeit in der Region gab es mit folgenden Vereinen/Organisationen/Behörden:

„Frau AKTIV“, „Frauen für Frauen“, Gleichstellungsbüro und Gleichstellungsbeauftragte der TU Ilmenau, Koordinierungsstelle „Mädchen in technische Berufe“ und Projekt „Fritzi“ Frauen- und Familienverein Arnstadt, Frauengruppen Großbreitenbach und Geratal, Frauenhaus des Ilm-Kreises, ARGE SGB II, Schwangerenberatungsstelle des DRK, Sozial- und Jugendamt sowie Bürgerservice des Ilm-Kreises und mit ortsansässigen sozialen Vereinen, Verbänden und Beratungseinrichtungen.

### Mitarbeit in kommunalpolitischen Gremien

- im Sozial- und Gleichstellungsausschuss des Stadtrates als „Berufene Bürgerin“
- im Arbeitskreis des Stadtrates „Für eine offene Stadt – gegen Gewalt, Fremdenhass und Rassenwahn“
- im Jugendhilfeausschuss des Kreistages als beratendes Mitglied
- Mitarbeit bei der Erarbeitung der Richtlinie „Freiwillige Hilfen für Kinder“

### Jubiläen und Gratulationen

Gemeinsam mit oder im Auftrag des Oberbürgermeisters gratulierte die GSB im Jahr 2008 74 mal zu besonderen Ehe- oder Altersjubiläen und nahm im Auftrag der Stadt an 5 sonstigen Jubiläums- und Gratulationsveranstaltungen sowie am Neujahrsumlauf des Oberbürgermeisters teil. Das städtische Begrüßungsgeld für Neugeborene wurde 2008 in 203 Fällen persönlich überreicht. Im Paket mit den 150 € konnte seit Mai auch ein T-Shirt mit dem Aufdruck „Ich bin ein Kind aus Ilmenau-Himmelblau“ und von Seniorinnen des Seniorenbüros und Mehrgenerationenhauses gestrickte Söckchen an alle Neugeborenen übergeben werden. Mit der Verlagerung der Entbindungsstation von Ilmenau nach Arnstadt kann die Übergabe leider nicht mehr direkt im Krankenhaus erfolgen, damit ist jetzt ein wesentlich größerer Aufwand verbunden.

### Höhepunkte/Besondere Veranstaltungen und Ereignisse im Jahr 2008

- Februar: Fachvortrag an der TU Ilmenau „Gender als Kriterium für Innovation“ und Ausstellungseröffnung: Frauen in Naturwissenschaft und Technik
- März: Internationales Frauennetzwerktreffen im Ilm-Kreis  
zentrale Frauentagsveranstaltung im Landtag  
Vortrag: Kinderarmut in Thüringen- und in Ilmenau?
- April: Fachtagung der LAG zum Musterfrauenförderplan  
Fachtagung zur Vorstellung der Ergebnisse einer Studie zur Evaluation und Perspektive der Thüringer Frauenhäuser  
Umzug des Frauen- und Familienzentrums in die Alte Försterei
- Mai: Diskussion mit Ministerin Lieberknecht zur Finanzierung der Frauenzentren
- Juni: Familienforum in Remptendorf: „Wieviel Familie braucht ein Land?“  
Festveranstaltung „15 Jahre Weißer Ring“ im Landtag  
Tag der offenen Tür im FFZ/MGH
- August: 2-tägige BAG-Fachtagung in Frankfurt/Main zum Thema „Gender Budgeting“
- September: Landesweiter Frauensporttag in Sondershausen  
10. Landfrauentag in Erfurt  
Beteiligung an der interkulturellen Woche im Ilm-Kreis  
Besuch des Ministerpräsidenten im FFZ/MGH
- Oktober: Gemeinsame Veranstaltung der GSB/Ilm-Kreis: Buchlesung: Simone de Beauvoir – eine einzigartige Frau
- November: Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen: 2 Veranstaltungen der GSB/Ilm-Kreis: Kann den Jubeln Sünde sein“ – Frauen im Nationalsozialismus und „Der Schatten der Lawine“ – Umgang mit sexuellem Missbrauch  
Arbeitstreffen der LAG mit den Spitzenverbänden und dem Gleichstellungsausschuss des Thüringer Landtag  
Festveranstaltung: 10 Jahre ThürGleichG im Landtag  
3-tägige LAG-Tagung in Gera  
Mitorganisation des jährlichen Unicef-Konzerts der Musikschule  
Kinder- und Jugendtag „Bunte Vielfalt“  
Frauen- und Mädchensporttag im Ilm-Kreis
- Dezember: Dankeschönfahrt für ehrenamtlich tätige Frauen

### 3.6.2 Behindertenbeauftragte

Als Behindertenbeauftragte der Stadt Ilmenau ist Frau Karin Schorbach tätig. Sie wurde erstmalig am 18.07.1991 durch die Stadtverordnetenversammlung in diese Funktion berufen, 1994 vom Stadtrat gewählt und 1999 bestätigt. Am 19.08.2004 wurde sie erneut durch den Stadtrat gewählt.

„Nicht behindert zu sein, ist kein Verdienst, sondern ein Geschenk, das uns jederzeit genommen werden kann. Lassen Sie uns die behinderten Menschen und ihre Angehörigen auf ganz natürliche Weise in unser Leben einbeziehen. Wir wollen ihnen die Gewissheit geben, dass wir zusammengehören.“ (Richard v. Weizsäcker)

Ausgehend von der Statistik der Stadt Ilmenau und ihrer Ortsteile per 31.12.2008 mit 30.006 Einwohnern sind 2.235 im Besitz eines Behindertenausweises, d. h. 7,45 %.

Die Arbeit der Behindertenbeauftragten konzentrierte sich im Jahr 2008 auf folgende Schwerpunkte:

- Unterstützung und Beratung der in Ilmenau tätigen Verbände der freien Wohlfahrtspflege
- regelmäßige Sprechstunden für Behinderte und deren Angehörige (dienstags und donnerstags von 15:00 bis 17:00 Uhr) und nach Vereinbarung
- Mitglied und Mitarbeit in den Fachgruppen
  - Bundesarbeitsgemeinschaft der Clubs Behinderte und ihrer Freunde e.V. (BAG cbf )
  - Landesarbeitsgemeinschaft der kommunalen Behindertenbeauftragten (LAG-BHB)
  - „Bifos“ Selbstbestimmtes Leben e. V.
  - Psychiatrie
  - „Stadtführer für Behinderte“ des Freistaates Thüringen
  - „Handicaped-Reisen“
  - „Bauen und Wohnen ohne Barrieren“
- Teilnahme an Seminaren für Behindertenrecht
  - Reisen für Behinderte
  - Angebote der Hauptfürsorgestelle
  - Fachgruppe Behindertenbeauftragte Land Thüringen
- Zusammenarbeit mit Rolli-Treff Gotha hinsichtlich Hilfsmittelberatung
- Zusammenarbeit mit Herrn Franz Bauer, Autor des Buches „Ratgeber für Behinderte“, hinsichtlich Bauberatung und Behindertenrecht
- Beratungsgespräche zur Barrierefreiheit in der Stadt Ilmenau
- Ausstellung und Bilddokumentation zum Thema: „Barrierefreie Stadt Ilmenau“
- Teilnahme an Veranstaltungen der blinden, gehörlosen und mehrfach behinderten Bürger unserer Stadt
- Mitarbeit im Sozialausschuss des Stadtrates
- Berufene Bürgerin des Stadtrates
- Mitarbeit in der Arbeitsgruppe „Für eine offene Stadt – Gegen Gewalt, Fremdenhass und Rassenwahn“
- Zusammenarbeit mit dem Ordnungsamt und Bauamt zur baulichen Barrierefreiheit in der Stadt Ilmenau
- Überarbeitung des Handbuchs „Barrierefrei Bauen + Wohnen“ für Thüringen
- Aktualisierung des Stadtführers für Behinderte der Stadt Ilmenau „Mit Handicap durch Ilmenau“
- Beratung bei Um- und Neubauten zu barrierefreien öffentlichen Gebäuden und Wohnungen für Behinderte und Senioren in Ilmenau
- Beratung und Unterstützung Behinderter bei Behördengängen
- Mithilfe bei der Organisation von Veranstaltungen für Behinderte
- Mithilfe in der Selbsthilfegruppe „Multiple-Sklerose-Betroffener“
- Mithilfe in der Selbsthilfegruppe „Morbus-Parkinson-Betroffener“
- Fachbetreuerin einer Seminarfacharbeit „Leben mit Behinderung in der Stadt Ilmenau“

Durch die Behindertenbeauftragte wurden folgende Gespräche und Beratungen durchgeführt:

	2004	2005	2006	2007	2008
Beratungsgespräche	189	211	222	232	222
Hausbesuche	4	6	2	4	6
Bauberatungen	33	32	29	28	32
Hilfsmittelberatung	4	3	4	3	2

Die in der Stadt Ilmenau lebenden behinderten Mitbürger sind in den Verbänden

- Lebenshilfe,
- Blinden- und Sehbehindertenverband,
- Gehörlosenverein,
- Rheumaliga,
- VdK (Verein der Kriegs- und Wehrdienstopfer, Behinderten und Rentner)

und in den Selbsthilfegruppen je nach Behinderung organisiert.

### Höhepunkte

- 10.01. Selbsthilfegruppen-Treffen aller Gruppen des Ilm-Kreises
- 19.02. Arbeitstagung LAG-BHB (Landesarbeitsgemeinschaft Behindertenbeauftragte) des Landes Thüringen an der Fachhochschule Schmalkalden
- 20.02. Arbeitsberatung Assistenzsystem für Behinderte, Technische Universität Ilmenau
- 28.02. Pressetermin Vorführung KaGeHa-Eisgleiter in der Eishalle Ilmenau
- 12.03. Arbeitstagung LAG-BHB im Thüringer Ministerium für Soziales und Gesundheit in Erfurt
- 25.03. Verleihung Aufkleber „Barrierefreie Stadt“ an die Apotheke Marktstr. 11 (Filiale Goethe-Apotheke)
- 05.04. Frühlingsfest Blindenverband Ilm-Kreis in Arnstadt
- 09.04. Arbeitstreffen zur Demonstration KaGeHa-Eisgleiter
- 17.04. Vortrag Selbsthilfegruppe von Multipler Sklerose betroffener Menschen in Ilmenau
- 26.05. Assisi-Schule – Erhebung „Barrierefreie Schulen“ in Thüringen
- 29.05. Einweihung Bürgerbüro Landratsamt in Ilmenau
- 16.06. Arbeitstagung LAG-BHB in Weimar
- 21.06. Tag der offenen Tür im Marienstift Arnstadt, Werkstatt für Behinderte am Kesselbrunn
- 19.07. Sommerfest Blindenverband
- 29.10. Fachtagung Barrierefreies Bauen in Erfurt
- 05.11. Arbeitstagung LAG-BHB in Schmalkalden
- 10.11. Studioaufnahme für Blinden-CD (eine Weihnachtsgeschichte)
- 29.11. Jahresabschlussfeier des Blindenverbandes  
Eröffnung des Museums im Amtshaus  
Kinder- und Jugendtag
- 06.12. Jahresabschlussfeier des Gehörlosenvereins



### 3.6.3 Ausländerbeauftragte

#### Einleitung

Der vorliegende Bericht der ehrenamtlichen Ausländerbeauftragten Maria Franczyk zur Zuwanderung und Integration von Migrantinnen und Migranten in Ilmenau umfasst den Zeitraum vom 1.1.2008 bis zum 31.12.2008.

2008 haben in Deutschland laut dem Statistischen Bundesamt 6,7 Millionen Menschen mit einem ausschließlich ausländischen Pass gelebt. Das waren knapp 0,3 Prozent weniger als 2007.

Als „weniger Zuwanderung trotz besserer Rahmenbedingungen“ hätte man diese Situation prägnant beschreiben können.

Anders, als man vermutet hätte, hat das Zuwanderungsgesetz 2007 die Signale für eine spürbare Einwanderung **nicht** gestellt. Trotzdem, der Anstoß für eine aktive Integrationspolitik, die von diesem Gesetz ausgeht, ist besonders hervorzuheben.

Dieses hat sich auch in der Arbeit der ehrenamtlichen Ausländerbeauftragten widerspiegelt: durch einen größeren Handlungsrahmen und mehr Spielräume konnte man auch dementsprechend eine bessere Integration der Zugewanderten auf kommunaler Ebene verzeichnen.

#### Sozialdaten

2008 lebten in Ilmenau 1.169 Migrantinnen und Migranten aus 93 Ländern der Welt, davon 526 Frauen und 643 Männer. Als Hauptherkunftsländer waren China (260 Personen), Russische Föderation (110 Personen), Vietnam (85 Personen), Ukraine (78 Personen), Syrien (51 Personen), Bulgarien (42 Personen), Kasachstan und Polen (34 Personen) und Rumänien (28 Personen). Den größten Anteil stellen dabei die Migranten aus den EU-Ländern.

Diese statistische Entwicklung zeigte insgesamt einen leicht sinkenden Ausländeranteil in Ilmenau auf. Der Trend wies knapp unter die Vier-Prozent Marke der Gesamtbevölkerung (3,9 % von insgesamt 30.006 Einwohnern per 31.12.2008).

2008 war die Alterspyramide von Migranten (grafische Altersstrukturdarstellung) im Vergleich zu den Einheimischen wie erwartet deutlich niedriger.

Traditionell stellen die Dienstleistungen, EDV und Forschung (wissenschaftliches Personal der Universität) die wesentlichen Beschäftigungssektoren für diese Personengruppe dar.

An der Technischen Universität Ilmenau setzte sich der Trend der Vorjahre bedauerlicher Weise weiter fort: von insgesamt 500 ausländischen Studenten wurden 2008 nur 28 neue Bachelor-Studenten immatrikuliert und somit weniger als 2007.

#### Kommunale Integrationsarbeit der Beauftragten

Auch 2008 kamen Menschen aus vielen Teilen der Welt nach Ilmenau, um hier als „Ilmenauer“ oder „Ilmenauer auf Zeit“ (Studenten) zu leben. Diese bunte kulturelle Vielfalt und Unterschiede, die glücklicher Weise zur „Normalität“ und zum Alltag von Ilmenau gehören, taten der Stadt gut und prägten schon traditionell das Stadtbild und das Geschehen im Laufe des Jahres.

Die weltweit geschätzte Offenheit und Toleranz, gesellschaftliche Verantwortung und Engagement der Einwohner waren ein wichtiger, täglicher Beitrag der hier lebenden Menschen zu einer fairen Gestaltung der Integration und der Globalisierung vor Ort. Sie lassen hier den Traum von einer vereinten, offenen Welt ohne Grenzen wahr werden. Die Goethe- und Universitätsstadt Ilmenau gab damit ein sehr klares Bild von dem ab, was sie in der Welt positiv assoziiert hat.

Dazu hat auch die Ausländerbeauftragte ihren erheblichen Beitrag geleistet.

Die Arbeitsschwerpunkte lagen dabei in:

- Beratung und Aufklärung der Zugewanderten innerhalb und außerhalb der regelmäßigen Sprechstunden zu Ihren Rechten und Pflichten
- Informationen zum Zuwanderungsgesetz
- aktive Zusammenarbeit mit ansässigen kommunalen und Kreisbehörden
- Kooperation mit sozialen Diensten, Einrichtungen der Stadt, des Kreises und Landes
- Zusammenarbeit mit den Schulen und der Universität
- rege Kooperation mit Vereinen und Arbeitskreisen
- Projekt-/Integrationsarbeit
- Weiterbildung

Bei ihrer Arbeit setzte die Ausländerbeauftragte den Akzent auf einen stetigen Kontakt und Dialog zwischen den Zugewanderten und den Einheimischen, um ihr Vertrauen beiderseitig noch weiter zu vertiefen und damit das Fundament für ein friedliches Zusammenleben zu befestigen, sowie die Akzeptanz der Einheimischen gegenüber den Zugewanderten zu erhöhen.

Im Folgenden werden die oben erwähnten Integrationsbemühungen der Beauftragten mit konkreten Projekten bekräftigt:

### **Bilanzaufstellung/Projekte 2008**

2008 hat die Beauftragte eine Palette von Projekten unter ihrer Obhut initiiert und durchgeführt bzw. diese organisiert und daran teilgenommen.

Alle diese Projekte standen im Zeichen der politischen und sozialen Integration sowie in der Aktivierung des bürgerschaftlichen Engagements der Zugewanderten zwecks ihrer erfolgreichen gesellschaftlichen Eingliederung in ihrer „neuen“ Heimat.

- Teilnahme der ausländischen Studenten beim Neujahrsempfang der Stadt Ilmenau an den Feierlichkeiten (24. Januar, Festhalle Ilmenau)
- Teilnahme auf dem 13. Internationalen Frauennetzwerktreffen (8. März, Dornfeld)
- Ansprache und Teilnahme am „we4you“-Begrüßungsabend der ausländischen Neuankömmlinge (08. April, Mensa des Studentenwerkes, TU Ilmenau)
- Gemeinsames Schlittschuhlaufen mit Studenten (10. April, Eishalle Ilmenau)
- Vermittlung, Vorbereitung und Teilnahme an der Beratung und Aussprache für afrikanische Studenten mit Vertretern der Polizei (Präventionsbeauftragten), Universität und Stadt zum Thema Sicherheit und Zivilcourage (23. April, Internationaler Club am Uni-Campus)

- Spendenaufruf und Vorbereitung, Teilnahme am Gottesdienst für die Opfer des Erdbebens in Sichua, China 2008 (8. Juni, St. Jakobuskirche, Stadtfest Ilmenau)
- Unterstützung, Besuche der Flüchtlinge in der Gemeinschaftsunterkunft (GU) in Gehlberg, Bemühungen beim Landrat für die Schaffung einer dezentrale Unterbringung der Asylbewerber im Ilmkreis (Sommer, Herbst 2008)
- Begrüßung der neuen ausländischen Studierenden am „we4you“-Begrüßungsabend (28. Oktober, TU Ilmenau)
- Empfang des Oberbürgermeisters für die neu immatrikulierten ausländischen Studenten (19. November, Rathaus, Ratssaal Ilmenau)
- Teilnahme und Unterstützung des 6. Kinder- & Jugendtages (29. November, Festhalle Ilmenau)
- Organisation und Durchführung des „3. Internationalen Fußball-Hallenturniers um den „Pokal des Oberbürgermeisters“ für städtische und studentische Fußballmannschaften (13. Dezember, Campus-Sporthalle, TU Ilmenau)
- Organisation und Eröffnung der Ausstellung der chinesischen Malerei und Kunst vom Jie Zhou im Landratsamt (18. Dezember, Landratsamt, Arnstadt)
- Mitorganisator und Mitmachen bei der Veranstaltung „Internationale Weihnachten auf dem Eis“, (18. Dezember, Eishalle Ilmenau)
- Sponsorsuche für krebskranke Kinder in Togo (Afrika): Sparkasse Arnstadt-Ilmenau, Checkübergabe in der Veranstaltung „Internationale Weihnachten auf dem Eis“ (18. Dezember, Eishalle Ilmenau)
- Teilnahme mit den ausländischen Studenten am Bürgerabend des Landrates (12. Dezember, Stadthalle Brauerei, Arnstadt)

### **Verbandsarbeit**

Die Beauftragte hat bei der Erfüllung ihrer Aufgaben mit folgenden Vereinen kooperiert und mitgewirkt:

- ISWI e. V.: Vorbereitung der ISWI-2009
- Mitarbeit im Drudel 11 e. V., anerkannter Träger der Jugendhilfe in Thüringen
- Thüringer Hilfsdienst für Opfer rechtsextremer Gewalt (THO)
- Mitarbeit in der amnesty-international-Gruppe Ilmenau an der TU Ilmenau
- Mitarbeit im Verband binationaler Familien und Partnerschaften iaf e. V., Leipzig
- Zusammenarbeit und Teilnahme an den Veranstaltungen des le. C.A.R.
- Arbeitsgruppe des Ilmenauer Stadtrates: „Für eine offene Stadt, gegen Fremdenhass, Rasenwahn und Ausländerfeindlichkeit“
- Zusammenarbeit mit „we4you“ (ASC, TU Ilmenau)

### **Weiterbildung**

Zu den Aufgaben der Ausländerbeauftragten gehörten auch der regelmäßige Erfahrungsaustausch und die regelmäßige Teilnahme an den Informationsveranstaltungen auf Bundes- und Landesebene.

### Informations-/Weiterbildungsveranstaltungen:

- „Medienrezeption in der Einwanderungsgesellschaft“  
Prof. Ruhrmann, Jena, TGD-Vorsitzender, Berlin, 16. Februar, Fachseminar Erfurt
- „Eckpunkte der armenischen Kulturgeschichte“  
09. April, Fachseminar, Erfurt;
- Teilnahme an der Bundeskonferenz der Aussiedlerbeauftragten von Bund, Ländern und Kommunen (15. Oktober, Berlin).

2008 hat man noch lange Zeit nicht alles erreicht. Der Dialog der Kulturen und Religionen geht weiter. In der Zukunft müssen wir uns gemeinsam neben den nationalen Aufgaben (z. B. das Bildungswesen zeigt erhebliche Lücken), auch den europäischen Aufgaben der Migrationspolitik stellen.

### Danksagung

Für die Unterstützung und gute Zusammenarbeit wird dem Oberbürgermeister der Stadt Ilmenau und der Stadtverwaltung, dem Landrat, der Universität Ilmenau, der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Ilmenau und der Polizei gedankt.

### Ehrung

Bundespräsident Horst Köhler hat 2008 vier Thüringer Bürgern die Verdienstmedaille der Bundesrepublik Deutschland verliehen. Die Sozialministerin Christine Lieberknecht hat Maria Franczyk die Ordensinsignien im Rahmen einer Feierstunde am 13. Oktober 2008 in der Staatskanzlei Erfurt überreicht.

### 3.7 Seniorenbeirat der Stadt Ilmenau

Zusammensetzung des Seniorenbeirates der Stadt Ilmenau

	<u>Name, Vorname</u>	<u>Funktion</u>
1.	Wilinski, Christel	Vorsitzende
2.	Kreische, Erika	Stellv. Vorsitzende
3.	Ganka, Dora	Stellv. Vorsitzende/Schriftführerin
4.	Albrecht, Ingrid	Mitglied
5.	Bachmann, Herbert	Mitglied
6.	Brückner, Helga	Mitglied
7.	Heyn, Klaus	Mitglied
8.	Kürschner, Peter	Mitglied
9.	Ludwig, Ilona	Mitglied
10.	Marschhaus, Barbara	Mitglied
11.	Martin, Christiane	Mitglied
12.	May, Reinhilde	Mitglied
13.	Odersky, Erich	Mitglied
14.	Palm, Paula	Mitglied
15.	Richter, Edelgard	Mitglied
16.	Dr. Sturm, Ute	Mitglied
17.	Treichel, Rose-Maria	Mitglied
18.	Wagner, Adolf	Mitglied
19.	Böhm, Winfried	Stellv. Mitglied

	<u>Name, Vorname</u>	<u>Funktion</u>
20.	Görtler, Manfred	Stellv. Mitglied
21.	Jahn, Gertrud	Stellv. Mitglied
22.	Jung, Marlene	Stellv. Mitglied
23.	Mahlich, Helga	Stellv. Mitglied
24.	Reise, Margitta	Stellv. Mitglied
25.	Schorcht, Gerhard	Stellv. Mitglied
26.	Voigt, Hans-Georg	Stellv. Mitglied

#### Aktivitäten:

- regelmäßige Durchführung der Sitzungen des Seniorenbeirates mit anschließender Abarbeitung getroffener Festlegungen
- wöchentliche Sprechstunden für alle Senioren unserer Stadt
- ständige Zusammenarbeit mit den Ämtern der Stadt (Weitergabe von Anregungen und Beschwerden von Bürgern)
- Telefondienst für alleinstehende Senioren
- Organisation und Durchführung von Busfahrten für Senioren
- Umzug ins Mehrgenerationenhaus
- Vorbereitung und Durchführung des Seniorentages der Stadt Ilmenau am 01.11.08
- Vorbereitung der Neuwahlen des Seniorenbeirates
- Betreuung von Besuchergruppen aus unseren Partnerstädten und auch aus anderen Städten
- Herausgabe der Zeitschrift „Seniorenblatt der Stadt Ilmenau“ (vierteljährlich)
- Vorträge
- enge Zusammenarbeit mit dem Mehrgenerationenhaus „Alte Försterei“
- Zusammenarbeit mit der Technischen Universität Ilmenau, Studiengang „Angewandte Medienwissenschaften“ – Werbung von Probanden
- Unterstützung des Projektes „Weitblick“ der TU Ilmenau

Der Erlös des Seniorentages 2008 wurde für Reparaturleistungen und Neuerwerb von Büroeinrichtungsgegenständen verwendet.

### **3.8 Sachkundige Bürger**

Als sachkundige Bürger wirkten im Sozial- und Gleichstellungsausschuss mit:

Kielholz, Johanna	Gleichstellungsbeauftragte
Franczyk, Maria	Ausländerbeauftragte
Schorbach, Karin	Behindertenbeauftragte

Im Bau- und Vergabeausschuss waren folgende sachkundige Bürger tätig:

Große, Sonja  
Hoefert, Johannes  
Sagrauske, Knut  
Schön, Wolfgang

## **4 Inhaltliche Schwerpunkte des Stadtrates Ilmenau**

Im Zeitraum vom 01.01.2008 bis 31.12.2008 führte der Ilmenauer Stadtrat 11 planmäßige Sitzungen durch und fasste 94 Beschlüsse.

Der Haupt- und Finanzausschuss fasste vom 01.01.2008 bis 31.12.2008 3 Beschlüsse und der Bau- und Vergabeausschuss vom 01.01.2008 bis 31.12.2008 15 Vergabeentscheidungen. Der Oberbürgermeister traf vom 01.01.2008 bis 31.12.2008 6 Eilentscheidungen an Stelle des Stadtrates und informierte den Stadtrat pflichtgemäß.

Die Anlage 2 gibt eine Übersicht zu den Sitzungen und den Beschlüssen des Stadtrates.

### **4.1 Einreicher/Erarbeiter der Beschlüsse**

Einreicher	Erarbeitet	Beschlussanzahl
1. Oberbürgermeister/Bürgermeister		
	1.1. Hauptamt	8
	1.2. Kämmerei	33
	1.3. Liegenschaftsamt	23
	1.4. Kultur- und Sozialamt	1
	1.5. Ordnungsamt	2
	1.6. Bauamt	18
	1.7. Sport- und Betriebsamt	0
	1.8. Justiziar	1
	1.9. Rechnungsprüfungsamt	2
	1.10. Bäderbetrieb Ilmenau	1
	1.11. Stadtratsbüro	2
2. Ausschüsse		2
3. Fraktionen		1
<b>Insgesamt</b>		<b>94</b>

### **4.2 Schwerpunkte der Beschlüsse**

Die Beschlüsse betrafen folgende Bereiche:

1. Satzungen und Festlegungen zur kommunalen Entwicklung	10
2. Organisation	13
3. Finanzen	37
4. Mietzuschüsse	1
5. Verkauf, Ankauf und Tausch von Grundstücken	23
6. Bebauungspläne, Vorhaben- und Erschließungspläne	10
7. Investitions- und Bauvorhaben	0
<b>Insgesamt</b>	<b>94</b>

### **4.3 Vorbereitung der Beschlüsse**

Die Sitzungen des Stadtrates wurden in

71 Ausschusssitzungen und  
85 Fraktionssitzungen

vorbereitet. In den Stadtratssitzungen wurden vom 01.01.2008 bis 31.12.2008 insgesamt 12 Berichte gehalten.

## 5 Aufgaben und Struktur der Stadtverwaltung Ilmenau

Die mit Beschluss-Nr. 2/1/94 vom 01.07.1994 eingeführte Struktur der Stadtverwaltung Ilmenau mit 8 Ämtern wurde grundsätzlich beibehalten.

### 5.1 Dezernatsverteilung und Verwaltungsstruktur

Der Stadt Ilmenau und ihrer Verwaltung stehen vor:

Oberbürgermeister, Herr Gerd-Michael Seeber, Dezernat I  
 Bürgermeister, Herr Volker Acker, Dezernat II und als  
 ehrenamtliche Beigeordnete, Frau Ursula Nirsberger.

Die Verwaltung ist in 2 Dezernate gegliedert. Die Zuordnung der Ämter zu den Dezernaten ergibt sich wie folgt:

<b>Dezernat I</b>	: Oberbürgermeister G.-M. Seeber	Amtsleiter
	• Hauptamt	Dr. R. Mahlendorf
	• Rechnungsprüfungsamt	Prüferin R. Eilhardt
	• Stadtkämmerei	G. Baumgart
	• Liegenschaftsamt	B. Drews
	• Stadtbauamt	U. Wolf
<b>Dezernat II</b>	: Bürgermeister V. Acker	
	• Justiziar	W. Gasten
	• Ordnungsamt	F. Jäger
	• Kultur- und Sozialamt	I. Krause
	• Sport- und Betriebsamt	G. Juchheim

Anlage 3 zeigt den Dezernatsverteilungsplan. Die Strukturierung in Ämter und Abteilungen ist in Anlage 4, Verwaltungsgliederungsplan, festgelegt.

### 5.2 Aufgabenzuordnung

Dezernat/Aufgaben	Amt/Abteilung
I Gemeindeorgane	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Büro Oberbürgermeister/Stadtrat <sup>1)</sup></li> <li>• Gleichstellungsbeauftragte <sup>1)</sup></li> <li>• Behindertenbeauftragte</li> <li>• Ausländerbeauftragte</li> </ul>

<sup>1)</sup> fachlich dem Oberbürgermeister direkt unterstellt

Hauptverwaltung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hauptamt           <ul style="list-style-type: none"> <li>– Allgemeine Verwaltung</li> <li>– Personalwesen</li> <li>– EDV, Statistik und Wahlen</li> </ul> </li> </ul> <hr style="border-top: 1px dashed black;"/> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Fremdenverkehr, Ilmenau-Information <sup>1)</sup></li> <li>– Beauftragter für Wirtschaftsförderung <sup>1)</sup></li> </ul> <hr style="border-top: 1px dashed black;"/>
Finanzverwaltung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rechnungsprüfungsamt<sup>2)</sup></li> <li>• Stadtkämmerei           <ul style="list-style-type: none"> <li>– Haushalt, Steuern und Gebühren</li> <li>– Stadtkasse</li> </ul> </li> <li>• Liegenschaftsamt</li> </ul>
Bauverwaltung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stadtbauamt           <ul style="list-style-type: none"> <li>– Bauverwaltung</li> <li>– Stadtplanung</li> <li>– Untere Bauaufsicht</li> <li>– Hoch- und Tiefbau</li> </ul> </li> </ul>

---

II Rechtsverwaltung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Justiziar <sup>3)</sup></li> </ul>
Ordnungsverwaltung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ordnungsamt           <ul style="list-style-type: none"> <li>– Ordnungswesen (Allg. Ordnungsangelegenheiten, Straßenverkehrsbehörde, Stadtpolizei, Gewerbebehörde, Einwohnermelde- und Passwesen, Feuerschutz)</li> <li>– Personenstandswesen</li> </ul> </li> </ul>
Kultur- und Sozialverwaltung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kultur- und Sozialamt           <ul style="list-style-type: none"> <li>– Kindereinrichtungen</li> <li>– Kultur</li> <li>– Stadtbibliothek</li> <li>– Jugendhaus</li> <li>– Museum</li> <li>– Festhalle</li> <li>– Stadtarchiv</li> <li>– Wohngeldstelle/Wohnungsbindung</li> </ul> </li> </ul>
Sport- und Stadtwirtschaftsverwaltung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sport- und Betriebsamt           <ul style="list-style-type: none"> <li>– Betriebsverwaltung</li> <li>– Stadtgrün, Friedhof, Forst und Umwelt</li> <li>– Bau- und Betriebshof</li> <li>– Bäder (ab 14.04.1994 Beschluss zur Bildung des Bäderbetriebes)</li> </ul> </li> </ul>

<sup>1)</sup> fachlich dem Oberbürgermeister direkt unterstellt

<sup>2)</sup> fachlich eigenständig

<sup>3)</sup> dem Bürgermeister direkt unterstellt



## **6 Hauptverwaltung**

### **6.1 Aufgaben und Struktur der Hauptverwaltung**

1. Vorbereitungen von Grundsatzentscheidungen der Verwaltungsführung
  - Strukturierung der Verwaltung
  - sachliche und räumliche Verwaltungsgliederung
  - Aufgabenplanung und Abgrenzung zwischen den Ämtern
2. Regelung und Überwachung des allgemeinen Dienstbetriebes, Arbeitsorganisation und zentrale Aufgaben des Datenschutzes
3. Federführung in Stellenplan- und Personalangelegenheiten
4. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Herausgabe des Amtsblattes und des Jahresberichtes der Stadt Ilmenau, der Ortsrechtssammlung sowie der amtlichen Bekanntmachungen
5. Angelegenheiten der Repräsentation und Ehrungen
6. Pflege der Beziehungen zu anderen Gebietskörperschaften, Partnerschaften und Patenschaften
7. Allgemeine Verwaltungstätigkeit für
  - Ausübung der Bauherrenfunktion bei Verwaltungsbauten
  - Federführung als mittelbewirtschaftende Stelle und diesbezügliche Haushaltsplanung
  - Vergabeleistungen, technische Dienstleistungen
8. Versicherungswesen

Das Hauptamt gliedert sich strukturell in die Abteilungen:

- Allgemeine Verwaltung
- Personalwesen und Verwaltung von Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (ABM) und Arbeitsgelegenheiten
- EDV, Statistik und Wahlen

Das Rechnungsprüfungswesen mit dem Rechnungsprüfungsamt ist ein funktionell eigenständiger Bereich und nur organisatorisch der Hauptverwaltung zugeordnet.

Die Bereiche Wirtschaftsförderung, Ilmenau-Information und das Büro des Oberbürgermeisters/Stadtrates sind dem Oberbürgermeister direkt unterstellt und nur organisatorisch an die Hauptverwaltung angegliedert.

### **6.2 Allgemeine Verwaltung**

Der Verantwortungsbereich der Allgemeinen Verwaltung umfasst folgende Aufgaben:

1. Absicherung der Arbeitsfähigkeit der Stadtverwaltung
  - Planung, Organisation, Durchführung und Kontrolle von technischen Dienstleistungen in den Verwaltungsgebäuden
  - Koordinierung des Fahrzeugeinsatzes innerhalb der Verwaltung
  - Bearbeitung des Verlagswesens
  - Absicherung der Telefonzentrale und der Rathausinformation
  - Bearbeitung des Posteingangs und -ausgangs
  - Wahrnehmung von organisatorischen Aufgaben bei der Durchführung von Veranstaltungen
  - Beschaffung und Bereitstellung von Büromaterial, Geräten, Einrichtungs- und Ausstattungsgegenständen

- Bewirtschaftung der Verwaltungsgebäude incl. Vertragsgestaltung
- Federführung bei Inventuren in den Verwaltungsgebäuden
- Gewährleistung von Ordnung und Sicherheit in den Verwaltungsgebäuden
- Betreuung von technischen Einheiten in den Verwaltungsgebäuden
- Wahrnehmung von organisatorischen Aufgaben bei der Durchführung von Wahlen

2. Wahrnehmung der Aufgaben für die Planung und Überwachung des Haushaltes, Verwaltung von 290 Haushaltsstellen im Verwaltungshaushalt und 10 Haushaltsstellen im Vermögenshaushalt entsprechend dem Haushaltsplan der Stadtverwaltung als mittelbewirtschaftende Stelle 100:

in Mio. EUR	2004	2005	2006	2007	2008
Verwaltungshaushalt Ausgabe	0,729	0,769	0,653	0,645	0,780
Verwaltungshaushalt Einnahme	0,069	0,041	0,058	0,048	0,010
Vermögenshaushalt Ausgabe	0,008	0,054	0,015	0,007	0,100

3. Wahrnehmung der Bauherrenfunktion bei der Durchführung von Baumaßnahmen in den Verwaltungsgebäuden

#### Ausstattung und Anschaffung technischer Geräte und Einrichtungsgegenstände 2008 (VMH):

- Erweiterung der Telefonanlage (Amtshaus)
- Neuausstattung und Einrichtung der Ilmenau Information (Amtshaus)
- Büroausstattung Kultur- und Sozialamt (Amtshaus)
- Ergänzung Büromöbel Wohngeldstelle
- Schließanlage für Amtshaus
- Anschaffung von 12 Tischen (Rathaus Am Markt 7)
- Ergänzung von Brandschutztechnik (einschl. Fluchtpläne) im Amtshaus und Rathaus
- Ergänzung Ausstattung im Museumsdepot (Flachablageschränke)

#### Gesamtbestand der PKWs im Verwaltungsbereich:

1 PKW Mercedes-Benz	(IK-200)	Leasingfahrzeug
1 PKW Ford Focus Turnier	(IK-2386)	
1 PKW Ford Fiesta	(IK-2059)	
1 PKW Fiat Punto	(IK-250)	Leasingfahrzeug/ Erdgas
1 PKW VW Touran	(IK-2304)	Leasingfahrzeug /Erdgas
1 PKW VW Golf	(IK-2064)	
1 PKW Ford Focus	(IK-IL 23)	
1 PKW Opel Combo	(IK-295 Kultur- und Sozialamt)	

### **6.3 Versicherungswesen**

Die Stadt Ilmenau nahm 2008 folgende Versicherungen in Anspruch:

#### – Kommunaler Schadenausgleich

- Haftpflicht
- Kfz-Schäden
- Kindersachschäden
- Unfallschäden in Kindereinrichtungen
- Unfallschäden Jugendlicher in städtisch betreuten Jugendtreffs

- Ostdeutsche Kommunalversicherung
  - Gebäude- und Inventarversicherung der städtischen Gebäude zur Absicherung der Risiken Feuer, Leitungswasser, Sturm/Hagel sowie Einbruch/Diebstahl
  - Kunstversicherung für das Museum Gabelbach
  - Ausstellungsversicherung im Bedarfsfall
  - Elektronikversicherung
  - Glasversicherung für Liquid-Chronometer am Wetzlarer Platz
  - Vermögenseigenschadenversicherung
- SV Sparkassenversicherung
  - Unfallversicherung der Freiwilligen Feuerwehr
  - Waldbrandversicherung
- Gesetzliche Unfallversicherung
  - Unfallkasse Thüringen
  - Feuerwehr-Unfallkasse Thüringen
  - Gartenbau-Berufsgenossenschaft
  - Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft

Die Schadensfälle in ihrer Entwicklung sind in der nachstehenden Tabelle dargestellt:

Anzahl der Versicherungsfälle	2004	2005	2006	2007	2008
Haftpflichtschäden	71	55	46	51	36
Einbruch und Diebstahl	3	5	1	3	5
Gebäudeschäden durch Brände	1	2	0	0	1
Überspannungsschäden einschl.	7	1	7	25	4
Sturm- und Wasserschäden					
Ausstellungsschäden	-	-	1	0	0
Unfälle (gesamt)	34	34	48	43	60
davon: - Arbeitsunfälle	22	19	29	27	40
- Kindertagesstätten	12	15	19	16	20

Die überwiegende Zahl der Haftpflichtschäden in der Kommunalhaftung resultiert aus der Verantwortlichkeit für die Verkehrssicherungspflicht. Umfang und Grenzen der Verkehrssicherungspflicht bestimmt die Rechtsprechung. Verletzungen der Verkehrssicherungspflichten gab es im öffentlichen Straßen- und Wegenetz, in der Winterdienst-Räum- und Streupflicht, bei Aufgrabungen und Ausführungen von Bauarbeiten und durch Verletzungen von Sorgfaltspflichten bei Grasmäharbeiten.

#### **6.4 Personalwesen und Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen**

Die Personalentwicklung der letzten 5 Jahre stellt sich wie folgt dar:

	2004	2005	2006	2007	2008
Beamte	24,2	24,25	24,25	24,25	24,25
Beschäftigte <sup>*)</sup>	187,2	179,78	181,25	185,88	185,16
Gesamtzahl	211,4	204,03	205,50	210,13	209,41

<sup>\*)</sup> Ab 2006 gilt für Angestellte/Arbeiter die gleiche Bezeichnung Beschäftigte.

Nach Ablösung des BAT-O-Tarifvertrages durch den neuen TVöD wurden die Begriffe Angestellte und Arbeiter durch Beschäftigte ersetzt.

Im Jahr 2008 wurden im Stellenplan keine Strukturänderungen vorgenommen. 4,6 Stellen wurden reduziert. Insgesamt sind 25,33 Altersteilzeitstellen ausgewiesen, davon befinden sich von 17,17 Stellen die Beschäftigten in der Arbeitsphase; von 8,16 Stellen in der Freizeitphase. Die Altersteilzeitstellen haben keinen Einfluss auf die Höhe der ausgewiesenen Stellen. Für die im Jahr 2008 in Freistellung gehenden Altersteilzeitbeschäftigten bzw. für die Beschäftigten, die sich bereits in der Freistellung befinden, wurden 4,8 Ersatzplanstellen eingerichtet.

Die Aufgliederung (gerundet auf volle Stellen) nach Aufgaben ergibt folgendes Bild:

Verwaltung		2004	2005	2006	2007	2008
Bürgermeister u. Gleichstellungs- beauftragte	Beamte	2	2	2	2	2
	Beschäftigte	3	4	4	4	4
	Gesamt	5	6	6	6	6
Hauptverwaltung	Beamte	2	2	2	2	2
	Beschäftigte	20	19	19	19	19
	Gesamt	22	21	21	21	21
Finanzverwaltung	Beamte	5	5	5	5	5
	Beschäftigte	15	16	16	16	16
	Gesamt	20	21	21	21	21
Rechts- u. Ordnungsverwaltung	Beamte	12	12	12	12	12
	Beschäftigte	10	10	10	10	10
	Gesamt	22	22	22	22	22
Kulturverwaltung	Beamte	-	-	-	-	-
	Beschäftigte	8	9	9	9	9
	Gesamt	8	9	9	9	9
Sozialverwaltung	Beamte	2	1	2	2	2
	Beschäftigte	48	52	52	54	53
	Gesamt	50	53	54	56	55
Bauverwaltung	Beamte	1	1	1	1	1
	Beschäftigte	20	19	19	19	19
	Gesamt	21	20	20	20	20
Stadtwirtschafts- verwaltung	Beamte	1	1	1	1	1
	Beschäftigte	58	46	47	50	50
	Gesamt	59	47	48	51	51
Verwaltung für Wirtschaftsförd. u. Umwelt	Beamte	-	-	-	-	-
	Beschäftigte	5	5	5	5	5
	Gesamt	5	5	5	5	5
<b>Gesamtzahl</b>		<b>212</b>	<b>205</b>	<b>206</b>	<b>211</b>	<b>210</b>

Im Jahr 2008 wurden für die Beschäftigten der Entgeltgruppen 1 – 8 100 % der Bezüge der alten Bundesländer gezahlt, für die Entgeltgruppen 9 – 15 97 % der Bezüge.

Die Tabelle zeigt die Entwicklung des Personalkostenanteils im Vergleich zum Verwaltungshaushalt (VWH):

Jahr	VWH in Mio. EUR	Personalkosten in Mio. EUR		Personalkosten in %		Personalbestand
		mit ABM	ohne ABM	mit ABM	ohne ABM	
2004	27,2	8,6	8,1	31,5	29,8	211,4
2005	28,6	8,4	8,2	29,3	28,6	204,0
2006	27,7	8,5	8,4	30,8	30,6	205,5
2007	31,0	8,3	8,2	26,7	26,6	210,1
2008	34,4	8,8	8,8	25,6	25,6	209,4

### Arbeitsbeschaffung und Arbeitsgelegenheiten 2008

Die Maßnahmen zur Arbeitsförderung (ABM, SAM, Arbeitsgelegenheiten) wurden im Jahr 2008 in Trägerschaft freier Träger fortgeführt. In Zusammenarbeit mit dem CJD Ilmenau, dem IKL Ilmenau (Institut kreatives Lernen) und dem Großbreitenbacher Bildungswerk wurden Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (ABM) und Maßnahmen für Arbeitsgelegenheiten durchgeführt. Diese Maßnahmen erstreckten sich auf die Schwerpunkte:

- Wege-, Straßen- und Grünpflege
- Pflege und Erhaltung sowie Instandsetzung von Fuß-, Rad- und Wanderwegen
- Erhöhung von touristischen Serviceleistungen wie Erfassung privater Übernachtungen und touristischer Aktivitäten
- Kultur- und Heimatforschung
- Unterstützung bei der Betreuung von Kindern in Kindereinrichtungen
- Maßnahmen zur Betreuung älterer Menschen
- Pflege und Wartung von Sporteinrichtungen und -anlagen

Im Durchschnitt waren 60 Teilnehmer im Rahmen von Maßnahmen bei der Stadtverwaltung Ilmenau im Einsatz.

Zusätzlich wurden im Rahmen des Bundesförderprogramms Kommunal Kombi unter Trägerschaft des IKL 6 Stellen in folgenden Bereichen eingerichtet:

Ilmenau-Information, Jagdhaus Gabelbach, Wanderwege, Kindereinrichtungen, und Eishalle.

## **6.5 EDV, Statistik und Wahlen**

### Aufgabenbereich

- Planung, Beschaffung, Einsatz und Betreuung von Hard- und Software in allen Ämtern der Stadtverwaltung
- Gewährleistung der Datensicherheit und des Datenschutzes
- Statistik, Durchführung von Erhebungen, Zählungen, Aufbau und Pflege von statistischem Datenmaterial
- Arbeiten im Internet, insbesondere bei der Gestaltung und Aktualisierung der Ilmenauer Seiten (<http://www.ilmenau.de>)

- Vorbereitung und Durchführung von Wahlen, Volksentscheiden und -begehren
- Verwaltung des Straßen- und Hausnummernverzeichnisses der Stadt Ilmenau
- Erarbeitung von Vorschlägen zur Straßenneubenennung bzw. -umbenennung und zu Hausnummerierungen
- Verwaltung des Mailsystems

Die Stadtverwaltung Ilmenau verfügt über 6 Rechnernetze:

Rathaus, Rathausenerweiterungsbau, Amtshaus nebst „Pferdestall“ Friedhof Erfurter Straße 12 Gebäude Erfurter Straße 19	120 PC-Arbeitsplätze, 4 Notebooks, 6 Mobile Datenerfassungsgeräte	2 Server Novell Netware 5.1; 2 Server Suse 8.1 (Linux); 2 Server Windows 2003 diverse Onlineverbindungen
Sport- und Betriebsamt	12 PC-Arbeitsplätze, 1 Notebook, 2 PDA	1 Server Novell Netware 5.1: WLAN-802.11h-Anbindung
Bibliothek	12 PC-Arbeitsplätze	1 Server Novell Netware 5.1 WLAN-802.11h-Anbindung
Bibliothek	6 Internet-Arbeitsplätze	Zugang bis Ende 2007 zum Deutschen Forschungsnetz über Technische Universität
Archiv und Festhalle	5 PC Arbeitsplätze	1 Server Windows 2000 WS WLAN-802.11h-Anbindung
Ilmenau-Information	7 PC-Arbeitsplätze	

und weitere Einzelplatz-PC.

#### Softwareeinsatz in der Stadtverwaltung Ilmenau (Stand Dezember 2008)

1. Microsoft-Standardsoftware, Grafikprogramme, Bildbearbeitungssoftware
2. Ämterübergreifende Software:

Terminkontrolle, Zeiterfassung, Antivirenprogramme Antivir und Panda, PC-Anywhere, Gebührenbuch-Programm, Datensicherungsprogramm Backup Exec, Opensource Mail- und Faxsoftware, Dokumentenverwaltung REGISAFE, Geoinformationssystem PolyGIS

3. Fachspezifische Software:

Hauptamt	Wahlprogramm „PC Wahl“, Auskunftsprogramm „Tour Info“, Thüringer Reservierungs- und Informationssystem Thüris, Ticket-Service, Lohnsoftware VARIAL, Personalinformationssystem KOMMBOSS, diverse Programme im Rahmen Personalverwaltung (Kindergeld, DUEVO etc.)
Stadtkämmerei	HKR-(Haushalts-, Kassen-, Rechnungs-)Programm C.I.P. mit Inventar- und Anlagenbuchhaltung C.I.P., COTEL-Bankübertragung
Liegenschaftsamt	Liegenschaftsprogramm WEBFLUR

Ordnungsamt	Straßenverkehrsprogramm STVA, Software für Gewerbeamt „migewa“, Einwohnermeldewesen MESO mit Postmodul und Gebührenkasse, IRIS (elektronisches Rückmeldeverfahren per OSCI ), Archivierung Einwohnermeldewesen (GO!ARCHIV), GGDAT-Gefahrgutdatenbank, Ordnungswidrigkeiten ruhender Verkehr EUROWIG, Standesamt-Software AUTISTA, Handfassungsoftware HCOWIG, Allgemeine Ordnungswidrigkeiten
Kultur- und Sozialamt	Wohngeld, Bibliotheksprogramm ALLEGRO-win, HIDA3-Museumsverwaltung, Archivprogramm FAUST
Stadtbauamt	elektronisches Baugenehmigungsverfahren ProBAUG, Erschließungs- und Ausbaubeiträge KKG, Tiefbauprogramm STVA, Geografisches Informationssystem PolyGIS, Heinze-Baudatenbank
Sport- und Betriebsamt	Friedhofverwaltung ELFRIED, Bauhofprogramm REGIE68, BAUM-Baumkataster, GRÜN-Grünflächenverwaltung, PICUS

### Aufgabenschwerpunkte 2008

- weitere Ergänzungen der Informationstechnik durch Neuanschaffung von PC, Monitoren, Drucktechnik, Digitalkameras
- Unterstützung anderer Fachabteilungen bei Projekten, welche die IT tangieren
- Technische Absicherung von Stadtratssitzungen und von Beratungen/Schulungen
- Erweiterung des Internet-Angebotes auf ca. xxx Seiten im htm-Format sowie xxx Seiten im pdf-Format (Formulare, Amtsblatt, Ortsrecht)
- Teilnahme an Schulungen zur weiteren Vertiefung diverser Programmkenntnisse
- Zuarbeiten für Stadtentwicklungskonzept und Monitoring
- Lohnsteuerjahreslauf und Druck von xxx Lohnsteuerkarten am xxx
- 10.03.2008 – Anbindung Friedhof an die Zeiterfassung
- 19.03.2008 – Übernahme Datenbank PROBAUG von Oracle in SQL + Aktivierung Schnittstelle PROBAUG-PolyGIS
- Datenzuarbeit für ZENSUS 2011
- 03.04.2008 - Installation webbasiertes Liegenschaftsprogramm „webFLUR“ mit Schnittstelle zu PolyGIS und PROBAUG
- Anbindung Amtshaus – IT- und telefonmäßig. Umzug Ilmenau-Information 09.07.2008
- Upgrade Autista
- neue Switche für Rathaus und Amtshaus (über Bauamt)
- Installation der Straßendatenbank KSIB in PolyGIS
- Lehmann und Partner nimmt Straßendaten auf (Einzelbildviewer)
- EUROWIG-Daten auf SQL migrieren
- Ausschreibung für Ablösung Netware-Server

### **6.6 Benennung Ilmenauer Straßen**

Insgesamt wurden in der Stadt Ilmenau und ihren Ortsteilen **33 Hausnummern** vergeben.

10.10.2008: Feierliche Benennung der „Dr.-Höhle-Straße“

## 6.7 Öffentlichkeitsarbeit

Breiten Raum nimmt die Öffentlichkeitsarbeit, die Information der Bürger über ihre Stadt und ihre Verwaltung, ein.

Im Jahr 2008 sind nachstehende Schwerpunkte festzustellen:

1. Wöchentliche Pressegespräche mit dem Oberbürgermeister, um Informationen an die Bürger weiterzugeben
2. Veröffentlichung der Beschlüsse des Stadtrates über das Amtsblatt und den Aushang am Rathaus
3. Herausgabe von touristischen Informationen durch die Ilmenau-Information zur Förderung des Fremdenverkehrs
4. Herausgabe des „Amtsblattes der Stadt Ilmenau“ mit Ortsrechtssammlung
5. Herausgabe von Flyern u. ä., „Weihnachtsmarkt“, „Historische Kaufmannsläden“, „Ilmenauer Altstadtfest“ (Programm) durch das Kultur und Sozialamt
6. Erstellung einer Ilmenauer Familienbroschüre und einer Sportbroschüre
7. Erstellung des Jahresberichtes der Stadt Ilmenau
8. Laufende Aktualisierung der Veranstaltungshinweise auf den Ortseingangstafeln
9. Mitarbeit am Örtlichen Telefonbuch, an Stadtplänen verschiedener Verlage, Überprüfungen von Einträgen in unterschiedlicher Sachliteratur
10. Werbung für Stadt, städtische Freizeiteinrichtungen u. a. in verschiedenen Publikationen

Bestreben ist es, durch eine offene Informationspolitik eine möglichst hohe Transparenz der Verwaltungstätigkeit und der Arbeit des Stadtrates zu schaffen.

Aushänge sind am Rathaus, in der Ilmenau-Information und in den Ortsteilen Roda, Unterpörlitz, Oberpörlitz, Heyda und Manebach eingerichtet. Vorwiegend für kulturelle Veranstaltungen wurde die Litfaßsäule am Wetzlarer Platz genutzt.

Art und Anzahl nach Jahren	2004	2005	2006	2007	2008
– Presseinformationen und Gespräche	354	331	321	345	387
– Amtliche Bekanntmachungen	103	77	113	111	119
– Sonstige Bekanntmachungen	73	83	50	37	36
– Amtsblätter	13	12	14	12	11
– Kulturbereich (Ausstellungsinf.)	-	5	1	3	3
– Touristik-Informationen (Broschüren)	63 <sup>*)</sup>	64 <sup>*)</sup>	70 <sup>*)</sup>	70 <sup>*)</sup>	77 <sup>*)</sup>
<b>Gesamtzahl Veröffentlichungen</b>	<b>606</b>	<b>572</b>	<b>569</b>	<b>578</b>	<b>622</b>

<sup>\*)</sup> Neu- und Überarbeitungen, Mitarbeit an anderen Broschüren

Das „Amtsblatt der Stadt Ilmenau“ erscheint in einer Auflage von 14.300 Exemplaren und wird nahezu flächendeckend verteilt.

## 6.8 Partnerschaften

Die Partnerschaftsarbeit soll hier anhand von einigen ausgewählten Beispielen und Aktivitäten zwischen den Städten dargestellt werden.

### Homburg - Ilmenau

Austausch und Ergänzung der Ortsrechtssammlungen zwischen Homburg und Ilmenau.



28.02.-02.03.2008 Besuch des SV Schwarzenbach bei der Ilmenauer Stadtmannschaft Fußball und Teilnahme am städtischen Fußballturnier

### **Wetzlar - Ilmenau**

Der Partnerschaftsdezernent der Stadt Wetzlar, Herr Kräuter, ist anlässlich öffentlicher Veranstaltungen wie Neujahrsempfang, Tag der Einheit, Kickelhahnfest zu Gast in Ilmenau.

Die Jugendfeuerwehren der Feuerwehr Wetzlar und der Hauptfeuerwache Ilmenau führen gegenseitige Besuche durch.

März 2008 Teilnahme an der Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Stadt Wetzlar

23.08.2008 Teilnahme der Ilmenauer Jugendfeuerwehr an einer Einsatzübung der Jugendfeuerwehr der Stadt Wetzlar

07.06.2008 Teilnahme einer Delegation unter Leitung des Partnerschaftsdezernenten und Vorsitzender des IPZ, Herrn Kräuter, mit der Trachtentanzgruppe Wetzlar/Garbenheim, dem StadtTheater Wetzlar und der Band Scarcely Charming am Partnerschaftstreffen „Kultur- und schwungvolles Europa“ anlässlich des 16. Ilmenauer Altstadtfestes 2008. Außerdem nahm an diesem Treffen aus Schladming/Österreich, einer Partnerstadt Wetzlars, die Gruppe „Steirergreens“ teil.

Der Partnerschaftsbeauftragte, Herr Kräuter, übergab einen Spendenscheck für die Aufforstung nach den Sturmschäden durch Kyrill.

### **Tirgu-Mures - Ilmenau**

07.06.2008 Teilnahme einer Delegation unter Leitung des Bürgermeisters Sandor Czegzi mit der Tanzgruppe „Sonnenschein“ am Partnerschaftstreffen „Kultur- und schwungvolles Europa“ anlässlich des 16. Ilmenauer Altstadtfestes 2008

### **Blue Ash - Ilmenau**

12.09.-20.09.2008 Besuch der Partnerstadt Blue Ash unter Leitung des Bürgermeisters und des Hauptamtsleiters mit einer Delegation aus Vertretern der Fraktionen des Stadtrates und der Wirtschaft.

## **6.9 Rechnungsprüfung**

Die Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) regelt in den §§ 81 bis 85 das Prüfungswesen. Weitere Vorschriften dazu sind im Thüringer Gesetz zur überörtlichen Prüfung der Haushalts- und Wirtschaftsführung und zur Beratung der Gemeinden und Landkreise (ThürPrBG) erlassen.

Das Rechnungsprüfungsamt ist für die örtlichen Prüfungen zuständig. Dazu gehören die Prüfung der Jahresrechnung der Gemeinden (Städte), die Prüfung der Jahresabschlüsse der Eigenbetriebe und die Kassenprüfungen.

Die wichtigsten Kriterien für die Rechnungsprüfung sind im § 84 Abs. 1 ThürKO festgelegt.

Es ist zu kontrollieren, ob die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan eingehalten wurden und ob die Einnahmen und Ausgaben des Jahres begründet waren. Die Jahresrechnung und die Vermögensnachweise müssen ordnungsgemäß aufgestellt sein.

Die Rechnungsprüfung achtet darauf, dass wirtschaftlich und sparsam verfahren wird. Sie erstreckt sich auch auf Prüfungen dahingehend, ob die Aufgaben mit geringerem Personal- oder Sachaufwand oder auf andere Weise wirksamer erfüllt werden können.

In Kassenprüfungen sollen die ordnungsgemäße Erledigung der Kassengeschäfte sowie die ordnungsmäßige Einrichtung der Kassen und das Zusammenwirken mit der Verwaltung kontrolliert werden. Das ist in § 84 Abs. 5 ThürKO geregelt.

Das Rechnungsprüfungsamt ist mit einer Prüferin besetzt.

In der Stadt Ilmenau gibt es einen gewählten Rechnungsprüfungsausschuss, der aus 4 Mitgliedern des Stadtrates besteht.

Außer den gesetzlich vorgeschriebenen wurden 2008 folgende Aufgaben durchgeführt:

- Prüfung von Abrechnungen der Verwendungsnachweise bei Fördermitteln und
- Prüfungen aufgrund von Arbeitsaufträgen des Oberbürgermeisters.

Eine Zusammenstellung und der Vergleich mit den Vorjahren ergibt folgende Darstellung:

Prüfungsart	2004	2005	2006	2007	2008
1. Kassen/Zahlstellen-Prüfungen	16	13	22	15	16
2. Ordnungsmäßigkeitsprüfungen/Haushaltsprüfungen, Belegwesen, Vergaben	5	2	3	3	6
3. Sonderprüfaufträge	1	1	1	-	-
4. Jahresrechnungen	1	1	1	1	1
5. Jahresabschluss Eigenbetrieb	1	1	1	1	1
6. Jahresabschluss Altlastenzweckverband Südthüringen	1	1	1	1	1
7. Sonstige Prüfungen	-	1	1	1	2

#### Einschätzung der Prüfergebnisse

In den geprüften Kassen und Zahlstellen konnte Übereinstimmung zwischen den Büchern und sonstigen Unterlagen und den Geldbeständen festgestellt werden.

Hinweise und Anregungen zur Ordnungsmäßigkeit und zu buchungstechnischen Angelegenheiten der Haushaltsführung, die in Prüfungsauswertungen gegeben werden, fließen in die weitere Arbeit der Mitarbeiter in den Abteilungen der Stadtverwaltung ein.

Die Prüfung der Jahresrechnung 2006 ergab keine Unstimmigkeiten oder Hinweise auf Unregelmäßigkeiten. Das Ergebnis wurde in der Stadtratssitzung am 17.04.2008 festgestellt und die Entlastung des Oberbürgermeisters und der Verwaltung für das Rechnungsjahr 2006 erteilt

Das Prüfungsergebnis für das Jahr 2007 wird in einer Stadtratssitzung im Jahr 2009 festgestellt und über die Entlastung des Oberbürgermeisters und der Verwaltung entschieden.

Der Rechnungsprüfungsausschuss des Stadtrates hat weitere Themen bearbeitet.

In Auswertung der Beratungen und Sitzungen wurden Vorschläge für die Verbesserung der Arbeit in der Verwaltung unterbreitet.

## 7 Finanzverwaltung

### 7.1 Aufgaben und Struktur der Finanzverwaltung

Zur Finanzverwaltung gehören die Stadtkämmerei und das Liegenschaftsamt.

Die Stadtkämmerei verwaltet die Finanzen und untergliedert sich in:

- **Haushaltswesen** (Haushaltsplan und Abrechnung, Bezuschussung, Finanzwirtschaft der Eigenbetriebe, Darlehens- und Schuldenverwaltung) und **Steuern und Gebühren** (Besteuerungs- und Erhebungsverfahren für Gemeindesteuern, Kommunale Abgabenprüfung, Stundung, Erlass von Forderungen u. a.)
- **Stadtkasse und Vollstreckungswesen** (Vollzug der Annahme- und Ausgabeanordnungen, barer und unbarer Zahlungsverkehr, Tages- und Jahresabschlüsse, Mahn- und Vollzugswesen)

Das Liegenschaftsamt verwaltet die unbebauten und einen Teil der bebauten Grundstücke im Eigentum der Stadt Ilmenau.

### 7.2 Woher stammen die Einnahmen?

<u>7.2.1 Einnahmen des Verwaltungshaushaltes (VWH)</u>	<u>2007</u> <u>(EUR)</u>	<u>2008</u> <u>(EUR)</u>
<u>1. Allgemeine Zuweisungen</u>	9.919.279	11.352.338
– Schlüsselzuweisungen des Landes	8.504.366	9.743.961
– Sonstige allgemeine Zuweisungen	602.484	768.632
– Zuweisung zur Abgeltung von Mindereinnahmen wegen Steuerrechtsänderungen	812.429	839.745
<u>2. Einnahmen aus Verkauf, Mieten, Pachten, sonstigen Verwaltungs- und Betriebseinnahmen</u>	1.949.062	1.475.192
<u>3. Erstattung von Ausgaben des Verwaltungshaushaltes</u>	943.004	982.114
<u>4. Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke</u>	1.507.675	1.776.313
darunter:		
– Zuweisungen für Kindereinrichtungen	9.959	866.950
– Erziehungsgeld vom Land	360.000	410.000
<u>5. Sonstige Finanzeinnahmen</u>	3.674.591	4.038.391
<u>6. Gebühren/Zweckgebundene Abgaben</u>	1.049.222	1.429.587
– Verwaltungsgebühren	280.536	322.485
– Benutzungsgebühren	766.123	1.105.602
darunter:		
• Parkgebühren	98.926	95.163
• Märkte	19.764	46.482
• Kindertagesstättengebühren	249.238	271.643
• Essengeld in Kindereinrichtungen	83.544	95.589
• Sammelkanäle	0	196.461
– Kurbeitrag Manebach	2.563	1.500

	<b>2007</b>	<b>2008</b>
	<b>(EUR)</b>	<b>(EUR)</b>
<b>7. Steuern</b>	11.989.439	13.383.138
– Grundsteuer A und B	2.115.174	2.135.240
– Gewerbesteuer	5.556.883	5.714.484
– Gemeindeanteil an der Lohn- und Einkommensteuer	3.298.864	4.463.302
– Ausgleich für die Nichterhebung der Gewerbekapitalsteuer	864.796	897.837
– Andere Steuern und steuerähnliche Einnahmen	153.722	172.275
<b>Einnahmen des Verwaltungshaushaltes gesamt</b>	<b>31.032.272</b>	<b>34.437.073</b>

### **7.2.2 Einnahmen des Vermögenshaushaltes (VMH)**

<b>1. Zuschüsse/Zuweisungen</b>	3.025.476	4.053.253
– Investitionszuschüsse		
• Land	535.542	0
– Zweckgebundene Zuweisungen		
• Land	2.477.158	3.477.063
• Kreis	7.000	125.000
• Sonstige	5.776	451.190
<b>2. Zuführung vom Verwaltungshaushalt</b>	5.381.466	8.334.553
<b>3. Rückflüsse von Darlehen</b>	1.534	3.534
davon:		
– Rückflüsse von Darlehen	1.534	3.534
– Ablöse für Hypotheken	0	0
<b>4. Einnahmen aus der Veräußerung von Beteiligungen und Rückflüsse von Kapitaleinlagen</b>	0	0
<b>5. Einnahmen aus der Veräußerung von Grundstücken und beweglichen Sachen des Anlagevermögens</b>	544.987	816.096
davon:		
– Einnahmen aus der Veräußerung von Grundstücken	374.414	748.446
– Ersatzleistungen für Vermögensschäden	13.778	34.054
– Einnahmen aus der Veräußerung von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	1.202	1.100
– Einnahmen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	147.242	32.496
– Rückzahlung von Beträgen	8.351	0
<b>6. Beiträge und ähnliche Entgelte</b>	463.314	450.299
<b>7. Kreditaufnahme</b>	1.795.975	200.000
davon:		
– vom Kreditmarkt ohne Umschuldung	0	0
– vom Kreditmarkt für Umschuldung	1.795.975	0
– Städtebauförderungsmittel als Darlehen an den Zuwendungsempfänger	0	200.000

	<b>2007</b>	<b>2008</b>
	<b>(EUR)</b>	<b>(EUR)</b>
8. Entnahmen aus Rücklagen	1.160	1.866
<b>Einnahmen des Vermögenshaushaltes gesamt</b>	<b>11.213.912</b>	<b>13.859.601</b>
Einnahmen Verwaltungshaushalt	31.032.272	34.437.073
Vermögenshaushalt	11.213.912	13.859.601
<b>Einnahmen gesamt</b>	<b>42.246.184</b>	<b>48.296.674</b>

### **7.3 Wohin fließen die Ausgaben?**

#### **7.3.1 Ausgaben des Verwaltungshaushaltes nach Aufgabenbereichen**

1. Allgemeine Verwaltung	3.410.586	3.526.354
– Haupt-, Personal- und Finanzverwaltung, Gemeindeorgane	2.369.299	2.441.368
– Besondere Dienststellen der allg. Verwaltung	98.580	104.523
– Einrichtungen für die Gesamtverwaltung	942.707	980.463
2. Öffentliche Ordnung und Sicherheit	1.134.098	1.274.151
– Öffentliche Ordnung	752.088	823.625
– Umweltschutz	38.428	41.688
– Feuerwehr und Katastrophenschutz	343.582	408.838
3. Kultur	696.020	822.487
– Verwaltung der kulturellen Angelegenheiten	187.526	211.039
– Museen, Ausstellungen, Archiv	157.910	292.474
– Heimatpflege	52.353	25.236
– Öffentliche Büchereien	224.131	248.842
– Kirchen	1.532	1.533
– Bürgerhäuser	72.568	43.363
4. Soziale Sicherung	4.351.442	4.503.552
– Allgemeine Sozialverwaltung	284.929	280.937
– Eigene Einrichtungen der Sozialhilfe	48.515	47.806
– Jugendfreizeitstätte	116.747	116.038
– Kinderbetreuungseinrichtungen einschl. der Zuwendungen an freie Träger	3.413.884	3.604.037
– Frauen- und Familienzentrum „Regenbogen e. V.“	41.310	41.310
– Weitere soziale Bereiche (ErzG)	411.369	376.734
– Sonstige soziale Angelegenheiten	34.688	36.690

	<b>2007</b>	<b>2008</b>
	<b>(EUR)</b>	<b>(EUR)</b>
<b>5. Gesundheit und Sport</b>	<b>885.310</b>	<b>959.492</b>
– Sportamt	25.086	26.191
– Förderung des Sports	41.184	36.536
– Eigene Sportstätten	430.874	495.981
– Bäderbetrieb	0	0
– Park- und Gartenanlagen/Naherholungsgebiete	388.166	400.784
<b>6. Bau- und Wohnungswesen</b>	<b>1.763.616</b>	<b>2.016.615</b>
– Bauverwaltung	515.213	576.424
– Städteplanung und Vermessung, Bauordnung	628.885	704.871
– Wohnungsbauförderung	0	0
– Gemeindestraßen	551.542	657.879
– Parkeinrichtungen	11.010	9.015
– Wasserläufe, Wasserbau	56.966	68.426
<b>7. Öffentliche Einrichtungen</b>	<b>3.996.183</b>	<b>4.101.594</b>
– Straßenbeleuchtung	352.469	375.071
– Straßenreinigung	583.573	575.582
– Abwasserbeseitigung	155.846	148.177
– Bedürfnisanstalten	32.329	26.599
– Märkte	38.480	71.894
– Friedhöfe	408.775	442.983
– Hilfsbetriebe	1.737.018	1.754.554
– Verwaltung der Stadtwirtschaft	222.618	225.836
– Feld- u. Wirtschaftswege, sonst. Landschaftsförderung	9.500	8.982
– Sonstige Einrichtungen/Wirtschaftsförderung	455.575	471.916
<b>8. Wirtschaftliche Unternehmen, allg. Grund- und Sondervermögen</b>	<b>2.083.014</b>	<b>1.717.476</b>
– Jugendherberge	88.916	96.559
– Versorgungsunternehmen	97.857	105.518
– Festhalle	521.335	511.472
– Kommunaler Wald	1.021.963	624.500
– Parkhaus	166.191	169.791
– Allgemeines Grundvermögen	186.752	209.636
<b>9. Allgemeine Finanzwirtschaft</b>	<b>12.712.003</b>	<b>15.515.352</b>
<b>Verwaltungshaushalt Gesamtausgaben nach Aufgabenbereichen</b>	<b>31.032.272</b>	<b>34.437.073</b>

<b>7.3.2 Ausgaben des Verwaltungshaushaltes nach Arten</b>	<b>2007 (EUR)</b>	<b>2008 (EUR)</b>
<b>1. Personalausgaben</b>	<b>8.298.026</b>	<b>8.809.739</b>
darunter:		
– in Kinderbetreuungseinrichtungen	1.115.498	1.398.749
– Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeiten	143.175	146.078
<b>2. Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand</b>	<b>7.379.214</b>	<b>7.488.354</b>
darunter:		
– in Kinderbetreuungseinrichtungen	391.981	487.313
<b>3. Zuweisungen und Zuschüsse des VWH</b>	<b>2.641.144</b>	<b>2.623.415</b>
– Zuschüsse an/für		
• Fraktionen	1.839	1.839
• Geburten	30.000	29.931
• Arnstädter Bildungswerk	2.578	0
• Tierheimverein	21.000	24.992
• Nutzungsgebühren Festhalle	9.300	21.090
• Kulturelle Vereine und Heimatfeste	11.800	12.500
• Adventsromantik	0	4.000
• Landesvereinigung „Kulturelle Bildung“	3.040	2.920
• Neuschülerfest	2.752	1.818
• Kulturelle Projekte	0	5.000
• Kirchen	1.533	1.533
• Seniorenbeirat	171	257
• Verbände der freien Wohlfahrtspflege	39.100	40.400
• Kultur- und Begegnungszentrum St. Jakobus	2.000	0
• Freiwillige Hilfen für Kinder	0	4.752
• Senientag	1.020	1.020
• Kinder- und Jugendtag	1.743	800
• Notunterkünfte (freie Träger)	8.570	6.409
• Kindereinrichtungen in freier Trägerschaft	1.639.478	1.668.284
• Frauen- und Familienzentrum „Regenbogen e. V.“	41.310	41.310
• Erziehungsgeld lt. Abtretung	205.329	210.977
• Maßnahmen zur Wiedereingliederung in den Arbeitsprozess	48.685	35.308
• Sportvereine	28.789	28.795
• Fanfarenzug	6.896	6.900
• Thüringerwald-Verein, Zweigverein Ilmenau e. V.	0	150
• Mountainbike-Verein	5.000	0
• Heimattierpark	25.000	25.000
• Förderkreis Ilmenauer Teichlandschaft e. V.	30.060	30.060
• WAVI	155.846	148.177
• Kulturelle Koordinierung e. V. (KuKo)	16.000	0
• „Haus des Gastes“, OT Manebach	4.600	4.600
• Semesterzuschuss	86.720	97.360
• Erstiwoche, TU Ilmenau	0	500
• Übrige Bereiche	3.734	0
• Mietkosten	1.211	977

	<b>2007</b>	<b>2008</b>
	<b>(EUR)</b>	<b>(EUR)</b>
– Erziehungsgeld an Erziehungsberechtigte	206.040	165.756
<b>4. Sonstige Finanzausgaben</b>	<b>12.713.888</b>	<b>15.515.565</b>
– Gewerbesteuerumlage	546.093	470.661
– Kreisumlage	6.257.539	6.244.638
– Zinsen	519.222	447.148
– Zuführung an den VMH	5.381.466	8.334.553
– Weitere Finanzausgaben	9.568	18.565
<b>Verwaltungshaushalt Gesamtausgaben nach Arten</b>	<b>31.032.272</b>	<b>34.437.073</b>

### **7.3.3 Ausgaben des Vermögenshaushaltes nach Arten**

<u>1. Zuführung zum VWH</u>	1.160	1.866
<u>2. Zuführung an Rücklagen</u>	1.077.044	4.445.677
<u>3. Vermögenserwerb</u>	790.546	1.011.887
– Erwerb von Beteiligungen, Kapitaleinlagen	0	0
– Erwerb von Grundstücken	156.668	218.605
– Erwerb von bewegl. Sachen des Anlagevermögens	633.878	793.282
<u>4. Baumaßnahmen</u>	5.703.266	5.913.372
darunter:		
– Allgemeine Verwaltung	46.720	210.867
– Sportstätten	3.002	28.938
– Straßen	2.455.095	1.722.940
– Maßnahmen zur Verbesserung der Infrastruktur (Stadtanteil)	- 13.413	-248.109
<u>5. Tilgung von Krediten, Rückzahlung von inneren Darlehen</u>	3.108.844	1.312.956
davon:		
– Kreditmarkt ordentliche Tilgung	3.108.844	1.312.956
– Kreditmarkt vorzeitige Tilgung	0	0
– Kreditmarkt außerordentliche Tilgung und Umschuldung	0	0
<u>6. Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen</u>	529.552	625.843
– Rückzahlung von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen	90.852	18.076
- Weitergabe Zuschuss an den Ilm-Kreis	0	153.200
– B-Plan Nr. 42 „An der Ziegelhütte“	146.700	0
– B-Plan Nr. 45 „Am Ehrenberg Nord“	0	-4.727
– Teilrückbaumaßnahme, Pörlitzer Höhe	0	299.300
– Kirchenrekonstruktion Manebach	0	1.000
– Sanierung an historischen Kirchengebäuden	0	3.894
– Kindereinrichtungen in freier Trägerschaft	292.000	155.100



	<b>2007</b>	<b>2008</b>
	<b>(EUR)</b>	<b>(EUR)</b>
7. Sonstige Ausgaben	0	2.000
8. Gewährung von Darlehen	3.500	546.000
<b>Vermögenshaushalt Gesamtausgaben nach Arten</b>	<b>11.213.912</b>	<b>13.859.601</b>
Ausgaben Verwaltungshaushalt	31.032.272	34.437.073
Vermögenshaushalt	11.213.912	13.859.601
<b>Ausgaben gesamt</b>	<b>42.246.184</b>	<b>48.296.674</b>

#### **7.4 Liegenschaftsamt**

Die Stadt Ilmenau war 2008 Eigentümerin von 76 bebauten und ca. 2.500 unbebauten Grundstücken. Das Liegenschaftsamt nimmt die Funktion des Grundstückseigentümers für die gesamte Verwaltung wahr und schließt alle Grundstücke betreffenden Rechtsgeschäfte, wie Ankauf, Verkauf, Vermietung, Verpachtung, Belastung mit Dienstbarkeiten, Erbbaurechte, für die Stadt Ilmenau ab. Eine Ausnahme bilden die Pflegeverträge für Grünpaten. Die Bewirtschaftung der eigengenutzten städtischen Grundstücke erfolgt durch die einzelnen Ämter. Nach kompletter Erledigung beendeter Miet- und Pachtverhältnisse, Grundstücksankäufe und -verkäufe erfolgt die dokumentierte Übergabe der Akten an das Stadtarchiv.

##### **7.4.1 Überführung von Grundstücken aus dem Volkseigentum in das Eigentum der Stadt Ilmenau (Kommunalisierung)**

Die Vermögenszuordnungsstelle des Bundesamtes zur Regelung offener Vermögensfragen hat auf Antrag der Stadt Ilmenau 2008 vier Zuordnungsbescheide über volkseigene Grundstücke erlassen. Damit wurden in drei Bescheiden sechs Grundstücke in das Eigentum der Stadt Ilmenau übertragen. Mit einem Bescheid erfolgte die Zuordnung eines Grundstückes in das Eigentum der Bodenverwertungs- und -verwaltungs GmbH.

##### **7.4.2 Verkauf von städtischen Grundstücken**

Das Liegenschaftsamt hat 2008 insgesamt 17 notarielle Kaufverträge über städtische Grundstücke mit einer Fläche von 38.454 qm und einem Wert von 1.078.671,- EUR abgeschlossen. Veräußert wurden vier Eigenheimbauplätze in den Wohngebieten „Am Johannesschacht“ und „Am Grenzhammer“, das ehemalige Verwaltungsgebäude Erfurter Straße 19, zwei Gewerbeflächen für Neubau und drei zur Unternehmenserweiterung, sechs Wochenend- und Gartengrundstücke, Rohbauland „Am Floßberg“, Bauland „Am Helmholtzring“ und Parkplätze an Wohnungsunternehmen.

Bei acht Verkäufen wurden Erklärungen zur Genehmigungsfreiheit von Rechtsgeschäften an das Grundbuchamt Ilmenau in gesiegelter Form abgegeben.

### **7.4.3 Ankauf, Tausch und sonstiger Grundstückserwerb**

Mit zehn Ankäufen erwarb die Stadt Ilmenau Grundstücke mit einer Gesamtfläche von ca. 11.041 qm zum Kaufpreis von insgesamt 94.772,34 EUR; und zwar vier öffentliche Verkehrsflächen, zwei Grundstücke in Sanierungsgebieten, zwei Waldflächen und ein Grundstück in einer Kleingartenanlage.

2008 wurden keine Grundstückstauschverträge abgeschlossen.

Das Umlegungsverfahren „An der Erfurter Straße“ wurde auch im Jahr 2008 weitergeführt.

### **7.4.4 Dienstbarkeitsbestellungen**

Zur Sicherung von Leitungsrechten auf sieben städtischen Grundstücken wurden sieben Verträge mit den Begünstigten abgeschlossen und die Eintragung von Dienstbarkeiten im Grundbuch bewilligt. Zu Gunsten der Stadt Ilmenau wurde auf einem privaten Grundstück ein Übergangsrecht im Grundbuch dinglich gesichert.

Zur Sicherung von Versorgungsleitungen, die bereits vor 1990 existierten, wurden zu Gunsten der jeweiligen Versorgungsträger gemäß § 9 Grundbuchbereinigungsgesetz beschränkte persönliche Dienstbarkeiten im Grundbuch eingetragen. Hiervon sind 87 städtische Grundstücke betroffen. Insgesamt wurden Entschädigungszahlungen in Höhe von 1.813,31 EUR eingenommen.

### **7.4.5 Abschluss von Bauerlaubnisvereinbarungen**

Im Jahr 2008 wurden keine Bauerlaubnisvereinbarungen abgeschlossen.

### **7.4.6 Verwaltungsgebühren für Zustimmungen, Rangrücktritte, Löschungsbewilligungen u. ä.**

Für 14 erstellte Löschungsbewilligungen, Rangrücktrittserklärungen und Zustimmungen zum Weiterverkauf in grundbuchrechtlicher Form wurden Verwaltungsgebühren laut Verwaltungskostenordnung der Stadt Ilmenau in Höhe von 270,00 EUR vereinnahmt.

### **7.4.7 Miet- und Pachtverträge**

#### Wohnungsmietverträge

Das Liegenschaftsamt verwaltete und bewirtschaftete im Jahr 2008 zwölf Wohnungen mit Wohnungsmieteinnahmen in Höhe von 31.548,84 EUR.

#### Sonstige Miet- und Pachtverträge

Mit insgesamt 27 bestehenden sowie vier neu abgeschlossenen Miet- und Pachtverträgen gewerblicher Art und fünf kurzzeitig befristeten Verträgen für Baustelleneinrichtungen/Lagerflächen für Baumaterial wurden Miet- und Pachtzinsen in Höhe von 28.007,37 EUR im Jahr 2008 vereinnahmt.

Es bestanden 2008 sechs Verträge mit gemeinnützigen Vereinen mit Einnahmen für Kaltmiete von 6.832,16 EUR. Durch kostendeckende Pauschalen wurden die Betriebskosten auf die Mieter umgelegt. Zwei Vereine erhielten Zuschüsse zur Kaltmiete in Höhe von 977,04 EUR.

### Landwirtschaftliche Pachtverträge

23 bestehende Verträge mit sieben landwirtschaftlichen Betrieben wurden überwacht und zwei neue Pachtverträge wurden 2008 abgeschlossen. Die Pachteinnahmen betragen insgesamt 1.868,76 EUR.

### Jagdpacht

Aus der Verpachtung der Eigenjagdbezirke I (Ilmenau, Roda und Grenzhammer), EJB II (Unter- und Oberpörlitz) und EJB III (Heyda) betragen die Einnahmen 5.145,00 EUR und die Erlöse aus dem Wildbretverkauf 320,00 EUR, insgesamt 5.465,00 EUR.

Die Stadt Ilmenau ist als Eigentümer bejagbarer Grundstücke Mitglied der Jagdgenossenschaft Ilmenau, der Jagdgenossenschaft Manebach und der Jagdgenossenschaft Heyda.

Die Leiterin des Liegenschaftsamtes nahm als gewähltes Mitglied des Jagdvorstandes und Schriftführerin der Jagdgenossenschaft Ilmenau an mehreren Vorstandssitzungen, der Vollversammlung und Veranstaltungen der Jagdgenossenschaft Ilmenau teil.

### Gartenpacht

Insgesamt 241 bestehende Gartenpachtverträge wurden überwacht und 20 Verträge wurden wegen Pächterwechsel oder durch erstmalige Verpachtung für Einzelgärten neu abgeschlossen. Die Gartenpachteinnahmen für 2008 betragen 22.287,87 EUR.

### Pacht für Kleingartenanlagen und Wochenendgebiete

Für 23 Kleingartenanlagen und zwei Wochenendgebiete in Ilmenau und den Ortsteilen wurden 2008 insgesamt 20.762,00 EUR an Pachtzinsen eingenommen.

### Garagenpacht

Durch das Liegenschaftsamtsamt wurden 1.469 fremde Garagen auf städtischem Grund und Boden und 66 vermietete städtische Garagen im Jahr 2008 verwaltet. Die Einnahmen für Nutzungsentgelte und Vermietung von Garagen und Stellplätzen betragen 101.239,68 EUR.

43 Garagennutzungsverträge über den städtischen Boden wurden auf Grund des Besitzer- bzw. Pächterwechsels von Garagen abgeschlossen. Ein Nutzer erhielt die Kündigung des Pachtverhältnisses wegen Nichtzahlung des Nutzungsentgeltes.

### Erbbaurechtsverträge

Die Stadt Ilmenau als Erbbaurechtsgeber nahm 2008 aus 13 Erbbaurechtsverträgen 65.247,19 EUR ein. Bei einem weiteren Erbbaurechtsvertrag muss der Erbbauzins in Höhe von 1.053,68 EUR an den Entschädigungsfonds der BRD weitergeleitet werden.

Die Stadt Ilmenau ist Erbbaurechtsnehmer für das Jagdhaus Gabelbach und zahlt dafür einen symbolischen Erbbauzins.

### Pachtzahlung der Stadt Ilmenau an Dritte

Für zehn Pacht- und Nutzungs- bzw. Gestattungsverträge an Dritte zahlte das Liegenschaftsamtsamt 11.837,07 EUR Nutzungsentgelt.

#### **7.4.8 Sanierungen und Werterhaltungen an städtischen Gebäuden**

Folgende notwendige und wichtige Baumaßnahmen wurden im Jahre 2008 durchgeführt:

- Reparatur der Garagenzufahrt Garagenkomplexe „Schortestraße“ und „Pörlitzer Höhe“ (ca. 20.000,- EUR)
- Abriss und Entsorgung von Gebäuderesten (ca. 3.000,- EUR)
- Vollwärmeschutz für Wohnhaus Unterpörlitzer Straße 15 a, Ilmenau (80.000,- EUR)
- Sanierung der Küche „Schenke“, Brauhausgasse 2, Heyda (120.000,- EUR)

#### **7.4.9 Erklärungen gegenüber dem Finanzamt Ilmenau**

Fünf Einheitswertbescheide und Einheitswertaufhebungsbescheide für städtische Grundstücke wurden hinsichtlich des Einlegens eines Einspruchs geprüft.

#### **7.4.10 Zahlungen an den Entschädigungsfonds des Bundes**

Die Stadt Ilmenau hatte auf Grund von sechs Abführungsbescheiden des Bundesamtes für zentrale Dienste und offene Vermögensfragen insgesamt 22.060,92 EUR für nicht an privat rückübertragbare Grundstücke an den Entschädigungsfonds der BRD zu zahlen.

## **8 Verwaltung für Recht und Ordnung**

Die Verwaltung dieser Aufgaben wird vom Justizariat der Stadt und dem Ordnungsamt wahrgenommen.

### **8.1 Justizariat**

Das Justizariat untersteht dem Bürgermeister direkt mit den Aufgaben:

- Beratung der Ämter der Stadtverwaltung
- Mitwirkung bei der Gestaltung örtlicher Rechtsvorschriften und der Erstellung von Verträgen
- gerichtliche und außergerichtliche Rechtsvertretung der Stadt Ilmenau
- Schiedsstellenbetreuung

### **8.2 Ordnungsamt**

Das Ordnungsamt nimmt nachstehende Aufgaben wahr:

- Einwohnermeldewesen
  - Ausstellen von Pässen und Personalausweisen
  - Einwohnermelderegister (An-, Ab- und Ummeldungen)
  - Bearbeitung von Lohnsteuerkarten, Führungszeugnissen
  - Wehrerfassung
  - Führen von Wählerverzeichnissen und Durchführung von Briefwahlen
- Personenstandswesen
  - Beurkundungen von Geburten, Eheschließungen und Sterbefällen
  - Namensänderungen
  - Führung der Personenstandsbücher
- Straßenverkehrswesen
  - Sondernutzungen und Verkehrsraumeinschränkungen
  - Bearbeitung verkehrsregelnder und -beschränkender Anordnungen
  - Beschilderung
- Allgemeine Ordnungsaufgaben
  - allgemeine Ordnungsverfügungen
  - Verwarnungsgelder und Bußgeldverfahren nach Straßenverkehrsordnung (StVO) und Ordnungswidrigkeitengesetz (OWiG)
  - Fundbüro
  - Obdachlosenangelegenheiten
- Gewerbeentwicklung und untere Gewerbebehörde
  - Entwicklung der Gewerbebetriebe
  - Marktwesen
- Feuerwehr
  - Überwachung und Gewährleistung der Einsatzbereitschaft der Freiwilligen Feuerwehr

### 8.2.1 Einwohnermeldewesen

Die Einwohnerzahl der Stadt Ilmenau einschließlich ihrer Ortsteile ergibt sich wie folgt:

Stichtag 31.12. im Jahr	Haupt- und Nebenwohnungen							Hauptw.	Nebenw.
	<b>Ilmenau Gesamt</b>	Ilmenau	Roda	Unter- pörlitz	Ober- pörlitz	Heyda	Mane- bach	Ilmenau Gesamt	Ilmenau Gesamt
1998	<b>31.793</b>	26.717	541	1.573	839	506	1.617	27.555	4.238
1999	<b>32.518</b>	27.341	555	1.626	932	504	1.560	27.405	5.113
2000	<b>32.802</b>	27.362	568	1.643	1.136	515	1.578	27.065	5.737
2001	<b>33.175</b>	27.587	580	1.643	1.223	525	1.617	26.960	6.215
2002	<b>33.408</b>	27.767	568	1.614	1.305	516	1.638	27.061	6.347
2003	<b>33.340</b>	27.712	554	1.600	1.322	527	1.625	26.925	6.415
2004	<b>32.912</b>	27.261	579	1.613	1.347	518	1.594	26.576	6.336
2005	<b>32.697</b>	27.060	588	1.588	1.358	518	1.575	26.630	6.067
2006	<b>32.162</b>	26.562	576	1.559	1.394	507	1.564	26.255	5.907
2007	<b>30.403</b>	24.868	578	1.518	1.377	503	1.559	26.077	4.326 <sup>*)</sup>
2008	<b>30.006</b>	24.540	564	1.493	1.371	485	1.553	25.697	4.309

\*) Die erhebliche Reduzierung der Nebenwohnungen beruht auf einer Korrektur des Melderegisters. Alle noch registrierten Nebenwohnungen von Studenten, die diese nach Studienende nicht abgemeldet haben, wurden von Amts wegen abgemeldet.

Am 31.12.2008 waren in der Stadt 47,52 % weibliche Einwohner und 52,48 % männliche Einwohner gemeldet. Der Anteil ausländischer Mitbürger lag bei 3,86 % (1.154 gemeldete Personen). Vom Einwohnermeldeamt wurden im Jahr 2008 14.000 schriftliche und etwa 13.000 telefonische Auskünfte zu Ilmenauer Personen erteilt.

Die Ausstellung von Ausweispapieren zeigt folgende Entwicklung:

Ausweispapiere	2004	2005	2006	2007	2008
Reisepässe	1.227	2.142	759	716	669
vorläufige Reisepässe	207	211	150	125	101
Personalausweise	3.985	6.060	2.391	1.888	1.752
vorl. Personalausweise	29	160	163	125	155
Kinderausweise	216	260	275	255	218
Gesamt	5.664	8.833	3.738	3.109	2.895

### 8.2.2 Personenstandswesen

Nachstehende Daten geben Auskunft über die registrierten Geburten, Eheschließungen und Sterbefälle des Standesamtsbezirkes Ilmenau.

Zum Standesamtsbezirk Ilmenau gehören: Stadt Ilmenau, die Ortsteile Roda, Unterpörlitz, Oberpörlitz, Heyda und Manebach, die Gemeinden Elgersburg, Geraberg, Neusiß, Angelroda und Martinroda.

	2004	2005	2006	2007	2008
Geburten <sup>1)</sup>	307	329	295	290	233
Eheschließungen Ilmenau	172	176	166	160	160
Sterbefälle <sup>2)</sup>	384	310	377	404	396

- 1) registrierte Fälle einschließlich der bis zum 25.10.2008 erfassten Geburten am Standort Ilmenau der Ilm-Kreis-Kliniken Arnstadt-Ilmenau gGmbH Ilmenau (Schließung der Entbindungsstation in Ilmenau und Verlagerung zum Standort Arnstadt)
- 2) registrierte Fälle einschließlich Ilm-Kreis-Kliniken Arnstadt-Ilmenau gGmbH am Standort Ilmenau

### **8.2.3 Straßenverkehrsbehörde**

Es wurden nachfolgende Aktivitäten realisiert:

Sachgebiet	2004	2005	2006	2007	2008
– Verkehrsbeschilderungen	247	168	209	208	220
– Verkehrsraumeinschränkungen wegen Bautätigkeit	379	355	404	396	397
– Schwerbehindertenparkausweise	31	28	20	23	28
– Anwohnerparkausweise	308	300	294	285	269
– Sondergenehmigungen und sonstige Genehmigungen	190	172	144	128	174
– Aufstellen v. Straßennamensschildern	64	25	21	23	1
– Containerstellungen	93	68	38	31	33
– Verwarnungsgeldbescheide gesamt:	11.448	10.417	8.612	9.971	5.489
eingestellt:	676	594	405	524	300
– Bußgeldbescheide gesamt:	1.161	1.117	913	977	892
eingestellt:	78	43	36	22	8
– Verkehrsrechtliche Anordnungen	70	34	84	40	46

### **8.2.4 Allgemeine Ordnungsangelegenheiten**

Es wurden nachfolgende Aktivitäten realisiert:

Sachgebiet	2004	2005	2006	2007	2008
Fischereischeine, einschl. Verlängerungen	60	80	52	87	47
eingegangene Fundgegenstände	63	72	92	96	102
ausgegebene Fundgegenstände	29	28	37	38	32

### **8.3 Gewerbeentwicklung und untere Gewerbebehörde**

Von der Stadt Ilmenau werden die folgenden Aufgaben der unteren Gewerbebehörde wahrgenommen:

- Anmeldungen, Abmeldungen und Ummeldungen von Gewerbebetrieben
- Gewerberegisterbearbeitung mit statistischer Übersicht
- Auskunftersuchen im Rechtsverkehr
- Marktbearbeitung/Koordinierung der Plätze
- Gaststättenerlaubnisse/Gestattungen
- Handwerksrecht
- Schornsteinfegerrecht mit Betreibungsverantwortung
- Erlaubniswesen für Spielhallen und Spielautomaten
- Gewerbeprüfung
- Erlaubniswesen für Makler und Bauträger

### 8.3.1 Entwicklung der Gewerbebetriebe der Stadt Ilmenau

Bestand an Gewerbebetrieben und Abmeldungen:

Sachgebiet/Jahr	2004	2005	2006	2007	2008
Bestand Gewerbebetriebe (31.12.)	2.433	2.477	2.581	2.567	2.352
davon: Industrie	136	136	141	155	140
Handwerk	347	356	367	375	373
Handel	674	674	698	691	662
sonstige Gewerbe	1.276	1.311	1.375	1.346	1.177
Abmeldungen (01.01.-31.12.)	311	238	214	343	504
davon: Industrie	5	1	3	10	16
Handwerk	25	19	24	42	67
Handel	65	48	51	112	199
sonstige Gewerbe	216	170	136	179	222

Inhaltliche Veränderungen des Gewerberegisters nach Anzeigegrund:

Sachgebiet/Jahr (per 31.12.)	2004	2005	2006	2007	2008
Neuerrichtung eines Betriebes	287	282	318	329	289
Übernahme eines Betriebes	25	18	12	8	0
Änderung der Betriebstätigkeit	28	9	24	8	8
Erweiterung der Betriebstätigkeit	23	34	13	38	43
Verlegung eines Betriebes	64	52	47	73 <sup>*)</sup>	78 <sup>*)</sup>
Vollständige Aufgabe eines Betriebes	260	190	171	306 <sup>*)</sup>	504 <sup>*)</sup>
Teilweise Aufgabe eines Betriebes	15	20	9	6	0
Aufgabe eines weiterhin bestehenden Betriebes	36	29	34	31	0

<sup>\*)</sup> In den Jahren 2007 und 2008 erfolgte eine Überarbeitung und Bereinigung des Gewerberegisters.

Für folgende Gewerbearten wurden Erlaubnisse/Gestattungen erteilt:

Sachgebiet/Jahr	2004	2005	2006	2007	2008
Gaststätten/Imbiss	121	120	126	126	106 <sup>*)</sup>
Spielhallen	8	7	7	8	9
Aufsteller/Spielgeräte	10	9	9	9	9
Spielapparate m. Gewinnmöglichkeit	64	60	64	64	90
Makler/Bauträger	117	116	100	109	127
Reisegewerbekarten	127	116	96	92	76

<sup>\*)</sup> Im Jahr 2008 erfolgte eine Überarbeitung und Bereinigung des Gewerberegisters.



**8.3.2 Marktwesen**

Übersicht zu Märkten und Veranstaltungen im Marktbereich:

	2004	2005	2006	2007	2008
Jahrmärkte	11	3	3	3	1
Spezialmärkte	5	6	3	3	5
Volksfeste	4	4	3	3	1
Wochenmärkte	103	102	102	100	99
Schaustellerveranstaltungen	2	1	1	1	2
Zirkusveranstaltungen	1	1	1	1	0
Sonstige Veranstaltungen	2	3	2	2	0

Für die Durchführung der Märkte und Veranstaltungen wurden unterschiedliche Plätze genutzt:

- Marktplatz vor dem Rathaus, Kirchplatz
- Marktstraße, Std. des Friedens, Fr.-Hofmann-Str. und Lindenstraße
- Sportplatz des Friedens (Unterpörlitzer Straße)
- Festhalle

**8.4 Feuerwehr**

Zur Freiwilligen Feuerwehr Ilmenau gehören 6 Einsatzabteilungen.

Stadtbrandmeister ist der Kamerad Gille, sein Stellvertreter ist Kamerad Brummundt.

EinsatzabteilungenWehrführer

Feuerwache I	Ilmenau (Hauptfeuerwache)	Kamerad Eckhard Gille
Feuerwache II	Unterpörlitz	Kamerad Wolfgang Rietz
Feuerwache III	Roda	Kamerad Peter Schröpfer
Feuerwache IV	Oberpörlitz	Kamerad Olaf Eichhorn
Feuerwache V	Manebach	Kamerad Steven Hoffmann
Feuerwache VI	Heyda	Kamerad Jörg Fleischhack

<u>Mitglieder</u>	2004	2005	2006	2007	2008
Einsatzabteilung	112	108	124	136	171
Stadtfeuerwehrverein	166	172	176	174	182
Neuzugänge	6	5	16	25	11
Alters- und Ehrenabteilung	58	62	68	62	52
Jugendfeuerwehr (Feuerwache I, II, III, IV, V, VI)	89	84	52	65	53
Jugendwart und Ausbilder	12	12	10	12	15

**Einsätze**

	2004	2005	2006	2007	2008
Brandmeldeanlagen	31	27	46	48	37
Großfeuer	0	1	3	1	3
Mittelfeuer	8	12	26	7	13
Kleinfeuer a+b	36	28	24	26	35
Menschenrettung	6	5	4	6	8
Wald/Gras	0	0	0	0	0
Öl/Gefahrgut	3	2	5	2	1
Fahrzeugbrände	4	5	3	3	6
Hilfeleistungen	105	95	116	232	150
davon: Verkehrsunfälle	(51)	(30)	(55)	(58)	(43)
Bergung Toter	(0)	(0)	(0)	(0)	4
Bergung Verletzter	(10)	(8)	(9)	(18)	(18)
Einsätze A 71, Tunnelkette	-	(16)	(30)	(32)	(37)
Tierrettung	2	2	12	3	6
Blinder Alarm	2	4	5	6	1
Gewässerrettung	0	0	0	0	0
Bombenalarm	0	0	0	0	0
<b>Gesamteinsätze</b>	<b>197</b>	<b>181</b>	<b>244</b>	<b>334</b>	<b>252</b>
<b>gesamte Einsatzstunden</b>	<b>7.125</b>	<b>6.223</b>	<b>6.123</b>	<b>6.231</b>	<b>5738</b>

	2004	2005	2006	2007	2008
Einsatzübungen	14	11	9	10	10

Von den 328 Einsätzen waren es 2008 insgesamt 7 überörtliche Einsätze zu 4 Bränden und 3 Hilfeleistungen.

**Aufgliederung der Einsätze**

auf die 6 Feuerwachen	2004	2005	2006	2007	2008
Hauptfeuerwache	169	153	206	256	227
Feuerwache II Unterpörlitz	6	9	8	14	1
Feuerwache III Roda	5	3	9	17	9
Feuerwache IV Oberpörlitz	4	7	4	3	2
Feuerwache V Manebach	6	2	10	29	8
Feuerwache VI Heyda	1	2	3	9	5

**Ausbildung und Schulungen**

Ausbildungsstunden	2004	2005	2006	2007	2008
Theoretische Ausbildung	483	468	433	482	493
Praktische Ausbildung	605	581	534	582	602
Jugendfeuerwehr	146	152	148	168	165

<b>Ausrüstung</b>	2004	2005	2006	2007	2008
<b>Fahrzeuge</b>	<b>19</b>	<b>19</b>	<b>19</b>	<b>18</b>	<b>18</b>
Einsatzleitwagen	1	1	1	1	1
Tanklöschfahrzeug TLF 16/25	3	3	3	3	3
Tanklöschfahrzeug TLF 24/50	1	1	1	1	1
Löschgruppenfahrzeug LF 8	2	1	1	0	0
Löschgruppenfahrzeug LF 8/6	1	1	1	1	1
Löschgruppenfahrzeug LF 10/6	-	1	1	1	1
Löschgruppenfahrzeug LF 16/TS W 50	1	1	1	1	1
Löschgruppenfahrzeug TSF	3	3	3	2	2
Löschzug LF 16/TS2	1	1	1	1	1
Drehleiter DLK 23/12 IVECO	1	1	1	1	1
Rüstwagen Aufb. a. MAN	1	1	1	1	1
Gerätewagen GW Ford	1	1	1	1	1
Mannschaftstransportwagen Mercedes	1	1	1	1	1
GWGI 2 (Fahrzeug Gefahrgutzug)	1	1	1	1	1
Flutlichtwagen FLW	1	1	1	1	1
Tragkraftspritzenfahrzeug TSF-W	-	-	-	1	1

**Anhänger**

Wasserrettung	1	1	2	2	2
Schlauch	2	2	1	1	1
PGI 210	1	1	1	1	1
CO <sub>2</sub> -Vierflaschengerät	1	1	1	1	1
Belüftungs-/Entlüftungsgerät	3	3	3	3	3
Berge- und Hebesatz	1	1	1	1	1

**Funkanlagen**

Fahrzeugfunkgeräte	18	18	18	18	18
Tragbare Funkgeräte	44	44	44	44	46
Meldeempfänger	86	86	92	92	91
Funksteuerung für Sirenen	7	7	7	7	7

**Leitern**

Steck- und Schiebeleitern	22	22	22	22	22
---------------------------	----	----	----	----	----

**Schlauchmaterial**

B-Schläuche	4.600 m	4.600 m	4.500 m	4.500 m	4.500 m
C-Schläuche	2.400 m	2.400 m	2.300 m	2.300 m	2.300 m

**Rettungsgerät**

Hydraulische Spreizer u. Schere	3	3	3	3	3
Trennschneider	4	5	5	5	5
Hebekissen	8	8	8	8	8
Hydraulische Winden	3	3	3	3	3
Plasmabrennsatz	1	1	1	1	1
Pressluftatmer					
– Normaldruck (5 Feuerw.)	-	-	-	-	-
– Überdruck (5 Feuerw.)	34	34	34	34	34
Rettungssäge	4	4	4	4	4

### Fortbildung

Zur Weiterbildung der Kameraden der Einsatzabteilungen der 6 Feuerwachen wurden 2008 7 Kameraden auf die Landesfeuerweherschule zu Lehrgängen geschickt. Weiterhin wurden Lehrgänge besucht, die vom Landkreis organisiert wurden, wie Maschinistenlehrgang, Grundlehrgang, Funklehrgang und Truppführerlehrgang (insgesamt 40 Kameraden/-innen) sowie 17 Kameraden der Hauptwache Spezialausbildung Gefahrgut.

Für alle Führungskräfte der 6 Feuerwachen wurden OTS (Operativ-taktisches Studium) an Schwerpunktobjekten im Einsatzbereich der FFW Ilmenau durchgeführt. Als Höhepunkt fanden 2 Großübungen mit allen 6 Feuerwachen statt; im ersten Halbjahr am 24.06.08 im Gewerbegebiet Ilmenau Am Vogelherd bei der Fa. ILWAG und im 2. Halbjahr am 30.09.08 im Gewerbepark „Am Wald“ im Objekt Biomasseheizkraftwerk.

### Öffentlichkeitsarbeit

Um Jugendliche und Bürger zur Mitarbeit in den Freiwilligen Feuerwehren zu begeistern, wurden Tage der offenen Tür in den Feuerwachen Unterpörlitz, Roda, Oberpörlitz und Heyda mit viel Erfolg durchgeführt. Im Rahmen des Unterrichts besuchten ca. 260 Kinder aus Schulen und Kindergärten die 6 Feuerwachen und wurden über die Arbeit der Feuerwehr informiert.

Auch bei Volksfesten, Veranstaltungen von Vereinen und Verbänden waren die Feuerwehren präsent. Hier wurden zur Absicherung 12 Einsätze geleistet.

## **9 Verwaltung für Kultur, Soziales und Sport**

### **9.1 Aufgaben und Struktur der Verwaltung für Kultur, Soziales und Sport**

Die Verwaltung von Kultur, Sozialem und Sport wird vom Kultur- und Sozialamt bzw. vom Sport- und Betriebsamt wahrgenommen.

#### Aufgaben des Kultur- und Sozialamtes

- Federführung bei der Planung des kulturellen Angebotes, für das die Stadt Ilmenau verantwortlich zeichnet
- Förderung und Beratung der Vereine
- Betreuung von Museen, Stadtarchiv, Stadtbücherei und Festhalle
- Organisation und Durchführung von Kulturveranstaltungen
- Offene Jugendhilfe
- Kindertageseinrichtungen
- Jugendfreizeiteinrichtungen
- Wohngeld/Wohnungsbindung

#### Aufgaben der Sportverwaltung

- Bau und Unterhaltung städtischer Sportanlagen und Bäder
- Zusammenarbeit mit dem organisierten Sport und mit nichtorganisierten Sportinteressierten und Sportanbietern
- Vereinsförderung auf der Grundlage der Sportförderrichtlinien der Stadt Ilmenau

### **9.2 Kultur**

Die Attraktivität einer Stadt, ihr Wohn- und Freizeitwert, wird wesentlich von der Vielfalt und Qualität ihrer kulturellen Angebote bestimmt. Städte und Gemeinden haben deshalb neben ihrer Pflicht zur materiellen Daseinsvorsorge einen gleichrangigen kulturellen Auftrag. Die Pflege der Kultur macht eine Stadt „urban“, wohnlich und lebenswert. Sie ist zudem ein wichtiger Wirtschafts- und Standortfaktor.

Das kulturelle Leben in Ilmenau ist ausgesprochen interessant und vielseitig, dank der vielen Aktivitäten von Vereinen, Kirchengemeinden, Schulen u. a.

Für die Bürger der Stadt Ilmenau stehen folgende Kultureinrichtungen als städtische Einrichtungen und die anderer Träger zur Verfügung:

#### Städtische Einrichtungen

- Festhalle der Stadt Ilmenau mit Stadtpark
- Museum im Amtshaus
- Bibliothek Ilmenau
- Haus des Gastes Manebach
- Bürgerhaus Oberpörlitz
- Museum Jagdhaus Gabelbach

#### andere Träger

- Kultur- und Begegnungszentrum St. Jakobus
- Volkshochschule
- Musikschule
- Kleinkunsthöhne Roda
- Filmtheater Lindenlichtspiele
- Studentenclubs auf dem Campus der TU Ilmenau
- Mehrgenerationenhaus „Alte Försterei“

Als außerordentlich beliebt gilt das jährliche Neujahrskonzert am 1. Januar in der Festhalle Ilmenau.

Der Töpfermarkt am ersten Maiwochenende ist eine weitere Bereicherung des kulturellen Lebens in der Stadt.

Die zwei großen Feste – Stadtfest und Kickelhahnfest – haben sich einen festen Platz im Veranstaltungskalender gesichert.

Mit seinen ca. 30.000 Besuchern ist das Stadtfest an jedem 1. Wochenende im Juni eine der größten Veranstaltungen in der Region.

Das Kickelhahnfest auf dem Ilmenauer Hausberg fand wieder am letzten Sonntag im August statt.

Einer der wichtigsten Ilmenauer Kulturträger ist der Ilmenauer Studentenclub e. V., der 1990 gegründete Zusammenschluss der existierenden vier Studentenclubs und des Studentencafés an der TU Ilmenau. Die ersten Aktivitäten des Clubs reichen fast 40 Jahre zurück.

Die Clubs sind, neben ihren normalen Öffnungszeiten, immer auch ein Podium für Live-Musik und Kleinkunst.

Über 50 Konzerte im Jahr machen den Ilmenauer Studentenclub e.V. zum aktivsten Ilmenauer Konzertveranstalter in der Stadt Ilmenau. Gemeinsam werden Open Airs, Kinderfeste und Nachwuchsfestivals veranstaltet.

Großen Zuspruch finden immer wieder alle Veranstaltungen des Ilmenauer Karnevalclubs e. V., der jährliche Faschingsumzug ist ein karnevalistischer Höhepunkt in der Stadt.

Die Ilmenauer Jazztage und die Folkloretage sind künstlerische Leckerbissen, die es nur zu konsumieren gilt. Die Jazzmeile Thüringen zählt ebenso zu diesem Genre.

Das musikalische Parkfest – vom Blasorchester Ilmenau organisiert – versammelt alle Freunde der Blasmusik. Das TonART-Festival ist ein neuer Stern am Ilmenauer Kulturhimmel.

Nicht zu vergessen ist das reichhaltige Konzertprogramm, das Bevölkerung und Gästen der Stadt Ilmenau in der St. Jakobuskirche geboten wird.

Die Mittwochskonzerte in der Musikschule haben ihr Publikum gefunden und sind fester Bestandteil des musikalischen Lebens in der Stadt.

Kneipenfest, Fischerfest, Lichterfest und und und ..., eine kulturelle Vielfalt ist zur Nutzung freigegeben.

Die Kulturvereine in Ilmenau erhielten im Jahr 2008 an zweckgebundenen Zuwendungen 12.500,00 EUR. Damit konnte ein vielgestaltiges Repertoire gesichert werden. Ohne die Arbeit der engagierten Mitglieder dieser Vereine wäre das Ilmenauer Kulturleben nicht denkbar. Hoch motiviert organisieren die Vereine – vor allem auch in den Ortsteilen – Veranstaltungen, die immer wieder einen guten Publikumszuspruch erfahren.

### 9.2.1 Festhalle

Die Breite der Veranstaltungen spannte sich dabei von Sinfoniekonzerten über Musicals, Tanzshows, Modenschauen, Vereinsveranstaltungen, Faschingsveranstaltungen des Ilmenauer Karnevalklubs (IKK) bis hin zu Verkaufsausstellungen und Messen.

Veranstaltungen (Besucherzahlen)	2004	2005	2006	2007	2008
Messen und Ausstellungen	4 (5.750)	6 (3.000)	5 (3.900)	6 (5.400)	5 (3.000)
Konferenzen und Tagungen	4 (2.720)	10 (2.250)	6 (1.970)	8 (3.030)	15 (4.880)
Konzerte und Theaterveranstaltungen incl. Faschingsveranstaltungen	22 (17.670)	26 (15.990)	24 (20.730)	29 (17.620)	25 (15.225)
Schul- und Jugendveranstaltungen	26 (34.450)	16 (8.900)	26 (13.840)	16 (7.820)	14 (6.040)
Sonstige Veranstaltungen wie Empfänge, Vereine, Tanz u. a.	268 (22.760)	234 (20.820)	223 (14.185)	225 (16.930)	225 (14.025)
<b>Gesamtzahl der Veranstaltungen</b>	<b>324</b>	<b>292</b>	<b>284</b>	<b>284</b>	<b>285</b>
<b>Besucherzahlen</b>	<b>93.350</b>	<b>52.960</b>	<b>54.625</b>	<b>50.800</b>	<b>43.170</b>

Die aufgeführten Veranstaltungen enthalten regelmäßige, zumeist wöchentliche Zusammenkünfte des Billardvereins (Trainingsabende bzw. Turniere), des Ilmenauer Karnevalklubs und des Blasorchesters Ilmenau sowie des Tanz-Sport-Clubs Ilmenau e. V.

### 9.2.2 Stadtarchiv

Die Aktenbestände des Stadtarchivs wurden weiter gepflegt, ergänzt und bearbeitet. Am 01. März 2008, zum Tag der offenen Tür, nutzten etwa 140 Besucher die Möglichkeit, die sonst verschlossenen Archivmagazine zu besichtigen. Eine kleine thematische Ausstellung rundete diesen Tag ab.

Durch Ankauf wurden wertvolle Dokumente aus dem Nachlass von Kurt Heyn für den Gemeindebestand Manebach erworben.

Am 19.11.2008 war das Stadtarchiv Gastgeber für die 8. Jahrestagung des Staatsarchivs Meiningen mit den Kommunalarchivaren aus Südwestthüringen.

<b>Benutzungen pro Akteneinheit</b>	2004	2005	2006	2007	2008
Bestand Ilmenau vor 1945	262	193	137	116	228
Bestand Ilmenau nach 1945	36	180	178	207	226
schriftliche Anfragen	44	63	60	69	65
Verwaltungsarchiv	123	213	97	72	140
Sammlung Bibliothek, Fotos, Gesetzblätter	405	263	277	326	390
Archiv Heimatgeschichtlicher Verein	36	8	248	9	21
Gemeindearchiv Manebach	21	12	27	15	28
Gemeindearchiv Unterpörlitz	-	-	3	9	15
Gemeindearchiv Heyda	10	-	9	6	20
Gemeindearchiv Roda	-	8	7	3	12
Gemeindearchiv Oberpörlitz	-	1	-	20	38
<b>Gesamtzahl</b>	<b>937</b>	<b>941</b>	<b>1.043</b>	<b>852</b>	<b>1.183</b>

### 9.2.3 Museum

Jahr	2004	2005	2006	2007	2008
<b>Gesamtbesucherzahl</b>	<b>4.846</b>	<b>3.603</b>	<b>4.285</b>	<b>2.992</b>	<b>2.443</b>
davon:					
- Goethe-Gedenkstätte	4.143	2.960	3.543	1.296	775
- Bergmannskapelle	225	45	23	1.370	1.304
- fachbez. Stadtführungen u. Wanderungen	-	221	257	103	-
- Konzerte/Vorträge im Museum	277	218	171	133	-
- Museumspädagogische Veranstaltungen	201	159	291	90	364

Nach der Schließung der Goethe-Gedenkstätte Ilmenau 2007 bot die Bergmannskapelle mit einer Ausstellung zum Silber- und Kupferbergbau an der Sturmheide interessierten Besuchern die Möglichkeit, sich über einen Teil der Stadtgeschichte zu informieren. Das Museum war durchgehend bis zum 31. Oktober geöffnet. Es wurden neue Vitrinen angekauft. Aufgrund der Sanierungsarbeiten im Amtshaus konnten Konzerte und Vorträge nicht stattfinden. Mit regem Interesse wurden die museumspädagogischen Veranstaltungen wie „Schattenrisse selbst gemacht“ oder „Schreiben wie zu Goethes Zeiten“ im Münzkeller wahrgenommen.

Nach Beendigung der umfangreichen Restaurierungs- und Sanierungsarbeiten und der Neugestaltung der Dauerausstellung öffnete das GoetheStadtMuseum am 29. November 2008 seine Pforten. Mehr als 250 Gäste wohnten der Eröffnung bei. Nicht nur der Name des Museums ist neu. Gezielt eingesetzte Technik wie Hörstationen, eine Webcam vom Kichelhahn, verschiedene Filme zur Stadtgeschichte, ein Audioguide, aber auch ein begehrter Bergwerkstollen mit Hörgeräuschen lassen das Museum zu einem der modernsten in Thüringen werden. Neben der erhalten gebliebenen Authentizität des Goethezimmers erschließen sich die Räume nicht nur durch Sehen und Hören, sondern auch durch Tasten. Man kann Schubladen öffnen, um weitreichendere Informationen zu erhalten oder die Natur durch einen Griff in einen Überraschungskasten erkunden. Das Konzept stellt die umfangreichen Tätigkeiten Goethes in Ilmenau wie die Reform des Steuerwesens, die Wiederbelebung des Bergbaus, seine Naturlyrik und seine naturwissenschaftlichen Studien in einen stadt- und kulturgeschichtlichen Kontext. Auf die politische und wirtschaftliche Entwicklung Ilmenaus wie Glas- und Porzellanherstellung vom 18. bis zum 20. Jahrhundert wird in den anschließenden Räumen eingegangen. Die Ausstellungsfläche hat sich verdoppelt. Zwei Sonderausstellungsräume sind hinzugekommen. Diese werden ab 2009 genutzt.

Der Vorentwurf für die Gestaltung des Museums lag in den Händen von Frau Aé-Karguth. Albrecht von Kirchbach und Ulf Ströde aus Erfurt erstellten ein künstlerisch aufgefeiltes innenarchitektonisches Konzept, das seine Umsetzung in der ersten Etage des Amtshauses fand. Neben der bereits erwähnten Technik wurden neue Vitrinen, Beleuchtung, beschriftete Vorhänge, Schränke mit Schubladen, Bilderrahmen, Texttafeln, Plexiglasstehlen und weitere innenarchitektonische Elemente, angeschafft. Daran waren die Firmen Vitrinenbau Reier, Lautta, Schmidt Möbelbau, Innenausbau Nohra, Schilder-Maletz, Weimar, und iGuide Rudolstadt beteiligt.

Das Bergbauzimmer stellt ein besonderes Kleinod der Ausstellung dar. An seiner Gestaltung wirkten viele fleißige Hände mit. Nach Entwürfen von Claudia Fiala und Ulf Ströde fertigte der Modellbauer Hans-Joachim Ackermann das bewegliche Modell einer Wasserkunst. Ein weiteres Bergbaumodell stammt von Klaus Annemüller und Claudia Fiala. Ralf Novak baute einen begehbaren Stollen für Kinder. Dr. Paul Brosin und Danny Bodenstab leisteten umfangreiche fachliche Unterstützung.



Die Ausstellungsleitung lag in den Händen der Museumsleiterin Silke Leisner. Gemeinsam mit Claudia Fiala, Ellen Bierwisch und Dr. Caroline Gerner erarbeitete sie das inhaltliche Konzept. Dabei stand der Museumsleiter des Stadtmuseums Erfurt, Hardy Eidam, den Mitarbeitern stets beratend zur Seite. Durch seine unbürokratische Amtshilfe war es möglich, unabdingbare Klimageräte über mehrere Monate zu leihen und die Ausstellung durch wertvolle Leihgaben zu ergänzen. Die zahlreichen Fotos für die Ausstellung, Plakat und Flyer fertigte Foto-Ed, Meiningen. Restauratorisch begleitet wurde der Prozess des Ausstellungsaufbaus durch die Zentralen Restaurierungswerkstätten der Museen der Stadt Erfurt, Detlev Georgy und Ronald Krüger. Besonderer Dank gilt dem Museumsbeirat unter der Leitung von Karl-Heinz Schmidt für die intensive Unterstützung und die zahlreichen Anregungen bei der Umsetzung des Projektes. Ohne den enormen finanziellen Aufwand durch die Stadt Ilmenau und das Thüringer Kultusministerium wäre die Umsetzung des Vorhabens nicht möglich gewesen.

Mit der Eröffnung des neuen GoetheStadtMuseums endete auch die Tätigkeit der Honorarkräfte Ellen Bierwisch und Dr. Caroline Gerner. Seither sind eine fest angestellte Mitarbeiterin und zwei geringfügig Beschäftigte (54 und 60 Stunden pro Monat) im Museum angestellt. Eine Abiturientin ist Rahmen des Freiwilligen Sozialen Jahres mit Inventarisierungsaufgaben und Hilfe bei der Museumspädagogik betraut.

Die Sammlung des GoetheStadtMuseums Ilmenau konnte auch im Jahr 2008 sinnvoll komplettiert werden. Die Porzellanfigur „Napoleons Ritt über die Alpen“ aus der Volkstedter Porzellanmanufaktur und verschiedene Bergwerksgeräte sind Bestandteil der neuen Ausstellung.

Für bevorstehende Konzerte wurden Stapelstühle gekauft, die den Anforderungen des historischen Goethezimmers zuträglich sind. Weiterhin erfolgte die Einrichtung einer Sitzecke mit Bücherregal, Tisch und vier Sesseln im Ausstellungsbereich.

Bei den 42 Schenkungen handelt es sich zum Großteil um kulturgeschichtliche relevante Alltagsgegenstände, die das 20. Jahrhundert, vor allem die DDR-Zeit dokumentieren. Zu erwähnen sind unter anderem eine Fahne der „Fleischerinnung Ilmenau“ aus dem Besitz der Familie Frankenberg, zwei Paar Lederhandschuhe, gestiftet von Rosemarie Wurdel-Bulling aus Burghausen, und Bilder von W. Heider (Darstellung „Jagdhaus Gabelbach“, „Hermannstein“ und „Goethehäuschen“) und Wolfgang Mettke („Birkenweg“), geschenkt von Inge Koch.

Von den erfolgten Restaurierungen sind besonders das Glasbild der Königin Luise, das Tafelklavier, verschiedene Möbel im Goethezimmer und der Nachtwächterspieß der Ilmenauer Nachtwache zu erwähnen. Alle Exponate befinden sich in der neuen Ausstellung.

Zum Ende des Jahres 2008 erfolgte eine Verlagerung verschiedener Aufgabengebiete des GoetheStadtMuseums Ilmenau, die nun in der Regie der Ilmenau-Information als Betrieb gewerblicher Art liegen. Dazu gehören unter anderem der Verkauf von Eintrittskarten und Verkaufsmaterial des Museums, Werbemaßnahmen und die Koordinierung von Führungen. Die inhaltlich qualitätvolle Umsetzung der Museumsführungen und museumspädagogische Veranstaltungen, Vorbereitung von Sonderausstellungen und wissenschaftliche Bearbeitung des Bestandes liegen im Verantwortungsbereich des Museums.

Die Bergmannskapelle ist nach Öffnung des GoetheStadtMuseums nur im Rahmen von Stadtführungen und nach vorheriger Anmeldung zu besichtigen.

Seit Beginn des Jahres 2008 gehört das Museum Jagdhaus Gabelbach auf der Grundlage eines Erbbaurechtsvertrages zur Stadt Ilmenau. Inhaltlich ist es dem GoetheStadtMuseum zugeordnet. Derzeit wird eine Konzeption für eine neue Ausstellung im Erdgeschoss zum Thema „Jagd und Natur“ erstellt, deren Umsetzung im Jahr 2009 geplant ist. Trauungen im historischen Festsaal finden ab 2009 wieder regelmäßig statt. 2 Mitarbeiterinnen betreuen das Museum im Rahmen einer Kommunal-Kombi-Maßnahme befristet 3 Jahre.

Führungen im Museum Gabelbach werden über die Ilmenau-Information gebucht.

#### **9.2.4 Stadtbücherei**

Die Bibliothek ist seit 01.02.2005 an 4 Tagen mit insgesamt 20 Stunden in der Woche geöffnet. Mittwoch ist Schließtag.

##### **Bestand**

	2004	2005	2006	2007	2008
Belletristik	15.097	14.946	16.347	16.762	16.567
Kinderliteratur	15.495	15.465	17.246	17.441	16.083
Sachliteratur	21.456	19.420	17.821	17.027	15.137
Audiovisuelle Medien	10.673	11.349	12.108	11.446	11.677
<b>Gesamt:</b>	<b>62.721</b>	<b>61.180</b>	<b>63.522</b>	<b>62.676</b>	<b>59.464</b>

##### **Entleihungen**

	2004	2005	2006	2007	2008
Belletristik	34.249	29.191	30.351	30.866	29.302
Kinderliteratur	28.460	25.742	26.285	27.754	25.679
Sachliteratur	28.204	23.251	21.590	19.221	17.190
Audiovisuelle Medien	87.899	87.774	86.247	87.901	68.677
Zeitschriften	8.694	5.618	5.169	4.946	5.363
<b>Gesamt:</b>	<b>187.506</b>	<b>171.576</b>	<b>169.642</b>	<b>170.688</b>	<b>146.211</b>

##### **Benutzer**

	2004	2005	2006	2007	2008
Kinder (6 - 13 Jahre)	589	412	425	447	480
Jugendl. 1 (14 - 17 Jahre)	697	535	458	393	284
Jugendl. 2 (18 - 25 Jahre)	835	671	586	768	653
Erwachsene (ab 25 Jahre)	3.553	4.429	2.287	2.009	1.890
<b>Gesamt:</b>	<b>5.674</b>	<b>6.047</b>	<b>3.756</b>	<b>3.617</b>	<b>3.307</b>

Insgesamt zählte die Bibliothek 79.368 Besucher.

##### **Veranstaltungstätigkeit**

	2004	2005	2006	2007	2008
Kinder	20	54	55	49	30
Jugendliche und Erwachsene	5	17	9	4	8
Autorenlesungen	8	6	9	14	15
Interneteinführungen	24	40	20	30	24
<b>Gesamt:</b>	<b>57</b>	<b>117</b>	<b>93</b>	<b>97</b>	<b>77</b>

### 9.3 Soziales

Die Arbeitslosigkeit bleibt weiterhin eines der Hauptprobleme.

Jahr	2004	2005	2006	2007	2008
durchschn. Arbeitslosigkeit (jährl. in %)	18,0	17,8	16,6	13,2	10,8

(siehe Anlage 10 – Arbeitsmarkt im Geschäftsstellenbereich Ilmenau)

Örtlicher Träger der Sozialhilfe und der Jugendhilfe ist der Ilm-Kreis. Die Aufgaben der Wohngeldstelle/Wohnungsbindung und die freiwillige Aufgabe der offenen Jugendhilfe werden von der Stadt Ilmenau wahrgenommen.

Die Verbände der freien Wohlfahrtspflege (Arbeiterwohlfahrt, Caritas, Diakonisches Werk, Deutsches Rotes Kreuz, Paritätischer Wohlfahrtsverband) leisten aufopferungsvolle Arbeit bei der Hilfe und Betreuung von Bürgern in allen Altersbereichen und sind fester Bestandteil des öffentlichen Lebens. Von der Stadt Ilmenau wurden die Verbände der freien Wohlfahrtspflege, das Frauen- und Familienzentrum sowie das Schülerfreizeitzentrum (Heimattierpark) direkt mit ca. 115.000 EUR unterstützt.

#### 9.3.1 Kindertageseinrichtungen

Zum 31.12.2008 standen den Kindern der Stadt Ilmenau 13 Kindertageseinrichtungen mit einer Gesamtzahl von 802 Plätzen zur Verfügung:

11 Kindergärten mit 732 Plätzen zur Erfüllung des Rechtsanspruches  
 2 Kinderkrippen mit 70 Plätzen für Kinder von 0 - 2,0 Jahre  
 zusätzlich wurden 24 Hortplätze angeboten

In Anspruch genommen wurden im Monat Dezember 2008 758 Plätze, das ist ein Auslastungsgrad von 94,51 %.

Im Dezember 2008 besuchten 53 Kinder aus anderen Gemeinden die Kindereinrichtungen der Stadt Ilmenau und 18 Kinder aus Ilmenau besuchten eine Einrichtung in einer anderen Gemeinde. (Wunsch und Wahlrecht). Flexible Öffnungszeiten werden seit dem 01.01.2008 in der Kinderkrippe „Studentenflöhe“ und der Kita Käthe Kollwitz bis 21:00 Uhr angeboten. Entscheidend für die Festlegung des Bedarfs an Plätzen in den Kindergärten ist die Zahl der geborenen Kinder in den entsprechenden Jahrgängen und die Inanspruchnahme im Vorjahr.

Die Anzahl der bereitgestellten Krippenplätze ist die Entscheidung der Stadt Ilmenau. Für die Belegung der Kindergärten 2007/2008 kommen die Jahrgänge ½ 2001 – ½ 2006 in Frage.

Jahr	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
Geburten *)	166	185	173	194	155	180	162	198	176	202	192

\*) mit Hauptwohnsitz in Ilmenau und Stichtag 31.12. d. J.

### Übersicht über Kindertageseinrichtungen und ihre Träger

Einrichtung	Träger	Plätze nach bestätigtem Bedarfsplan		
		2006	2007	2008
Käthe Kollwitz Am Stollen 17	Arbeiterwohlfahrt (AWO)	140 + 20 Hortpl.	140 + 20 Hortpl.	140 + 20 Hortpl.
Pörlitzer Höhe H.-Hertz-Straße 1	AWO	70	70	70
Ökumenischer Kindergarten der Kath. Kirchgemeinde Naumannstraße 14	Caritasverband	54	54	54
Pörlitzer Höhe I Keplerstraße 1	Bildungswerk Großbreitenbach	70	70	70
Waldkindergarten	Waldkinder Ilmenau e.V.	20	20	20
Integratives Kinderzentrum Eichicht	Lebenshilfe	104 <sup>1)</sup>	104 <sup>1)</sup>	104 <sup>1)</sup>
TU Krippe Campus	Studentenwerk Erfurt-Ilmenau	32	32	40
Kindergarten „Stephanie“ Münzstr. 10	Stadt	102 <sup>2)</sup>	102 <sup>2)</sup>	102 <sup>2)</sup>
„Zwergenland“ Clara-Zetkin-Straße 3a	Stadt	64	60	60
Hüttengrund Oehrenstöcker Landstraße 105	Stadt	54	54	54
Unterpörlitz „Sonnenblume“ Martinrodaer Weg 2	Stadt	46	46	46
Manebach „Waldstrolche“ Berggrabenweg 32	Stadt	42	42	42

<sup>1)</sup> davon 48 Förderplätze

<sup>2)</sup> davon sind 30 Plätze mit Krippenkindern als freiwillige Leistung der Stadt belegt

Das Platzangebot der Kindereinrichtungen wurde 2008 um 8 Krippenplätze erweitert.

### 9.3.2 Wohngeld und Wohnungsbindung

Die Wohngeldleistungen werden im Auftrag des Freistaates Thüringen durchgeführt.

Aufgaben sind unter anderem:

- Entgegennahme, Beratung und Weiterleitung von Anträgen nach dem Wohngeldgesetz und Wohngeldsondergesetz
- Erteilen von Wohnberechtigungsscheinen
- Hilfe bei der Beschaffung und/oder Erhaltung von Wohnraum für von Obdachlosigkeit Bedrohte und Verhinderung von Obdachlosigkeit (in Verbindung mit dem Träger der Sozialhilfe und dem Ordnungsamt)

Wohngeldanträge	2004	2005	2006	2007	2008
Berechnungen Anträge	3.965	1.934	1.595	1.144	999
dav. Bewilligungen	2.655	1.235	1.044	781	676
Ablehnungen	653	335	253	177	181
Minderung	274	105	48	49	47
Pauschalierungen (Amtshilfe)	320	13	13	0	0
Ausgaben des Freistaates Thür. in der Stadt Ilmenau für Wohngeld in Mio. EUR	2,316	0,605	0,591	0,444	0,405

### 9.3.3 Jugendpflege

Die Stadt Ilmenau besitzt ein eigenes Jugendfreizeitzentrum. Das Haus der offenen Tür „Schatoh“ befindet sich in der Heinrich-Heine-Straße 1 und ist von Montag bis Samstag von 14:00 Uhr bis 22:00 Uhr geöffnet. Zur Betreuung der Jugendlichen stehen 2 Mitarbeiter sowie ein Zivildienstleistender zur Verfügung.

Die Tabelle gibt einen Überblick über die 7 Jugendclubs und -treffs in der Stadt Ilmenau und ihre Träger:

Jugendclub/Jugendtreff	Träger
„Schatoh“, Heinrich-Heine-Str. 1	Stadt Ilmenau
„Albatros“, Ortsteil Unterpörlitz, Kirchgasse 18 (ehem. Rathaus)	Ortschaftsrat Unterpörlitz
„Blaues Wunder“, Büchelohrer Str. 13	Kreissportbund – Sportjugend des Ilm-Kreises
„Oase“, Heinrich-Hertz-Str. 106	Arbeiterwohlfahrt
„Katholische Jugend“, Manggasse 8	Katholische Kirche
Integratives Kinder- und Jugendhaus Karl-Zink-Str. 13	Kultur- und Begegnungszentrum St. Jakobus Ilmenau e. V.
„LAWI“, Langewiesener Str. 11	Marienstift Arnstadt

## 9.4 Sport

Eine Vielzahl von Sportanlagen sowie ein Hallen-, ein Freibad und eine Eishalle erfüllen als kommunale Infrastruktureinrichtungen einen wichtigen Beitrag zur Erhaltung der Gesundheit, zur sportlichen Betätigung als auch zur Erholung und Freizeitgestaltung in der Stadt Ilmenau.

Wie in den vergangenen Jahren wurden alle städtischen Sporteinrichtungen und -anlagen den gemeinnützigen sporttreibenden Vereinen unentgeltlich zur Verfügung gestellt. Die städtischen Sportvereine erhielten für die Wahrung ihrer gemeinnützigen Aufgaben insgesamt 28 TEUR Fördergelder aus dem Stadtsäckel.

### 9.4.1 Sporteinrichtungen und Sportanlagen

- Sport- und Freizeitbad Hammergrund
  - Schwimmhalle
  - Stadion Hammergrund  
(1 Rasenplatz, 1 Rundlaufbahn (Tenne),  
1 Kunstrasenplatz)
- Ilmenau, Schleusinger Allee 13 a  
Ilmenau, Am Stollen 48  
Ilmenau, Schleusinger Allee 13

- Sporthalle Heyda Ortsteil Heyda, Angergasse 8
- Sportanlage Unterpörlitzer Straße Ilmenau, Unterpörlitzer Straße 45  
(1 Tennisplatz, 1 Rundlaufbahn (Tenne), 1 Kleinfeldplatz-Rasenplatz)
- Skateranlage Sportplatz Unterpörlitzer Str. Ilmenau, Unterpörlitzer Straße 45
- Sportanlage Eichicht (Tenne) Wohngebiet Eichicht
- Sport- und Freizeitzentrum Unterpörlitz Ortsteil Unterpörlitz, Martinrodaer Weg 3  
(1 Sporthalle, 1 Rasenplatz, 1 Bolzplatz)
- Rasenplatz Mutterteiche (Verein)
- Sportanlage Manebach Ortsteil Manebach, Schleusinger Straße 36  
(1 Sporthalle, 1 Rasenplatz, 1 Bolzplatz, 1 Allwetter-Kunststoffplatz)
- Sportplatz Heyda (1 Rasenplatz) Ortsteil Heyda, Gemeinewaldstr. 99
- Kleinfeldsportplatz Roda (Kunstrasen) Ortsteil Roda, Am Bahnhof
- Sportanlage „Am Stollen“, Ilmenau, Am Stollen  
(Kleinfeldrasenplatz, Kunststoffplätze für 2 x Tennis, Volleyball, Basketball und Handball; 60-m-Kunststoff-Laufbahn)
- Allwetter-Kunststoffplatz Ilmenau, Ziolkowskistraße
- Kegelbahn (4 Bahnen) Ilmenau, Schleusinger Allee 13 a
- Kegelbahn Manebach (2 Bahnen) Ortsteil Manebach, Goethestraße 40 a
- Rennschlittenbahn „Wolfram Fiedler“ Ilmenau, Steinstraße 61
- Schießstand Ilmenau, Büchelohrer Straße 1
- Tennisplätze (Verein) Ilmenau, Am Ritzebühl
- Eishalle Ilmenau, Karl-Liebknecht-Str. 34
- Alpinehang mit 2 Kleinschleppliften Ilmenau, Am Gabelbach
- Eisstockplatz Ilmenau, Am Gabelbach
- Billard-Zentrum Ilmenau, Naumannstraße 22 (Festhalle)
- Reitsportanlage (Verein) Ortsteil Oberpörlitz, Unterpörlitzer Landstraße

#### 9.4.2 Sportliche Höhepunkte

<b>Stadion Hammergrund</b>	28.05.2008	Kickelhahn – Bergzeitlauf
	29.06.2008	Thüringer Landesmeisterschaften im Casting
	15.-17.08.2008	Deutsche Meisterschaften im Casting der Leistungsklasse
<b>Am Lindenberg</b>	23/24.08.2008	Europa-Cup Downhill – Radrennen Absolute Abfahrt
<b>Sporthalle Manebach</b>	24.-26.06.2008	4. Internationale Dartturnier der Gehörlosen
	04.-06.07.2008	Internationales Bikertreffen
	15.09.2008	Deutschlandlauf von Kap Arkona über Ilmenau nach Lörrach
<b>Sportplatz Ortsteil Heyda</b>	22.03.2008	Osterlauf „Rund um die Talsperre Heyda“
	13.-14.08.2008	Gabelbach-Bergrennen – Gleichmäßigkeitsfahrt für Oltimer

### 9.4.3 Bauliche Maßnahmen im Sportbereich

Sanierung Kunststoffbelag der Tennisplätze der Sportanlage „Am Stollen.“  
Sanierung der Viererpässe der Städtischen Kegelbahn in Ilmenau.

### 9.4.4 Fahrzeugbestand im Sportbereich

2 Multicar M 26  
1 VW-Bus  
2 Rasentraktor

### 9.5 Bäderbetrieb

Der städtische Bäderbetrieb (Eigenbetrieb) wird als selbstständige Abteilung des Sport- und Betriebsamtes geführt.

#### Einrichtungen des Bäderbetriebes

	Besucherzahlen				
	2004/05	2005/06	2006/07	2007/08	2008/09
Sport- und Freizeitbad Hammergrund Ilmenau, Schleusinger Straße 13 a	72.000	77.009	83.989	52.750	61.340
Schwimmhalle Ilmenau, Am Stollen 48	76.600	71.594	71.974	69.315	70.769
Eishalle/Eiszelt <sup>*)</sup> Ilmenau, Karl-Liebknecht-Straße 34	24.000 <sup>*)</sup>	21.455 <sup>*)</sup>	24.102 <sup>*)</sup>	55.226	44.124
Rennschlittenbahn Ilmenau, Steinstraße 61		5.366	6.672	10.500	9.990

#### Veranstaltungen

Sport- und Freizeitbad Hammergrund	22.03.2008	Start und Ziel „Osterspaziergang“ Wanderveranstaltung des IVV
Rennschlittenbahn W. Fiedler	06.-07.09.2008	15. FIL-Cup
Eishalle	03.05.2008	Kings of House
	30.05.2008	Jürgen-Drews-Konzert
	12.-14.09.2008	Herbst-Markt mit Marktschreier
	30.11.2008	Weihnachtsschaulaufen mit dem ESC Erfurt und dem Wintersportverein Ilme- nau
	13.12.2008	Moscow Circus on Ice

#### Baumaßnahmen

– Sanierung Außenbereich Sauna Schwimmhalle

#### Fahrzeugbestand

1 VW Transporter  
1 PKW VW  
1 LKW MAN für Eisbahn

## **10 Bauverwaltung**

### **10.1 Aufgaben und Struktur der Bauverwaltung**

Die grundsätzlichen Aufgaben der Bauverwaltung bestehen in der Sicherung einer geordneten städtebaulichen Entwicklung der Stadt Ilmenau mit ihren Ortsteilen durch:

- Erstellung von Bauleitplanungen sowie Einzelprojekten (Flächennutzungsplan, Stadtentwicklungspläne, Bebauungspläne ...)
- Bearbeitung, Baubetreuung von Einzelprojekten im Hoch- und Tiefbau sowie Landschaftsbau
- Durchführung städtischer Sanierungsmaßnahmen in den Gebieten „Historischer Stadtkern“, „Bahnhofsvorstadt“ und „Langewiesener Straße“ sowie Beratung bei privaten Sanierungsvorhaben
- Planung und Durchführung von Stadtumbaumaßnahmen
- Finanzielle Sicherung aller städtischen Planungs- und Baumaßnahmen
- Beratung von Bauherren und Investoren zu deren Vorhaben sowie im Ergebnis Prüfung, Beurteilung und Genehmigung von Bauanträgen
- Wahrnehmung städtischer Belange bezüglich Sanierung ehemaliger Mülldeponie sowie der stehenden und fließenden Gewässer

Das Bauamt nimmt diese Aufgaben wahr und gliedert sich in die Abteilungen:

- Bauverwaltung
- Stadtplanung
- Untere Bauaufsicht
- Hoch- und Tiefbau

### **10.2 Stadtplanung**

#### **10.2.1 Flächennutzungsplanung**

Auch 2008 wurde an der Fortschreibung der Planunterlagen gearbeitet. Nach der letzten Offenlage des Flächennutzungsplanes 2004 ergibt sich auch weiterhin Aktualisierungsbedarf, insbesondere durch die fortschreitende Stadtentwicklung. Aktuelle Flächenausweisungen auf Grund von Planungsänderungen wurden bereits eingearbeitet, zum Beispiel Änderungen in den Bereichen Ziegelhütte, Globus/Autohäuser, Entfall der Sondergebietsfläche Handel im GG „An der B4“, Reduzierung der Planungsflächen am Friedhof, Kennzeichnung der neugebauten Eishalle sowie Änderung von Planungsflächen, die bereits erschlossen wurden, in Bestandsflächen.

Die Brachflächenerfassung sowie die Prognose der perspektivischen Bevölkerungsentwicklung sind – unter anderem – Voraussetzungen der weiteren Analyse und Ausweisung geplanter Wohnbaulandflächen auf der Ebene des Flächennutzungsplanes. Hier zeichnet sich die Notwendigkeit einer Reduzierung des geplanten Wohnbaulandes im Außenbereich sowie eine intensivere Nutzung vorhandener Flächenreserven im Innenbereich ab. Ergänzend wurde begonnen, eine Baulückenkartierung für die Ortsteile zu erarbeiten. Für die Ortsteile Unterpörlitz und Oberpörlitz liegt diese inzwischen vor. Mit der Erarbeitung einer Kleingartenkonzeption wurde geprüft, welchen Stellenwert die entsprechende Ausweisung künftig im Rahmen der Flächennutzungsplanung haben wird.



Auf Anregung des Thüringer Landesverwaltungsamtes wurde die weitere Verfahrensweise zur Aufstellung des Flächennutzungsplanes geprüft. Es wurde angeregt, das aufgrund der langen Verfahrensdauer nicht mehr überschaubare Verfahren mit aktuellen Unterlagen 2009 neu zu beginnen. Ein Entscheidung hierzu wird im kommenden Jahr getroffen.

### **10.2.2 Städtebauliche Rahmenplanung**

Nachdem seit 2002 mit dem Stadtentwicklungskonzept (SEK) für die Gesamtstadt gearbeitet wird, wurde bereits 2006 die Notwendigkeit einer Fortschreibung deutlich. Die aktuelle Prognose zur Bevölkerungsentwicklung wurde zwischenzeitlich vorgelegt. In Zusammenarbeit zwischen den beiden Wohnungsunternehmen mit den städtischen Gremien wurde hier eine verlässliche Datengrundlage geschaffen, um im kommenden Jahr das SEK insgesamt fortzuschreiben. Auch in den Schwerpunktbereichen des Stadtumbaus, „Pörlitzer Höhe“ und „Langewiesener Straße“, in denen die umfassende städtebauliche Aufwertung deutliche Fortschritte macht, werden unter dem Gesichtspunkt der weiteren demographischen Entwicklung die künftigen Planungsziele aktualisiert.

Zum Thema Stadtumbau Ost – Fortschreibung der Stadtentwicklungskonzepte – fand am 8. September in Ilmenau ein Arbeitsgespräch mit Minister Wucherpfennig sowie Vertretern des Thüringer Ministeriums für Bau und Verkehr, des Thüringer Landesverwaltungsamtes und der Begleitforschung statt. Im Ergebnis umfangreicher Vorbereitungen wurde hier der Entwicklungsstand der Stadt sowie der effektive Einsatz von Fördergeldern dargestellt. Zielstellungen für die Zukunft aber auch Probleme wurden in diesem Rahmen erörtert, um auch künftig eine qualifizierte Stadtentwicklung zu gewährleisten.

Im Grenzbereich der förmlich festgesetzten Sanierungsgebiete „Langewiesener Straße“ und „Bahnhofsvorstadt“ hat sich ein neuer städtebaulicher Entwicklungsschwerpunkt weiter konkretisiert. Am Hauptbahnhof und im gesamten Bahnhofsumfeld besteht akuter Handlungsbedarf. Dieser führte in Verbindung mit neuen Fördermöglichkeiten zur Erarbeitung des Operationellen Programms, das im Dezember vom Stadtrat als Leitlinie der künftigen Entwicklung in diesem Stadtgebiet beschlossen wurde und 8 Einzelprojekte beinhaltet. Schwerpunktthema ist der TTI, der Technologieterminal Ilmenau. Dabei sollen wünschenswerte Dienstleistungen „rund um die Bahn“ mit einem wirtschaftlich tragfähigen Konzept für die Ansiedlung von Wissenschaft, Forschung und Gewerbe kombiniert werden. Stadt und Universität wollen bei den Vorbereitungen ebenso wie bei der Realisierung eng zusammenarbeiten. Auch die Rennsteigbahn GmbH ist ein wichtiger Gesprächspartner.

Weitergearbeitet wurde auch an der Umsetzung der Rahmenplanungen im Sanierungsgebiet „Historischer Stadtkern“. Vorbereitende Planungen gab es hier z. B. zur Neugestaltung der Karl-Zink-Straße in Verbindung mit den anliegenden Schulgrundstücken sowie zur Freiflächen- und Parkplatzgestaltung an der Gölde-Pforte.

Die Planungen in Verbindung mit der Technische Universität wurden weitergeführt. Schwerpunkte waren 2008 Überlegungen zur künftigen Zusammenarbeit an den Standorten Bahnhof/TTI und Fischerhütte.

### **10.2.3 Bebauungspläne**

Eine wesentliche Grundlage für die weitere Stadtentwicklung ist die Bebauungsplanung. Im Zeitraum 1991 – 2008 wurde die Aufstellung von 50 Bebauungsplänen sowie 23 Vorhaben- und Erschließungsplänen beschlossen. Aus den Ortsteilen Oberpörlitz, Manebach und Heyda

wurden 12 Planungen übernommen und weitergeführt. Aufgrund aktueller, veränderter Planerfordernisse ist es auch inzwischen erforderlich, zahlreiche Satzungen mittels Änderungsplanungen fortzuschreiben bzw. zu aktualisieren. Außerdem rückt die Nachnutzung von innerstädtischen Brachflächen und Baulücken immer mehr in den Mittelpunkt städtebaulicher Planungen. Arbeitsschwerpunkte bildeten 2008 die 1. förmlichen Änderungen zu den Bebauungsplänen Nr. 9 „Technologie- und Gründerzentrum“ und Nr. 34a „Am Grenzhammer West“.

Weiterhin wurde entsprechend der prognostizierten Bevölkerungsentwicklung begonnen, die genehmigte Bebauungsplanung Nr. 31 „Am Friedhof“ an die veränderten Erfordernisse anzupassen. So ist die Planung in die Geltungsbereiche 31a „Am Friedhof Ost“ und 31b „Am Friedhof West“ geteilt und die 1. förmliche Änderung des Bebauungsplanes Nr. 31a eingeleitet worden.

Die 1. förmliche Änderung zum Bebauungsplan Nr. 15 „Sondergebiet Büchelohrer Straße“ konnte aufgrund der inzwischen veränderten baulichen Absichten der Grundstückseigentümer (Globus-Baumarkt) noch nicht rechtskräftig werden. Der Änderungsbedarf wurde in den zuständigen Gremien des Stadtrates beraten und die Weiterführung des Verfahrens im kommenden Jahr vorbereitet.

Weiterhin wurden förmliche Änderungen der Bebauungspläne Nr. 11 „Gewerbepark B87 – Heizwerk“ und Nr. 12 „Auf dem Steine“ eingeleitet., um erweiterte Planabsichten einiger Grundstückseigentümer realisieren zu können.

Auf Antrag einer Eigentümergemeinschaft wurde das Aufstellungsverfahren für den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 23 „Leiterbach Süd“ innerhalb des rechtskräftigen Bebauungsplanes Nr. 49 „Leiterbachsiedlung“ begonnen. Ergebnisse im aktuellen Planverfahren müssen abgewartet werden.

#### **10.2.4 Verkehrsplanung/Lärmaktionsplanung**

In Stadtrat wurden sowohl die Fortschreibung des Verkehrskonzeptes für die Innenstadt – mit Arbeitsstand vom Februar 2008 als auch erstmals ein Radwegekonzept für die Gesamtstadt Ilmenau mit ihren Ortsteilen und Anbindung an das überörtliche Radwegenetz beschlossen. Damit verfügt die Stadt über aktuelle und aussagefähige Dokumente zu Verkehrswegeplanung.

In Umsetzung der EU-Umgebungslärmrichtlinie wurde die Erstellung einer Lärmaktionsplanung für die Stadt Ilmenau durchgeführt. Grundlage waren die von der Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie Jena bereitgestellten Daten zur Lärmkartierung. In der 1. Phase wurde die Aktionsplanung für Straßen mit mehr als 16.000 Kfz pro Tag erstellt. Die ab 2013 anstehende 2. Phase für Straßen mit mehr als 8.000 Kfz pro Tag wurde dabei vorausschauend mitbetrachtet. Der Ergebnisbericht liefert einen Maßnahmenkatalog zur Lärmminimierung und zum Schutz ruhiger Gebiete.

Seit Inbetriebnahme der Autobahn A71 haben die Lärmbelastungen für den Ortsteil Unterpörlitz spürbar zugenommen. An 3 Messpunkten im Ortsteil wurden deshalb Untersuchungen durchgeführt und ausgewertet. Eine Überschreitung zulässiger Grenzwerte konnte allerdings nicht festgestellt werden. Trotzdem soll dieses Problem weiter beobachtet werden.

### 10.2.5 Einzelbauvorhaben

#### – Städtebauliche Voranfragen und Zustimmungen

Es wurden 2008 insgesamt 350 Vorgänge bearbeitet, darunter

- 26 planungsrechtliche Standortfragen
- 120 planungsrechtliche Stellungnahmen zu Baugenehmigungen
- 29 planungsrechtliche Stellungnahmen zu Werbelagen
- 1 Bescheinigungen zum Investitionszulagengesetz
- 2 Kfw-Bescheinigungen
- 29 Sanierungsbescheide
- 34 sanierungsrechtliche Zustimmungen
- 20 Bauvoranfragen
- 45 planungsrechtliche Stellungnahmen zu Ordnungswidrigkeiten
- 29 planungsrechtliche Stellungnahmen zu Widersprüchen
- 15 Stellungnahmen zu Tekturanträgen

Wesentlicher Bestandteil der Bearbeitung von Einzelprojekten ist die Beratung von Bauherren und Planern. Ein Schwerpunkt war die Vorbereitung verschiedener Bauvorhaben der Fraunhofer-Gesellschaft am Standort Vogelherd.

#### – Städtebauliche Studien und Entwürfe

Die Mitarbeit und fachliche Beratung bei verschiedenen städtischen Projekten stellte einen wesentlichen Arbeitsschwerpunkt dar. Die Durchführung des künstlerischen Wettbewerbs „Kolumbarium in der alten Feierhalle“ wurde durch Erarbeitung einer Aufgabenstellung und einer umfangreichen Materialsammlung im Vorfeld sowie durch fachlichen Beratung während des Wettbewerbsverfahrens unterstützt. Auch die Betreuung einer Diplomarbeit zu diesem Thema zählte zum Aufgabenspektrum.

Entwicklungsstudien wurden u. a. erarbeitet für:

- Parkplatzstudie Güldene Pforte
- Planungsvarianten zur inneren Erschließung im Bereich TGZI

Gestaltungskonzepte wurden z. B. entwickelt für:

- Bauliche Einordnung des Förderzentrums „Dr. Hans Vogel“
- Brückenanlage am Parkhaus/über Karl- Liebknecht-Straße
- Parkplätze Mariengasse

Weiterhin wurden zu verschiedenen Projekten anderer Ämter der Stadtverwaltung eine Planung bzw. eine intensive fachliche Beratung gewährleistet.

- Innenraumgestaltung große Feierhalle Friedhof
- Gestaltung Freiflächen und Werbung am Amtshaus
- Neugestaltung des Homburger Platzes

#### – Ausstellungen

Für das kommende Jahr wurde mit der Vorbereitung einer Ausstellung „Stadt – Land“ begonnen. Die Wanderausstellung, die an zahlreichen Stationen gezeigt wird, stellt die Entwicklung Thüringer Städte nach dem Umbruch 1989 dar

### **10.2.6 Geodatenmanagement**

Das Programm Polygis wird derzeit von 28 Anwendern in der Verwaltung genutzt. Diese Zahl soll kontinuierlich weiterentwickelt werden und eine noch intensivere Nutzung wird angestrebt..

Inzwischen wird das Programm in folgenden Bereichen eingesetzt:

- Stadtplanung
- Untere Bauaufsichtsbehörde
- Bauverwaltung
- Hoch- und Tiefbau
- Straßenverkehrsbehörde
- Liegenschaftsamt
- Sport- und Betriebsamt

Schwerpunkte der Arbeit sind die Schaffung der Voraussetzungen für die einzelnen Anwender (Erarbeiten von Mappen und Projekten, Erstellen von Zeichengrundlagen, Datenübernahme und Bereitstellung etc.), Zusammenarbeit mit Planungsbüros, um alle Projekte in das GIS-System integrieren zu können (z. B. Lieferung der Kartengrundlagen zur Planung, Erarbeitung von Zeichenvorschriften, Einspielen der gelieferten Dateien in das GIS), Betreuung der einzelnen Anwender, Datenimporte und -exporte sowie Behebung von Fehlerquellen innerhalb der Arbeitsabläufe bei den einzelnen Anwendern. Es wird außerdem die elektronische Trägerbeteiligung innerhalb von Planungsverfahren durchgeführt.

Folgende Projekte wurden bisher bearbeitet oder befinden sich in der Entstehung:

- Denkmalkataster
- Baulückenkataster für Unter- und Oberpörlitz sowie Heyda
- Diverse Bebauungspläne
- Bebauungsplanübersicht
- Fortschreibung FNP (Flächennutzungsplan)
- Übersicht zum „Historischen Stadtkern“
- Einführung Fachschale KSIB

Geprüft wird derzeit der Einsatz einer Fachschale für Grunddienstbarkeiten sowie der Aufbau einer Schnittstelle zwischen dem Programm der Straßenverkehrsbehörde und Polygis.

### **10.2.7 Stadtsanierung**

Zur Fortsetzung des Stadterneuerungsprogramms, insbesondere der Sanierung des „Historischen Stadtkerns“, wurden im Jahr 2008 aus dem Bund-Länder-Programm „Städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen“ bei einem Bewilligungsrahmen von 675,0 TEUR Mittel in Höhe von 450,0 TEUR zugewiesen, so dass insgesamt seit 1992 aus dem Verpflichtungsrahmen Mittel in Höhe von 11.694,7 TEUR für städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen zur Verfügung gestellt wurden.

Als Zuwendung im Rahmen der Förderung des Bund-Länder-Programms „Stadtumbau Ost“, Teil Aufwertung (BL-SU/A), wurde für das Sanierungsgebiet „Historischer Stadtkern“ bei einem Rahmen von 150,0 TEUR eine Finanzhilfe von 100,0 TEUR bereitgestellt.

Das Vorhaben Sanierung Amtshaus wurde mit dem Ausbau des 2. und 3. Bauabschnitt weitergeführt und im Oktober 2008 gebäudeseitig fertiggestellt.

Für den letzten geförderten Bauabschnitt des Rathauses wurden die Planungsunterlagen erstellt.

Das im Rahmen des Programms BL-SU/A bzw. BL-SE (Bund-Länder-Programm „Städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen“) vorbereitete Objekt der Straßenoberflächenneugestaltung Schwanitzstraße 2. und 3. Bauabschnitt wurde realisiert und termingerecht dem Verkehr übergeben.

Neben den öffentlichen Vorhaben wurde im Rahmen des Bund-Länder-Programms Städtebauförderung über das Kommunale Förderprogramm eine private Maßnahme mit einer Investitionssumme von 15.838,64 EUR durch einen Zuschuss in Höhe von 4.018,07 EUR unterstützt.

Des Weiteren wurde eine private Investitionsmaßnahme begonnen, für die die förderfähigen Kosten in Höhe von 43.400,00 EUR mit einem in Aussicht gestellten Zuweisungsbetrag von 36.500,00 EUR bezuschusst werden.

Für das Sanierungsgebiet „Langewiesener Straße“ wurden aus dem BL-SU/A 1.200,0 TEUR Bewilligungsrahmen mit einer Zuweisung in Höhe von 800,0 TEUR zugeteilt.

Es wurden die im Zusammenhang mit dem Bau der Eishalle Ilmenau stehenden Maßnahmen „Umfeldgestaltung Eishalle“, „Öffentliche Parkanlage“ sowie „Talstraße“ fertiggestellt.

Der Beginn des Ausbaus des „Neuhäuser Weges“ und die damit verbundene Aufweitung und Neuordnung des Straßenraumes bedeutet eine enorme Verbesserung der Erschließungsfunktion und stellt einen wichtigen Baustein für den Ausbau des gesamtstädtischen Wegenetzes dar.

Darüber hinaus wurde die Genehmigungsplanung für die Fuß- und Radwegebrücke über die Bahnanlagen in Ilmenau zur Verbindung des Kernstadtbereiches mit dem Naherholungsgebiet Ilmenauer Teichlandschaft und dem Campus der Universität fertiggestellt. Zusammen mit dem im Bau befindlichen „Neuhäuser Weg“, der abgeschlossenen Studie zur Freiraumgestaltung der Parkanlage „Ilmenauer Teiche“ in Verbindung mit der Wegenetzplanung zum Umfeld sowie der abgeschlossenen Planung zum Jugendmusikprojekt „Baracke 5 e. V.“ sind damit die Grundlagen zur Realisierung wesentlicher Entwicklungsziele aus dem Rahmenprogramm im Sanierungsgebiet „Langewiesener Straße“ geschaffen.

Neben vier anderen Kommunen im Freistaat Thüringen wurde die Stadt Ilmenau 2008 in das neu aufgelegte Förderprogramm „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“ aufgenommen.

Dafür wurde ein Bewilligungsrahmen in Höhe von 1.279,0 TEUR mit 852,7 TEUR Zuweisungen bereitgestellt.

Somit konnte mit der Sanierung der „Karl-Zink-Schule“ und Ordnungsmaßnahmen innerhalb der Förderschule, die sich beide in Trägerschaft der Landratsamtes befinden, begonnen werden.

Darüber hinaus wurde im Rahmen dieses Programms mit dem Quartierskonzept „Guldene Pforte“ begonnen.

### **10.2.8 Wohnumfeldverbesserung und Quartiersentwicklung** **WG „Pörlitzer Höhe“ und „Am Stollen“**

Im Rahmen des Thüringer Landesprogramms für städtebauliche Erneuerung in den Gebieten der Block- und Plattenbauweise wurden von 1991 bis 2008 Vorhaben in Höhe von 9.873 TEUR mit 7.126 TEUR Finanzhilfen des Bundes und des Landes unterstützt.

Arbeitsschwerpunkte des Jahres 2008 für das WG „Pörlitzer Höhe“ waren der 1. BA der Wohnumfeldverbesserung im Bereich H.-Hertz-Str. 2 - 5 (Block 14) nach dessen Teilrückbau im gleichen Jahr sowie der Teilrückbau des Gebäudes H.-Hertz-Str. 11 - 19 (Block 16). Dadurch reduzierte sich der Wohnungsbestand um insgesamt 73 WE.

Weiterhin wurde zwischen Schoppetal und Humboldtstraße der Gehweg, der zum Teil noch aus Bauplatten bestand, grundhaft ausgebaut.

Im Wohngebiet „Am Stollen“ wurden die Gehwege im Bereich der Straßen „Am Stollen“ und „Bergrat-Voigt-Straße“ saniert.

Auf der Grundlage des Stadtentwicklungskonzeptes (SEK) der Stadt Ilmenau vom 30.01.2003 (Beschlussstermin) und des Stadtratsbeschlusses vom 27.03.2003 zum Fördergebiet „Pörlitzer Höhe“ wurde das bisherige Fördergebiet mit Beschluss vom 13.10.2005 zum Stadtumbaugebiet gemäß § 171b BauGB festgesetzt. Das im Rahmen des SEK im Jahre 2004 erarbeitete Teilbereichskonzept „Pörlitzer Höhe/Heinrich-Hertz-Straße“ bildet damit auch weiterhin die Grundlage für die weitere städtebauliche Entwicklung und Förderung, insbesondere im Rahmen „Stadtumbau Ost“.

### 10.3 Untere Bauaufsicht

Durch die untere Bauaufsichtsbehörde wurden im Jahre 2008 u. a. folgende Vorgänge bearbeitet:

	Vorgänge des Jahres		abschließend bearbeitet	
	2007	2008	2007	2008
Jahr	2007	2008	2007	2008
Baugenehmigungen	124	120	120	120
Abbruch	11	11	11	11
Abgeschlossenheitsbescheinigungen	5	3	5	3
Voranfragen	15	12	13	20
Werbeanlagen	33	24	34	29
Ordnungswidrigkeiten	79	53	60	45
Summe der aufgeführten Vorgänge	267	223	243	228

### Einige für die wirtschaftliche Entwicklung prägende Vorhaben 2008

Bauherr	Vorhaben
Fachkrankenhaus für Psychiatrie und Neurologie Hildburghausen	Einrichtung Tagesklinik, Weimarer Straße 1 d
IL Metronic Verwaltungs GmbH & Co. KG	Produktionsgebäude, Unterpörlitz, Mittelstraße 33
LLT Applikation GmbH	Hallenneubau Firmengebäude, Am Vogelherd 51
Verlag „grünes herz“	Logistikzentrum, Oberpörlitz, Am Hang 27
KTB Plan- und Bauregie GmbH	Pflegeheim, Topfmarkt 7

Wohnungsbaugenossenschaft Ilmenau/Thür. e. G.	Seniorenwohnanlage „Sophienhütte“, Richard-Bock-Straße 4
Wohnungsbaugenossenschaft Ilmenau/Thür. e. G.	Rückbau und Sanierung Wohngebäude, Heinrich-Hertz-Straße 2 - 5
Ilmenauer Wohnungs- und Gebäudegesellschaft mbH	Rückbau und Sanierung Wohngebäude, Heinrich-Hertz-Straße 11 - 19
Fraunhofer Gesellschaft	Fraunhofer Institut für digitale Medientechnologie, Ehrenbergstraße 31
Stadtverwaltung Ilmenau	Umbau und Sanierung Amtshaus, Am Markt 1
Marek Schramm GmbH	Lebensmittelmarkt, Am Helmholtzring 10
Wincor Nixdorf Grundstücksverwaltung Ilmenau GmbH & Co. KG	Betriebsgebäude, Am Vogelherd 67
Ilm-Kreis-Kliniken Arnstadt-Ilmenau gGmbH	Umbau Kreiskrankenhaus, Oehrenstöcker Straße 32
Freistaat Thüringen	Fakultät für Informatik und Automatisierung, Helmholtzplatz

#### **10.4 Hochbau**

Das Fachgebiet Hochbau ist zuständig für die Erhaltung der baulichen Anlagen und die Investitionen der Fachämter der Stadtverwaltung Ilmenau.

Im Jahr 2008 wurden in diesem Rahmen Vorhaben des Vermögenshaushaltes mit einem Gesamtvolumen von 1.713.725,01 EUR betreut.

Schwerpunkte mit einem Volumen über 5,0 TEUR bildeten folgende Bereiche:

– Rathaus Ilmenau	123.197,73 EUR
– Ratskeller	9.187,60 EUR
– Tierheim	5.222,99 EUR
– Feuerwache 4, Ilmenau OT Oberpörlitz	29.722,33 EUR
– Stadtbibliothek	83.513,28 EUR
– Kindergarten „Sonnenblume“, Ilmenau OT Unterpörlitz	67.381,76 EUR
– Amtshaus	1.127.137,72 EUR
– Festhalle	74.924,32 EUR
– Rückbauten	27.573,04 EUR
– „Zur Schenke“, Ilmenau OT Heyda	135.401,11 EUR
– Unterpörlitzer Str. 15 a	30.463,13 EUR

Im Rahmen des Verwaltungshaushaltes wurden Aufträge mit einem Volumen von 112.406,10 EUR abgearbeitet.

## 10.5 Tiefbau

Für den Ausbau, die Erneuerung und Erhaltung kommunaler Straßen, Wege und Plätze wurden im Jahr 2008 finanzielle Mittel in Höhe von 2.421.758,00 EUR eingesetzt.

Schwerpunkte bildeten:

### Straßenbau

Sanierung Schwanzitzstraße, 2. BA	285.500,00 EUR
Sanierung Burggasse und Fleischergasse	370.000,00 EUR
Ausbau Gabelsbergerstraße 1. BA	147.000,00 EUR
Ausbau Max-Planck-Ring	256.000,00 EUR
Ausbau Mittelfeldstraße	260.000,00 EUR
Ausbau der B4 in der OL Ilmenau, 1. BA	320.000,00 EUR
Ausbau Schulweg im Zuge der Erschließung „Floßberg“	76.706,00 EUR
Ortsdurchfahrt Unterpörlitz, 2. BA	312.983,00 EUR

div. Gehwegausbauten:

Gehweg „Am Stollen“ um Hochhaus	58.900,00 EUR
Gehweg Erfurter Straße, ab Blumenladen bis Ende	37.145,00 EUR
Gehweg Prof.-Schmidt-Straße, Ostseite	31.639,00 EUR

Straßenreparaturen einschließlich Oberflächenbehandlungsmaßnahmen wurden im Wert von 222.823,00 EUR ausgeführt.

Platzbefestigungen:

Fahrgassen Parkplatz Krankenhaus	23.735,00 EUR
Zufahrt und Vorplatz FFW Heyda	19.827,00 EUR



## **11 Verwaltung der Stadtwirtschaft**

### **11.1 Aufgaben und Struktur der Stadtwirtschaftsverwaltung**

Strukturell gliedert sich das Sport- und Betriebsamt in die Abteilungen Betriebsverwaltung; Stadtgrün, Friedhof, Forst und Umwelt und den Bau- und Betriebshof.

- Grünanlagen, Spielplätze, Baumpflege
- Forst und Umwelt, Tannenwehr
- Friedhöfe
- Stadtreinigung, Straßenentwässerung
- Kleinreparaturen Gehwege und Straßen
- Öffentliche Toiletten
- Fuhr- und Handwerkerleistungen
- Verkehrs- und Straßenbeschilderung
- Straßenbeleuchtung
- Unterhaltung der DSD-Containerstellplätze
- Unterhaltung der Bushaltestellen
- Bewirtschaftung der Sammelkanäle in den Neubaugebieten
- Unterstützung der Organisation und Sicherung von örtlichen Festen und Veranstaltungen

### **11.2 Stadtgrün und Friedhof**

#### **11.2.1 Pflege des öffentlichen Grüns**

##### Grünflächen (Gesamtfläche)

586.608 m <sup>2</sup>	Rasenfläche
55.851 m <sup>2</sup>	Gehölzfläche
2.675 m <sup>2</sup>	Beetfläche
114 St.	Balkonkästen
18 St.	Lichtmastbegrünung
52 St.	Pflanzschalen

##### Friedhöfe

49.640 m <sup>2</sup>	Ilmenau
4.500 m <sup>2</sup>	Manebach
6.500 m <sup>2</sup>	Unterpörlitz
3.500 m <sup>2</sup>	Heyda
1.640 m <sup>2</sup>	Roda

##### Parkanlagen (sind in den oben genannten Gesamtflächen bereits enthalten)

40.484 m <sup>2</sup>	Stadtpark Ilmenau
4.300 m <sup>2</sup>	Kurpark Ilmenau
1.954 m <sup>2</sup>	Lessingpark Ilmenau (verpachtet)
1.125 m <sup>2</sup>	Park am Bahnhof
2.000 m <sup>2</sup>	Kurpark Manebach

Veranstaltungen in Parkanlagen

01.06.2008	Bergfest
06.06.2008	Sparkassenjubiläum
03.08.2008	Fest der Blasmusik im Stadtpark

Frühjahrs- und Sommerbepflanzung

Die Pflanzungen umfassten 6.140 Stück neu gesteckte Tulpen, Narzissen, Krokus und Hyazinthen, ca. 5400 Stück Primeln und Stiefmütterchen und 8.800 Stück Beet- und Gruppenpflanzen.

**11.2.2 Spielplätze**

30 städtische Spielplätze mit den dazugehörigen Freiflächen wurden einer regelmäßigen Sicht- und Funktionskontrolle sowie einer jährlichen Hauptinspektion unterzogen.

Öffentliche Spielplätze

25 städtische, öffentliche Spielplätze wurden betreut.

Standorte der öffentlichen Spielplätze sind:

Gleisdreieck Am Stollen	Wenzelsberg	Prof.-Köhler-Straße
Hanns-Eisler-Straße	Sport- und Freizeitbad	OT Manebach
Karl-Zink-Straße	Heinrich-Hertz-Straße	OT Roda
Kopernikusstraße	Erfurter Straße	OT Heyda
Stadtpark	Hüttenholz	OT Unterpörlitz
Teichcafé	Kurpark	OT Oberpörlitz Reiterhof
Pfortenstraße	Schatoh	OT Oberpörlitz Habichtsfang
Haus am See	Eichicht	
Schoppetal	Bergrat-Voigt-Straße	

Spielplätze in Kindereinrichtungen

Die weiteren 5 Spielplätze in Kindereinrichtungen werden regelmäßig kontrolliert.

Standorte sind:

Zwergenland, Münzstraße, Hüttengrund, OT Manebach, OT Unterpörlitz.

**11.2.3 Neupflanzungen und Neugestaltung von Flächen**

Im Jahr 2008 wurden 114 Bäume und 3.511 Sträucher gepflanzt.

**11.2.4 Baumpflege/Baumschutz**

An 145 Bäumen wurden Sanierungsarbeiten sowie Baumkronenschnitte vorgenommen.

Es wurden 71 Fällgenehmigungen aus Standsicherheitsgründen und wegen Baumaßnahmen erteilt.

Im privaten Bereich wurden 145 Fällanträge für insgesamt 542 Bäume gestellt, davon wurden Fällanträge für 540 Bäume genehmigt.

### **11.2.5 Friedhöfe**

Zu den wichtigsten Arbeiten zählen die Betreuung der Angehörigen im Todesfall, die Überwachung der Pflege der Grabstätten und die Pflege der Friedhofsflächen. Im Jahr 2008 wurden neue Bestattungsarten in Form einer Urnenmauer und eine Urnengemeinschaftsanlage mit Namensnennung angeboten.

### **11.2.6 Brunnen**

Von der Stadt werden 21 Brunnen bewirtschaftet.

Stadtgebiet:	Stadtparkbrunnen, Apothekerbrunnen, Hennebrunnen, Ziegenbrunnen, Laufbrunnen und Springbrunnenanlage in der Lindenstraße, Goethe- und Engelsbrunnen auf dem Hauptfriedhof, Emiliensbrunnen, Pindarbrunnen, Friedrich-Hofmann-Brunnen, Carl-Alexander-Brunnen, Sophienthalbrunnen, Fitzler-Quelle
Manebach:	Maskenbrunnen, Brunnen am Haus des Gastes, Wasserspender in der Bahnhofstraße, Elisabethenbrunnen und Brunnen Milch Keller
Roda:	Laufbrunnen am Dorfplatz
Heyda:	Dorfbrunnen

## **11.3 Bau- und Betriebshof**

Dachsanierung des Verwaltungsgebäudes Sport- und Betriebsamt in der Weimarer Straße 74

### **11.3.1 Stadt- und Straßenreinigung**

#### Straßenreinigung

Für die Straßenreinigung stehen 3 Kehrmaschinen zur Verfügung. Die Reinigung der öffentlichen Gehwege wird sowohl durch Eigenleistungen als auch durch beauftragte Firmen, speziell in den Neubaugebieten durch einen Verbund mit den Wohnungswirtschaftsbetrieben, durchgeführt.

#### Wertstoff-Containerstandplätze

Der Betriebshof unterhält 48 Standplätze. Sie werden einmal in der Woche oder nach entsprechendem Bedarf von Fehlwürfen und Unrat entsorgt und gereinigt.

### **11.3.2 Straßenentwässerung**

Im Rahmen der Unterhaltung von Entwässerungsanlagen wurden weitere Gullyanlagen instand gesetzt.

Die Reinigung der Straßensinkkästen wird sowohl in Eigenleistung als auch durch beauftragte Unternehmen durchgeführt.

### **11.3.3 Straßenbeleuchtung sowie Verkehrs- und Straßenbeschilderung**

#### **Straßenbeleuchtung**

Neue Beleuchtungsanlagen wurden in der

- Juliot-Curie-Straße
- Dr.-Höhle-Straße
- An der See OT Heyda
- Paul-Löbe-Straße

errichtet.

Zur Energieeinsparung wurden zwei weitere Schaltkreise technisch umgerüstet, um die Straßenleuchten in der Nacht zu dimmen.

#### **Verkehrs- und Straßenbeschilderung**

Als ausführender Bereich der Straßenverkehrsbehörde konzentrierte sich die Tätigkeit von zwei Mitarbeitern hauptsächlich auf die Neu- bzw. Ersatzbeschilderung von beschädigten Verkehrszeichen, Zeichensetzung bei Verkehrsraumeinschränkungen und Beschilderungen bei Veranstaltungen im Stadtgebiet.

### **11.3.4 Winterdienst**

Insgesamt leistet die Stadtverwaltung unter Federführung des Sport- und Betriebsamtes mit den vertraglich gebundenen Unternehmen der Region auf rund 100 km Straßen, auf allen öffentlichen Gehwegen und Parkplätzen Winterdienst.

### **11.3.5 Bauhofleistungen**

Die Leistungen im Baubereich spiegeln sich 2008 in folgenden Baumaßnahmen wider:

- Allgemeine Straßen- und Gehweginstandsetzungen im Stadtgebiet
- Bankettarbeiten an örtlichen Fahrbahnen
- Brücke Freibachtal
- Werterhaltungsmaßnahmen am Gelände Kegelbahn Manebach
- Bauliche Unterhaltung (Einfriedung) der Jugendherberge (Betreibung Deutsches Jugendherbergswerk, Landesverband Thüringen e. V.)
- Umbaumaßnahmen auf dem Schießstand im Gemeinschaftsraum
- Schülerfreizeitzentrum – Bau eines Tiergeheges „UHU“ 2008
- Sanierungsarbeiten in der Skihütte an der ehemaligen Sprungschanze Lindenberg
- Neupflasterung einer Freifläche im Hammergrund

### **11.3.6 Bewirtschaftung und Erhaltung der Sammelkanäle**

Das Gesamtprojekt Be- und Entlüftung, die Abschottung in Brandabschnitte des Kanals am Stollen sowie die Ausstattung der Gaswarnanlage und der Brandmeldeanlage wurden 2007 und 2008 fertiggestellt.

## **11.4 Fahrzeugbestand des Stadtwirtschaftsbereiches**

### Betriebs- und Bauhof

1 Kehrmaschine SK 650  
2 Kleinkehrmaschinen  
3 LKW Unimog  
2 LKW MAN  
2 Multicar M 26  
1 Bühne MAN  
3 VW Doppelkabine/Pritsche  
2 VW Caddy  
1 Transporter Peugeot  
1 Kleintransporter Vespa  
1 LKW L 60  
1 VW Pritsche  
1 LKW Lindner  
1 VW Bus  
3 Hänger für Nutzfahrzeuge  
1 Kramer Bagger Lader  
1 Schaeff-Lader  
1 Schaeff-Bagger  
1 Mobil-Bagger M 800

### Stadtgrün, Friedhöfe und Forst

1 LKW Mercedes 308 D  
1 LKW Mercedes 709  
1 Multicar M 26  
1 Multicar M 25  
1 PKW Fiat Kombi  
3 VW Doppelkabine/Pritsche  
2 VW Kleintransporter  
1 Traktor Iseki  
1 Traktor Schanzlin  
1 Rasentraktor Iseki  
1 Jeep Kia Retona  
3 Hänger für Nutzfahrzeuge  
1 Neuson-Bagger  
1 VW Pritsche  
1 Traktor Renault  
1 VW Bus  
1 Lada Niva  
1 Mobil-Bagger M 700

## **11.5 Stadtwerke und Medienversorgung**

Die Versorgungsinfrastruktur gliedert sich in:

- Fernwärmeversorgung in der Verantwortung der Ilmenauer Wärmeversorgung
- Gasversorgung, die durch die Stadtwerke betrieben wird
- Stromversorgung, die durch die Stadtwerke betrieben wird
- Wasserversorgung im Wasser- und Abwasser-Verband

### **11.5.1 Ilmenauer Wärmeversorgung GmbH (IWW) - Fernwärmeversorgung**

Gegenstand des Unternehmens ist die Fernwärmeversorgung in Ilmenau, insbesondere der Bau und Betrieb von Erzeugungsanlagen, auch Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen (KWK), der Bau und Betrieb von Verteilungsanlagen sowie der Verkauf von Fernwärme und die Vermarktung des im Kraft-Wärme-Kopplungsprozess erzeugten Stromes.

Im Jahr 2008 wurden in der Anlage 30.990 MWh Strom erzeugt. Die Einsatzzeit der Gasturbine der IWW wurde zugunsten der Biomasseanlage reduziert und so die Einspeisung von 57.677 MWh Nutzwärme aus erneuerbarer Energie in das Fernwärmenetz ermöglicht. Insgesamt wurden so etwa 41.000 t Kohlendioxid vermieden.

Die technische Betriebsführung der Anlage erfolgt durch Personal der IWW.

Die seit 1995 im Betrieb befindliche Gasturbinen-KWK-Anlage wird nun mit deutlich verringerten Einsatzzeiten zugunsten der Wärmeauskopplung aus der Biomasseanlage betrieben.

Die noch erzeugte Strommenge, die in das Mittelspannungsnetz der Stadtwerke Ilmenau GmbH eingespeist wird, sank im Jahr 2008 auf 5.595 MWh. Gleichzeitig wurden 50.576 MWh Nutzwärme aus dieser Anlage in das Fernwärmeversorgungsnetz der IWV ausgekoppelt. Folge dieser Betriebsweise ist neben der erheblichen Verringerung des Einsatzes der fossilen Energie Erdgas eine deutliche Verschlechterung der Gasbezugsstruktur. Entgegenwirkend wurde zur Begrenzung der Gasbezugsleistung Heizöl eingesetzt.

Der Fernwärmeanschlusswert (inklusive Kälte) zum 31.12.2008 beträgt 83,1 MW und liegt damit etwas unter und der Wärmeabsatz ist mit 93.551 MWh auf ähnlichem Niveau der Vorjahre.

Die Entwicklung von Wärmelieferung und Stromeinspeisung ist in nachfolgender Tabelle dargestellt.

Geschäftsjahr	2004	2005	2006	2007	2008
Verkaufte Wärmemenge (MWh)	102.448	99.348	93.906	89.980	93.551
Anschlusswerte (MW)	85,8	84,5	82,0	83,5	83,1
Anzahl der Kunden	1.050	1.066	1.086	1.100	
Stromeinspeisung IWV (MWh)	33.202	26.764	26.353	15.575	5.595
Brennstoffeinsatz:					
- Erdgas (MWh)	184.502	149.358	116.743	85.844	65.189
- Wärmebezug (MWh)	0	15.526	42.598	50.360	57.677
- Heizöl (leicht) (hl)	218	124	145	459	26

Im Berichtsjahr 2008 beschäftigte die Gesellschaft 15 Mitarbeiter und 1 Auszubildenden.

### **11.5.2 Stadtwerke Ilmenau GmbH - Strom und Erdgas**

Die Stadtwerke Ilmenau GmbH versorgt die Bevölkerung, öffentliche Einrichtungen sowie Industrie und Gewerbe mit elektrischer Energie und Erdgas. Dazu errichtet und unterhält sie alle erforderlichen Versorgungsanlagen des öffentlichen Strom- und Gasnetzes und vertreibt Strom- und Gasprodukte im Netzgebiet und darüber hinaus.

Das Versorgungsnetzgebiet umfasst die Stadt Ilmenau mit ihren Ortsteilen Roda und Unterpörlitz sowie den Ortsteil Oehrenstock der Stadt Langewiesen in der Erdgasversorgung. In den Ortsteilen Manebach, Oberpörlitz und Heyda werden die Strom- und Gasversorgungsnetze auf der Grundlage von Konzessionsverträgen durch die Netzgesellschaft der E.ON Thüringer Energie AG betrieben.

Der Stromabsatz des Vertriebes stieg im Geschäftsjahr 2007/2008 auf 78,1 GWh, davon wurden an Kunden mit Standardlastprofil 36,2 GWh abgesetzt.

Der Absatz an die Netzkunden betrug im Geschäftsjahr insgesamt 132,8 GWh.

Die Gasabgabemenge stieg witterungsbedingt im Haushaltsbereich. Der Rückgang bei den Großkunden wurde durch die Substitution von Erdgas durch Altholz mittels des neuen Biomasseheizkraftwerks und den reduzierten Betrieb der Gasturbine verursacht.

Die Entwicklung des Strom- und Gasabsatzes im Vertrieb stellt sich wie folgt dar:

Geschäftsjahr	2003/2004	2004/2005	2005/2006	2006/2007	2007/2008
Erdgasabsatz (GWh)	366,2	346,3	301,0	236,9	237,4
Sondervertragskunden	250,0	229,6	186,6	143,1	132,4
Standardlastprofilkunden	116,2	116,5	114,4	93,8	104,9
Stromabsatz (GWh)	71,7	81,4	83,6	76,1	78,1
Sondervertragskunden	33,6	42,5	43,5	36,9	41,7
Standardlastprofilkunden	38,1	38,9	40,1	39,2	36,2

Die Stadtwerke Ilmenau GmbH investierte im Geschäftsjahr 570 TEUR für Neu- und Ersatzneubau und 308 TEUR für die Instandhaltung und Reparatur von Netzen, Betriebs- und Geschäftsausstattung und Informationstechnologie.

Die Umsetzung der Beschlüsse der Bundesnetzagentur nahmen unsere personellen Ressourcen in erheblichem Maße in Anspruch. Insbesondere die Umsetzung der elektronischen Marktschnittstellen sind aufgrund der ständigen manuellen Eingriffe wegen fehlerhafter oder fehlender Datenübermittlungen mit erheblichen Schwierigkeiten verbunden.

Das 4. Quartal des Geschäftsjahres war geprägt von der bevorstehenden Einführung der, durch die Bundesnetzagentur durch Beschluss vom 20.08.07 geforderten, Geschäftsprozesse für den Lieferantenwechsel im Gassektor (GeLi Gas). Die extrem kurzen Fristen der BNetzA führten zu erheblichen Problemen bei der softwaretechnischen und organisatorischen Umsetzung. Das gleiche trifft für das am 1. Oktober 2008 von der Bundesnetzagentur festgelegte Grundmodell der Ausgleichsleistungen und Bilanzierungsregeln im Gassektor (GABi Gas) zu. Die vom Ausspeisernetzbetreiber geforderten Prognose- und Datendienstleistungen, die kalendertäglich zu erbringen sind, konnten mit dem bestehenden Personal nicht mehr erfüllt werden. Unter Berücksichtigung der technischen Verfügbarkeit und der personellen Ressourcen wurde ein externer Dienstleister mit der Abwicklung beauftragt.

Die bevorstehende Umstellung auf das 2-Mandanten-Modell, die im 1. Halbjahr des kommenden Geschäftsjahres umgesetzt wird, führt auch im kommenden Geschäftsjahr zu erheblichen Investitionen und Aufwendungen in IT-Infrastruktur und Software.

Trotzdem der erheblichen personellen und finanziellen Belastung waren die Stadtwerke Ilmenau wie bisher die im kulturellen und sportlichen Bereich wieder ein guter Partner für Veranstalter und Sportvereine, insbesondere zur Unterstützung von Kinder- und Jugendaktivitäten. Darüber hinaus wurden die Veranstaltungen Kickelhahnfest, Ilmenauer Altstadtfest und Weihnachtsmarkt von der Stadtwerke Ilmenau GmbH mitgestaltet und für das Unternehmen zur Werbung genutzt. Dabei standen die inzwischen bewährten Energieprodukte „ilmstrom“ und „ilmgas“ wieder im Mittelpunkt.

Die Kontakte zum Installationshandwerk wurden wie bisher fortgeführt.

Im Geschäftsjahr 2007/08 waren 30 Mitarbeiter incl. 2 Auszubildende beschäftigt.

### **11.5.3 Wasser/Abwasser**

Der Zweckverband Wasser- und Abwasser-Verband Ilmenau (WAVI) mit Sitz der Geschäftsleitung in Ilmenau, Naumannstraße 21, betreibt satzungsgemäß die Einrichtungen der öffentlichen Wasserver- und Abwasserentsorgung in seinem Verbandsgebiet.

Darin eingeschlossen ist das Gebiet der Stadt Ilmenau mit ihren Ortsteilen Roda, Unterpörlitz, Oberpörlitz, Heyda und Manebach.

### Verkauf

Die Verkaufsmenge von Trinkwasser für die Stadt Ilmenau mit ihren Ortsteilen war im Vergleich zum Vorjahr um 42.315 m<sup>3</sup> weiter rückläufig. Die Entwicklung der Verkaufsmenge an Trinkwasser stellt sich für die einzelnen Ortsteile wie folgt dar:

Jahr	Insgesamt (in m <sup>3</sup> )	Ilmenau	Roda	Unter- pörlitz	Ober- pörlitz	Heyda	Manebach
2002	<b>1.258.633</b>	1.082.258	19.888	52.719	40.009	15.489	48.270
2003	<b>1.270.440</b>	1.086.718	19.636	54.544	45.227	14.666	49.649
2004	<b>1.206.992</b>	1.030.690	18.629	51.902	43.518	13.957	48.296
2005	<b>1.235.970</b>	1.056.636	20.602	52.282	42.278	15.560	48.612
2006	<b>1.234.056</b>	1.055.387	19.854	51.801	44.346	15.531	47.137
2007	<b>1.204.685</b>	1.030.253	18.784	49.282	44.514	15.435	46.417
2008	<b>1.162.370</b>	988.739	18.197	49.817	44.038	14.977	46.602

Von der in Ilmenau und Ortsteilen verkauften Trinkwassermenge wurden in 2008 durch die Bevölkerung 788.813 m<sup>3</sup> verbraucht. Bei 26.089 Einwohnern (Stand 30.06.2008 – Thüringer Landesamt für Statistik) entspricht das einem durchschnittlichen Verbrauch von 82,84 l/EW/d (Vorjahresverbrauch: 83,98 l/EW/d; Veränderung: -1,14 l/EW/d). Die restliche Verkaufsmenge an Trinkwasser entfällt auf Industrie/Gewerbe, Landwirtschaft und kommunale Einrichtungen.

Der Verbrauch durch die Bevölkerung umfasst auch die Universität, wobei die Einwohnerzahlen und somit der durchschnittliche Verbrauch sich nur auf die gemeldeten Hauptwohnsitze ohne Nebenwohnsitze der Studenten bezieht.

Bedingt durch den Bevölkerungsrückgang verringerte sich der durchschnittliche Tagesverbrauch von Trinkwasser. Ebenso macht sich die derzeitige bundesdeutsche gesamtwirtschaftliche Lage auch hinsichtlich der Abnahmemengen in Industrie und Gewerbe mit rückläufigem Trend bemerkbar.

Bezogen auf Branchen stellt sich der Verbrauch Trinkwasser wie folgt dar:

Berichtsjahr:	Bevölkerung	Industrie/ Gewerbe	Land- wirtschaft	Kommunale Einrichtungen	Gesamt- verbrauch
2008	m <sup>3</sup>	m <sup>3</sup>	m <sup>3</sup>	m <sup>3</sup>	m <sup>3</sup>
Ilmenau	637.223	186.448	239	164.829	988.739
Heyda	12.964	1.553	20	440	14.977
Roda	17.430	519	0	248	18.197
Manebach	38.439	7.154	0	1.009	46.602
Unterpörlitz	42.972	6.251	0	594	49.817
Oberpörlitz	39.785	827	1.479	1.947	44.038
	788.813	202.752	1.738	169.067	1.162.370



Bei der qualitativen und quantitativen Versorgung mit Trinkwasser und der Entsorgung von Abwasser in der Stadt Ilmenau, einschließlich ihrer Ortsteile, sind in 2008 keinerlei Probleme aufgetreten. Örtliche Unterbrechungen der Trinkwasserzufuhr aufgrund von Reparatur- und Anschlussmaßnahmen ließen sich nicht vermeiden und blieben auf das Notwendigste beschränkt.

Zur Sicherung der Trinkwasserqualität und der Versorgungsstabilität durch Trinkwasser für die Stadt wurde im Jahre 2008 unter anderen die umfassende Sanierung der Trinkwasseraufbereitungsanlage Heyda fortgesetzt und voraussichtlich in 2009 zum Abschluss gebracht.

Die Verbrauchsgebühr von 1,83 EUR/m<sup>3</sup> (netto) für Trinkwasser zzgl. einer monatlichen Grundgebühr von 7,00 EUR (netto) wurde seit 2003 weiter konstant beibehalten.

Für die Abwasserentsorgung konnten die Beseitigungsgebühren und Einleitgebühren sowie die Grundgebühren 2008 weiter auf dem Niveau von 2004 gehalten werden. Entsprechend der Art des Anschlusses an die öffentliche Entwässerungseinrichtung bemisst sich die Gebühr für Volleinleiter mit 2,30 EUR/m<sup>3</sup> und für Teileinleiter mit 2,12 EUR/m<sup>3</sup>. Die Grundgebühr für Voll- und Teileinleiter beträgt monatlich 7,00 EUR. Maßstab für die zu berechnenden Abwassergebühren im Bereich Voll- und Teileinleiter ist die Frischwassermenge.

### **Investitionen**

Die **Investitionsaufwendungen** des Verbandes in der Stadt und ihren Ortsteilen für 2008 bezifferte sich auf 3.515 TEUR (Vorjahr: 1.868 TEUR). Der Verband hat alle von der Stadt in Angriff genommenen Straßenbaumaßnahmen, soweit es erforderlich war, entsprechend begleitet.

#### **davon: Bereich Trinkwasser**

Die nachstehend aufgezählten Maßnahmen im Bereich der Trinkwasserversorgung hatten zum Ziel, im Zusammenhang mit Straßen- und Kanalbau verschlissene Leitungen zu erneuern, das vorhandene Speichervolumen zu erhalten und die Versorgungssicherheit zu erhöhen.

So wurden schwerpunktmäßig erneuert:

	<u>TEUR</u>
Erneuerung Trinkwasseraufbereitungsanlage Heyda	1.915
Erneuerung im Hochbehälter Nord	69
<b><u>Trinkwasserleitungen:</u></b>	
– Arndtstraße	11
– Erfurter Straße	27
– Burggasse/Fleischergasse	28
– Schwanitzstraße	30
– Gabelsbergerstraße	34
– Sertürnerstraße	35
– Maßnahme Sammelkanal	42
– Hauptleitung Bereich Rottenbach	46
– Mittelfeldstraße	47
– Unterpörlitz, L2272, 2.-4. BA	48

	<u>TEUR</u>
– Ortsdurchfahrt B4, Schleusinger Straße	91
– Sonstiges	57
<hr/>	
Summe Trinkwasserversorgung Ilmenau	2.480

**davon: Bereich Abwasser**

Bei den Aufwendungen im Bereich Abwasserentsorgung für die Errichtung und Erneuerung der öffentlichen Entwässerungseinrichtungen sind in 2008 vornehmlich zu nennen:

	<u>TEUR</u>
– Gabelsbergerstraße	99
– Burggasse/Fleischergasse	165
– Mittelfeldstraße	132
– Ortsdurchfahrt B4, Schleusinger Straße	327
– Schwanitzstraße	137
– Unterpörlitz	175
<hr/>	
Summe Abwasserbeseitigung Ilmenau	1.035

**Beitragserhebung**

Im Bereich der Anschlussbeiträge wurde bereits in 2005 die Teilbeitragssatzung zur Entwässerungssatzung des Zweckverbandes Wasser- und Abwasser-Verband Ilmenau an die Novellierung des Thüringer Kommunalabgabengesetzes vom 01.01.2005 angepasst und angewendet. Die Beitragssätze blieben dabei konstant mit einem Beitragssatz für die Kläranlage von 0,62 EUR/m<sup>2</sup>, für überörtliche Anlagen (Verbindungssammler) von 0,54 EUR/m<sup>2</sup> gewichtete Grundstücksfläche und waren auch 2008 weiter gültig. Auf Grund dieser Gesetzesnovellierung und der entsprechenden Satzungsanpassung wurden auch künftig bereits zuviel gezahlte Abwasserbeträge auf Antrag zurückerstattet und gestundet. Geleistete Trinkwasserbeiträge wurden kraft Gesetz vollständig zurückerstattet.

Mit der Verkündung einer Entscheidung des Thüringer Verfassungsgerichtes im April 2009 zur Rechtmäßigkeit der Regelungen im Thüringer Kommunalabgabengesetz (ThürKAG) ab 01.01.2005 ist vorübergehend eine weitere Beitragserhebung nicht möglich.

Unter der Leitung seines Verbandsvorsitzenden, Herrn Oberbürgermeister Seeber, hat der Verband im Jahr 2008 seine Arbeit kontinuierlich und erfolgreich fortgesetzt.

## **12 Verwaltung für Wirtschaftsförderung, Umwelt, Forst und Fremdenverkehr**

### **12.1 Aufgaben und Struktur der Verwaltung**

Die Wirtschaftspolitik der Stadt Ilmenau orientiert sich auf die 4 Säulen:

- Industrie, Handwerk und Gewerbe
- Technische Universität Ilmenau
- Technologie Region und
- Fremdenverkehr

Der Auf- und Ausbau der Technologie Region stützt sich auf eine komplexe Einheit von Wissenschaft und Wirtschaft und die enge Zusammenarbeit von Technischer Universität und Transferzentren mit Industrie und Gewerbe. Im Rahmen des Regionalmanagements des IIm-Kreises wurde die Technologie Region Ilmenau – auch vor dem Hintergrund der großflächigen Industrieansiedlungen im nördlichen IIm-Kreis – um die Region Arnstadt erweitert und die Zusammenarbeit fortgeführt.

Die Wirtschaftsförderung und die Fremdenverkehrsverwaltung mit Ilmenau-Information unterstehen fachlich direkt dem Oberbürgermeister und sind strukturell dem Hauptamt angegliedert. Die untere Gewerbebehörde ist Teil des Ordnungsamtes. Der Bereich Umwelt und Forst ist dem Sport- und Betriebsamt zugeordnet.

### **12.2 Wirtschaftsförderung**

Folgende Aktivitäten prägten 2008 vorwiegend die Arbeit:

- Mitarbeit bei der Vorbereitung, Be- und Erschließungsplanung von Gewerbegebieten
- Sicherung von Ansiedlungen auf Gewerbegebieten
- Reaktivierung stillgelegter Betriebsflächen
- Konzeptionelle Arbeiten/Standortwerbung
- Beratung und Zusammenarbeit mit den Unternehmen, Verbänden, Einrichtungen
- Behörden-Bestandspflege
- Förderung der internationalen Zusammenarbeit von Unternehmen
- Unterstützung der Unternehmen bei Behördenproblemen
- Mitwirkung bei der Raumordnung/Regionalplanung
- Durchsetzung der Handelsnetzkonzeption, Förderung der Zusammenarbeit der Innenstadtakteure, dabei Vorbereitung von Innenstadtevents
- Leerstandsmanagement bzgl. Handels- und Büroflächen bzw. sonstiger Gewerbeflächen und -objekte
- Mitarbeit bei der Umsetzung der Tourismuskonzeption
- Zusammenarbeit mit Wirtschaftsförderern anderer Städte bzgl. Gewerbeansiedlungen
- Videodokumentation der Stadtentwicklung
- Betreuung von Präsentationsständen (TU Ilmenau, Landtag)
- Beobachtung und Analyse des Arbeitsmarktes
- operative Sonderaufgaben, Statistik
- repräsentative Aufgaben
- Mitarbeit im Freundes- und Förderkreis Technische Universität Ilmenau
- Vorbereitung, Durchführung, Nachbereitung der Ordnungsrundgänge des Oberbürgermeisters

- Unterstützung bei studentischen Belegarbeiten (vorwiegend TU Ilmenau)
- Zusammenarbeit mit Presse und Verlagen

### **12.2.1 Bepanung, Planung und Besiedlung von Gewerbegebieten**

Die Ansiedlungsbemühungen der Stadt konzentrierten sich 2008 auf den Industriepark „Am Vogelherd“, den Softwarepark „Albert-Einstein-Straße“, das Gewerbegebiet „Langshüttenweg“ (Unterm Grenzhammer), das Gewerbegebiet „Werner-von-Siemens-Straße“ (Am Ehrenberg und Ehrenberg Nord) sowie das Gewerbegebiet „Ausspanne“ (An der B 4).

### **12.2.2 Reaktivierung stillgelegter Betriebsflächen**

Die Planungen, Realisierung und Vermarktung wurden gemeinsam mit der TLG Gewerkepark Simson GmbH als Eigentümer eines Großteils der stillgelegten Betriebsimmobilien wie auch mit der Landesentwicklungsgesellschaft (LEG) durchgeführt.

Mit dem Insolvenzverwalter (bzw. mit seinem Beauftragten vor Ort) wurde gemeinsam die Entwicklung des Henneberg-Areals vorangetrieben.

Die Wiederinbetriebnahme bzw. teilweise Wiedernutzung der Industrieanschlussbahn durch die Rennsteigbahn GmbH & Co. KG wurde vorbereitet.

### **12.2.3 Standortwerbung**

Dazu zählt vor allem:

- weitere Vervollständigung der Dokumentation über die Arbeitsplatzsituation und über den Ansiedlungsprozess in den Industrie- und Gewerbegebieten bzw. in der Stadt
- Teilnahme der Ilmenau-Information an verschiedenen Messen
- Mitarbeit bei der Standortwerbung des Landkreises und bei mehreren anderen Konzeptionen (Regionalmanagement Ilm-Kreis)
- Fortschreibung der Wirtschaftsinformationen im Internet unter <http://www.ilmenau.de>
- Mitarbeit bei der Realisierung des Regionalen Entwicklungskonzeptes Technologie Region Ilmenau Arnstadt
- Vertrieb der Standortbroschüre „Universitätsstadt Ilmenau – Der Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort“
- Präsentationen der Stadt im Thüringer Landtag und in der Technischen Universität Ilmenau
- weitere Aktivitäten der Standortwerbung

Mit dem Ziel der Unterstützung der Entwicklung des Stadtzentrums in seiner ganzen Vielfalt zu einem leistungsfähigen Kommunikations-, Versorgungs-, Dienstleistungs- und Tourismusstandort ist im August 2000 der Verein „Attraktives Ilmenau für Bürger und Touristen e. V.“ gegründet worden. Die Stadt, vertreten durch den Beauftragten für Wirtschaftsförderung, ist in diesem Verein Mitglied und im Vorstand vertreten. Im Jahre 2008 wurde die Arbeit dieses Vereins sowie auch des Vereins der Ilmenauer Kaufleute und Gewerbetreibenden e. V. durch den Beauftragten für Wirtschaftsförderung maßgeblich unterstützt.

### **12.2.4 Mitwirkung bei der Raumordnung/Regionalplanung, Durchsetzung der Handelsnetzkonzeption**

Die Zusammenarbeit mit der Raumordnungsbehörde bezog sich 2008 auf die Aufbereitung von Statistikmaterial.

Die Einzelhandelsstudie von 1991/92 der Universitäten Marburg und Halle wurde fortgeschrieben und weitere Aktualisierungen vorgenommen. Diese Studie ist eine wichtige Entscheidungsgrundlage für ansiedlungswillige Investoren. Neben den Abstimmungen/Beratungen mit den ansiedlungswilligen Investoren erfolgten mehrere Konsultationen mit der Industrie- und Handelskammer (IHK).

### **12.2.5 Kontaktpflege und Beratung von Unternehmen und Einrichtungen**

Vom Beauftragten für Wirtschaftsförderung wurden 21 Besuche des Oberbürgermeisters bei Unternehmen und Einrichtungen in der Stadt Ilmenau und in der Technologie Region Ilmenau Arnstadt vorbereitet und durchgeführt. Dabei wurden bestehende Kontakte vertieft und Probleme erörtert. Durch die rege Teilnahme der örtlichen Presse kam es auch zu einer öffentlichen Würdigung der besuchten Betriebe.

Die Beratung von Unternehmen beinhaltet die Hilfestellung bei der Beantragung von Investitionszuschüssen, Finanzierungsmodellen, Ansiedlungsmöglichkeiten usw. Weiterhin werden Hilfeleistungen für die Unternehmen in der Zusammenarbeit mit Ämtern, Behörden und Abteilungen gegeben. Auch bei der Standortakquise gab es rege und vielfältige Kontaktgespräche.

Die ständige operative Zusammenarbeit mit Ilmenauer Unternehmen und deren Interessenvertretungen, die Beratung und Unterstützung durch die Wirtschaftsförderung ist mit der „Bestandspflege“ als eine der zentralen Aufgaben anzusehen.

## **12.3 Umwelt und Forst**

### **12.3.1 Fließgewässer**

- |   |              |
|---|--------------|
| – Unterhaltungsmaßnahme und Hochwasserschutz<br>in Teilbereichen des Gabelbach (Tennisplätze) | 4.870,00 EUR |
| – Durchlass im Reichenbach, OT Roda, Rohrverlängerung   | 1.500,00 EUR |
| – Grabenberäumung Abfluss „Leiterbachteiche“  | 1.200,00 EUR |
| – Grabenberäumung Rottenbach im Zuge „Ilmenauer Teiche“                                       | 2.850,00 EUR |

und diverse Kleinaufträge zur Sicherheit an kommunalen Gewässern.

### **12.3.2 Teiche**

Die Stadt Ilmenau ist Mitglied im Förderkreis Ilmenauer Teichlandschaften e. V. Über diesen Verein werden 42 Teiche bewirtschaftet.

Der Hirtenbuschteich 3 konnte mit einem neuen Mönch versehen werden.  
Investitionssumme: 8.340,00 EUR

Der Gerbertsteich wurde teilweise saniert.  
Investitionssumme: 2.000,00 EUR

Der Buchsteich 2 wurde durch Ausmähen der Teichsohle wieder ertüchtigt.  
Investitionssumme: 1.865,00 EUR

### 12.3.3 Stadtwald

Der Kommunalwald der Stadt Ilmenau umfasst eine Fläche von 1.129 ha.

Schwerpunkte der Waldbewirtschaftung Stadtwald im Jahr 2008 waren die Waldsozialleistungen, wie Waldwegebau und Verkehrssicherungspflichten, als auch die Waldbewirtschaftung. Jährlich wird durch die Forsteinrichtung ein Hiebsatz von 6,3 Erntefestmeter je ha Holz nachhaltig geschlagen. Der Bedarf an Brennholz nimmt tendenziell zu. Das Hauptaugenmerk der Waldpflege liegt zzt. in der Bekämpfung des Borkenkäfers (Buchdrucker und Kupferstecher) und der Wiederaufforstung nach dem Orkan Kyrill auf ca. 96 ha Kahlflächen im Bereich Lindenberg, Hohe Schlaufe und Lochberg. Schwerpunktbaumarten bei der Neupflanzung bilden in den Jahren 2007-2009:

- die Rotbuche mit 30.000 Stück
- der Bergahorn mit 30.000 Stück
- die Douglasie mit 30.000 Stück
- die Weistanne mit 6.000 Stück
- die Winterlinde mit 5.000 Stück
- die gemeine Kiefer mit 15.000 Stück
- die europäische Lärche mit 5.000 Stück
- die Schwarzerle mit 10.000 Stück
- die gemeine Fichte mit 10.000 Stück

Schwerpunktbaumarten bei der Großbaumpflanzung an der Hertzner-Promenade, am Neuen Weg, am Alten Sportplatz in Unterpörlitz, an der Viehtränke in Roda, am Spiegelsbergweg, am Stadtratsweg waren die Roteiche, Winterlinde, Kastanie, Rotbuche, Erlen und Ahornarten. Schutzmaßnahmen für die Neupflanzung wurden in Heyda am Rodaer Weg in Form von Einzelschutz an 1.000 Stück Ahorn/Buchen und am Hüttenholz in Form von Wuchshüllen an 4.000 Stück Ahorn/Buchen angebracht.

Der Stadtwald ist mit Gütesiegel PEFC (Programm für die Anerkennung von Waldzertifizierungssystemen) zertifiziert und wird auch nach diesen Grundsätzen bewirtschaftet.

Weitere nachstehende Maßnahmen wurden 2008 durchgeführt:

- |  |     |               |
|--|-----|---------------|
| – Beseitigung der Sturmschäden nach „Kyrill“   | ca. | 96 ha         |
| – Wegeinstandsetzung nach „Kyrill“ Krummer Weg, Stadtratsweg<br>Hohe Schlaufe, Spiegelbergsweg, Alte Martinrodaer Landstraße |     |               |
| – Unterhaltung von Forst- und Wanderwegen, über Fördermittel nach<br>„Kyrill“ (Soli-Fond)                                    |     | 19 km         |
| – Zaunreparatur  |     | 15.000 lfd. m |
| – Aufforstungsfläche eingezäunt mit Wildschutzzaun   |     | 15 ha         |
| – Waldjugendspiele im Stadtwald im Juni mit 350 Kindern aus<br>Ilmenauer Schulen   |     |               |
| – Borkenkäferbekämpfung vorgenommen (Begiftung)  |     | 3.500 fm      |

– Jungbestandspflege	25 ha
– Kulturpflege in Aufforstungsfläche	15 ha
– Verkauf von Weihnachtsbäumen	500 St.
– Brennholzverkauf an Bevölkerung, sonst. Nebennutzung	2.500 rm

### **Öffentlichkeitsarbeit im Stadtforst**

- Durchführung der Waldjugendspiele im Stadtwald
- Weiterbau eines Walderlebnispfades und des grünen Klassenzimmers im Ortsteil Roda
- Gehölzpflanzungen mit Grundschulen und Regelschulen
- Schulklassenführungen im Stadtwald für 500 Kinder und Betreuer

### **12.3.4 Touristische Infrastruktur**

In Ilmenau haben wir folgenden Bestand an Wanderwegen:

#### **Hauptwanderwege** (blaue Markierung)

– Jena – Eisenach	mit	14,5 km
– Thüringenweg	mit	7,0 km

#### **Gebietswanderwege** (rote Markierung)

– Ilmenau – Schöffenhäuser – Mönchhof – Schmücke	14,0 km
– Ilmenau – Schortetal – Knöpfelstaler Teich – Stützerbach	9,0 km

#### **Örtliche Wanderwege** (grüne und gelbe Markierung)

– 6 örtliche Wanderwege	41,5 km
-------------------------	---------

#### **Rundwanderwege**

– Kleiner Goetheweg - 3 Goethegedenkstätten in 2 Stunden Ausgangspunkt ist der Wanderparkplatz Kickelhahn an der Herzogsrüder Wiese (Jagdhaus Gabelbach, Goethehäuschen, Großer Hermannstein, Jagdhaus Gabelbach, Wanderparkplatz)	4,5 km
– Rund um die Talsperre Heyda	7,6 km
– Rund um den kleinen Rödel (besonders für Besucher des Campingparkes Meyersgrund)	1,6 km
– Rund um den Kickelhahn	10,5 km
– Rund um den Lindenberg (Bob- und Rodelweg)	10,2 km
– Rund um den Rumpelsberg	12,0 km
– Rund ums Langebachtal	10,5 km
– Rund um Pörlitz	9,5 km
– Rund um Heyda	10,0 km
– Rund um Ilmenau – Teilabschnitt	19,0 km
– Rund um Roda	9,6 km

#### **Themenwege und Lehrpfade**

– Gothewanderweg (zertifiziert)	20,0 km
– Von Bach zu Goethe (zertifiziert) 25,0 km; davon 12,0 km auf Ilmenauer Gebiet (Streckenführung z. T. mit Hauptwanderweg Jena-Eisenach identisch)	
– Oberer Berggrabenweg	18,0 km
– 1. Ilmenauer Naturpfad	13,0 km

– Panoramaweg Leitweg (Rollstuhlfahrweg)	2,6 km
– Bergbaulich-geologisch-paläontologischer Wanderpfad Manebach- Kammerberg (Geoweg)	6,5 km
Summe der oben genannten, qualifizierten Wanderwege	251,1 km
Sonstige ausgeschilderte Wanderwege,	133,0 km
davon gespurte Skiwanderwege	55,0 km
<b>Insgesamt</b>	<b>384,1 km</b>

#### Weitere Maßnahmen:

- Vorbereitungsarbeiten für den Wanderweg von Bach zu Goethe, auf der Ilmenauer Seite von der Halskappe in Heyda bis zum Amtshaus Ilmenau
  - dabei waren Umverlegungen von geschotterten und asphaltierten Wegen auf naturbelassene Wege und Waldwege notwendig
  - eine Beschilderung, Markierung und Instandsetzung der Wegeföhrung erfolgte
  - 3 Sitzgruppen und 2 Bänke wurden gebaut und aufgestellt
  - 5 Erläuterungstafeln wurden aufgestellt
- 2008 erfolgte eine erfolgreiche Wiederholung der Zertifizierung des Gothewanderweges - es wurden 6 neue Erläuterungstafeln aufgestellt
- Fassung und Bau der Fitzlerquelle an der Bobbahn am Lindenberg
- Bau und Beschilderung von 3 Nordic-Walking-Strecken
- Ersatzbau der Hütte am Knöpfelstaler Teich
- Instandsetzung des Ilmtal-Radweges von Manebach bis zum Alexanderbrunnen
- Unterstützung und Pflege der Ausgrabungsarbeiten an der Kickelhahnjagdanlage
- Sitzgruppenneubau am Kickelhahn
- Beseitigung von Schäden an Wanderwegen bedingt durch Holzrückung und Holzabfuhr
- Fortföhrung der Arbeiten am Skiwanderweg Ilmenau - Schmücke - Ilmenau
- Fortföhrung der Beschilderung der Skiwanderwege
- Pflege, Ersatz und Vervollkommnung der Ausgestaltung von Wanderwegen
- Arbeiten zur Herstellung der Verkehrssicherungspflicht an Wanderwegen und dem Ilmtal-Radweg
- Kontrolle der Kunstbauten, Brücken, Geländer, Treppen, Bänke, Sitzgruppen und Schutzhütten und Beseitigung der Schäden
- Entfernung von Dörrholz und Brüchen an Wanderwegen
- Pflege und Instandhaltung von Wasserableitern an Wald- und Wanderwegen
- Freischnitt von 30 km Skiwanderwegen, Fällen von Bäumen und Baggararbeiten, Stubbenrodung
- Pflege und Säuberung der Promenaden- und Wanderwege
- Markierungs- und Beschilderungsarbeiten

### **12.4 Fremdenverkehr**

Das Fremdenverkehrsamt Ilmenau-Information zog am 10. Juli 2008 in das Amtshaus Ilmenau, in dem am 28.11.2008 auch das GoetheStadtMuseum wieder eröffnet wurde.

Am 1. Dezember 2008 begann in der Ilmenau-Information das Beschäftigungsverhältnis mit Frau Nancy Hampel, der designierten Leiterin der Einrichtung. Der bisherige Leiter Dr. Rolf Frielinghaus schied planmäßig zum Jahresende 2008 in den Ruhestand aus.



Ab September 2008 erfolgte eine personelle Verstärkung der Ilmenau-Information um eine zusätzliche Stelle aus dem Kommunal-Kombi-Programm. Darüber hinaus wurde ab November 2008 eine weitere Auszubildende (2. Lehrjahr) für die Restzeit der Ausbildung übernommen.

Die Auszubildende „Kauffrau für Tourismus und Freizeit“ beendete ihre Lehre mit Auszeichnung und wurde für die Dauer eines Jahres mit 6 Std. täglich weiterbeschäftigt.

Das Fremdenverkehrsamt der Stadt „Ilmenau-Information“ ist zuständig für:

- Fremdenverkehrsplanung und -entwicklung
- Marketingplanung/Imagepflege
- Erarbeitung, Vermittlung und Organisation von Führungen (Stadt- und Museumsführungen, Tagesprogramme)
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- Geschäftsabwicklung mit Reiseveranstaltern und Reisemittlern
- Präsentation der Stadt auf Messen
- Gästebetreuung und Kundenberatung, Zimmervermittlungsservice
- Betreuung des Informations-, sowie Reservierungs- und Buchungssystemen THÜRIS
- Durchführung von Klassifizierungen von Ferienwohnungen, -häusern und Privatzimmer nach den Richtlinien des Deutschen Tourismusverbandes
- Koordination und Kontakt mit örtlichen und überörtlichen Veranstaltungsträgern, Vereinen und Verbänden

#### **12.4.1 Öffentlichkeit/Veranstaltungsdienst und Kartenvorverkauf**

- Gewährleistung der durchgehenden Öffnung der Ilmenau-Information von Montag - Freitag: 9:00 – 18:00 Uhr und Samstag: 9:00 – 13:00 Uhr.  
An besonderen Wochenenden (Autofrühling und Töpfermarkt) auch am Sonntag von 13:00 – 18:00 Uhr.
- Seit der Eröffnung des GoetheStadtMuseums Ilmenau im Amtshaus am 29.11.2008 hat die Ilmenau-Information täglich geöffnet. In Summe waren dies im Jahr 2008 2.544 Stunden.  
Montag – Freitag: 9 – 18 Uhr  
Samstag, Sonn- und Feiertag: 10 – 17 Uhr
- Kontinuierliche Eingabe und Pflege der städtischen Internetseite „Veranstaltungen“
- Daten für den 2-monatlichen Veranstaltungsplans „Kalenderblatt“ zusammenstellen, bei örtlichen Veranstaltern Termine abfragen
- Dateneingabe in regionale Veranstaltungskalender (Regionalverbund Thüringer Wald, Thüringen Tourismus GmbH)

	<b>2004</b>	<b>2005</b>	<b>2006</b>	<b>2007</b>	<b>2008</b>
<b>Stadtführungen und Tagesprogramme</b>	103	106	133	127	134
Teilnehmer	1.407	1.360	1.613	2.053	2.146
<b>Verkauf</b>					
Souvenirs, Wanderliteratur	20.745	16.071	16.255	15.305	15.103
Kartenvorverkaufsumsätze	428.476	459.337	448.292	440.832	383.642
davon Provision (incl. MwSt.)	24.618	24.126	30.202	34.257	31.274

### 12.4.2 Gästedienst/Übernachtungen

- Gästebetreuung, Zimmervermittlungsservice, Serviceleistungen zu telefonischen und schriftlichen Nachfragen, Erarbeitung und Betreuung von Pauschalangeboten sowie Spezialprogrammen für Touristengruppen
- Klassifizierungen nach den Empfehlungen des deutschen Tourismusverbandes von Unterkünften, Gestaltung von kundenorientierten und für den Gast transparenten Angeboten
- Klassifizierung von Quartieren als „Wanderfreundliche Unterkünfte“, d. h. von Unterkünften mit hohem Qualitätsstandard unter Berücksichtigung der Mindestkriterien
- Arbeit der Stadt Ilmenau im Thüringer Reservierungs- und Informationssystem THÜRIS-Ortsknoten
- Zusammenarbeit und Betreuung von Stadt- und Wanderführer und deren Qualifizierung

		2004	2005	2006	2007	2008
<b>Ankünfte</b>	Insgesamt	46.415	46.165	40.514	45.052	45.035
	darunter Auslands- gäste	2.404	2.731	2.356	2.913	2.902
<b>Übernachtungen</b>	Insgesamt	105.783	103.377	90.104	104.204	108.630
	darunter von Auslands- gästen	6.505	7.668	7.521	9.167	9.388
<b>Durchschn.</b>	Insgesamt in Tagen	2,3	2,2	2,2	2,3	2,4
<b>Aufenthaltsdauer</b>	von Auslandsgästen	2,7	2,8	3,2	3,1	3,2

Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik

Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsstätten (ohne Camping)

### 12.4.3 Marketing/Imagepflege von Stadt

- Präsentation der Stadt Ilmenau gemeinsam mit dem Land Thüringen (Städtekette) auf zahlreichen Messen, Lerserserviceaktionen und Ausstellungen (Stuttgart, München, Hamburg, Berlin, Saarbrücken, Leipzig)
- Überreichung der Zertifizierung des Wanderweges „Von Bach zu Goethe“ als „Qualitätsweg Wanderbares Deutschland“ im Januar 2008 in Stuttgart
- Plakataktion im ICE-Zug „Ilmenau“ mit 6 Ilmenau-Plakaten A 2
- Überreichung der erneuten Zertifizierung des „Goethewanderweges“ als „Qualitätsweg Wanderbares Deutschland“ am 05. September in Düsseldorf (TourNatur)
- Wiederauflage des Buches (Reprint) von Julius Voigt „Goethe und Ilmenau“, Originalausgabe 1912 (Reprint 1990, 2008)

Folgende Werbe- und Informationsmaterialien wurden in einheitlicher Gestaltung aktualisiert und herausgegeben:

- 6 x Kalenderblatt
- 1 x Willkommen (englisch)
- Plakat zu wöchentlichen Führungen Mai-Oktober
- Goethewanderweg (überarbeitet in deutsch)
- Von Bach zu Goethe/Von Goethe zu Bach
- Angebote 2010 (neu gestaltet)
- Über allen Gipfeln ist Ruh´ - jetzt in 49 Sprachen

- Image-Folder Ilmenau der Städtekette (deutsch, englisch, französisch, holländisch, italienisch und japanisch)
- Unterkunftsverzeichnis 2010 (A 4)
- Image-Prospekt Ilmenau (A 4, überarbeitet)
- Neuer Prospekt Ilmenau sportlich aktiv
- Einladung zum 18. Thüringer Wandertag

Zuarbeiten zu:

- Infosysteme vom Regionalverbund „Thüringer Wald“ und der TTG
- Internetpräsentationen der Stadt Ilmenau
- Wandern auf dem Rennteig – Thüringer Wald
- Imageseiten für Gastgeberverzeichnis Thüringer Wald 2009
- TTG Wintersportkatalog Thüringer Wald
- TTG Thüringen ist angesagt (Jugendkatalog)
- TTG „Stadtgeflüster“ – Reiseplaner Thüringer Städte
- TTG Städtekette Sales Guide (6 Sprachen)
- Städtekette Pocket Guide
- TTG Lust auf Natur
- TTG Buchungskatalog 2009
- TTG Mit der Bahn ins Weihnachtsland 2009
- TTG Thüringen ist angesagt (Jugendherbergen & Freizeitangebote)
- Unterkunftsverzeichnis Thüringer Wald 2009
- Natur und Thüringen Aktiv
- TW TagungsRegion
- Grenzenlos
- Jugendjournal Thüringen
- Thüringer Porzellanstraße
- Wanderwege im Thüringer Wald
- Grünes Herz Ilmtal-Radwanderweg
- Wanderbares Thüringen von Heinz Stade
- Dr. Barthel Verlag Wanderkarte Oberhof
- Deutsche Literaturlandschaften
- Kleine Preise für die Reise
- Erlebnisführer „Die schönsten Ziele“ Thüringer Wald
- Entdeckungsreise Autobahn Band 4 – Bayern 2
- Bild Atlas Thüringer Wald
- Reise Revue-Verlag
- Adventsromantik in Ilmenau
- Reiseauskunft-Deutschland
- Reise-Tourismus Zentrale, Online-Auskunft
- Tourismusauskunft.de
- Touristauskunft- Deutschland
- Reisemobil International
- Reise Compass
- Reise Markt
- Reise Echo
- Krick Das Örtliche Ilmenau
- AvD Auto-Atlas

- ADAC Freizeit Atlas Sachsen-Thüringen
  - ADAC Auto Atlas 2009/10
  - Shell-Atlas 2009/10
  - Wander(Ver)führer Mittlerer Thüringer Wald
  - Wochenpost
  - ADAC news / 13
  - Internetseite-wandertipp.de/Mittelgebirge
  - Pole Position – Wirtschafts/Info-Broschüre
- Presse, Fernsehen, Rundfunk  
Organisation und Betreuung von Reisejournalisten und Fernseherteams für Unterhaltungs-  
dungen

#### **12.4.4 Messen und Ausstellungen**

Die Ilmenau-Information war zum ersten Mal mit einem eigenen Stand „Gothewanderweg Ilmenau“ in der Thüringenhalle auf der Internationalen Tourismusbörse in Berlin vertreten. Parallel war ein Counter im Sonderzug der Dampfbahnfreunde „Mittlerer Rennsteig“ zur Prospektauslage angemietet.

Weiterhin war es möglich, durch die Mitgliedschaft in der Städtekette und im Regionalverband Thüringer Wald auf folgenden Messen die Stadt Ilmenau zu präsentieren:

- CMT - Stuttgart
- Reisen Hamburg
- Tag der offenen Tür im Thüringer Landtag, Erfurt
- Leserserviceaktion in Würzburg mit dem Stand der Städtekette
- TourNatur Düsseldorf
- Tourismus und Caravaning in Leipzig am Stand „Städtekette“

Weitere Messen und Ausstellungen sowie andere Touristinformationen wurden mit Informationsmaterial beschickt. Die Präsentation der Stadt Ilmenau wird bei diesen Möglichkeiten von der Thüringer Tourismusgesellschaft Erfurt wahrgenommen.

#### **12.4.5 Kooperation mit Verbänden**

Der Fremdenverkehrsverband Thüringer Wald wurde 2007 aufgelöst, die Stadt Ilmenau trat 2008 dem Regionalverband Thüringer Wald bei, der seit Oktober 2008 seinen Sitz in Ilmenau hat.

Im Verbund der „Städtekette“ des Landes ist Ilmenau Gründungsmitglied. Hier wurde die zweitägige Herbstversammlung der Thüringer Städtevertreter in Ilmenau (Hotel Moosbach) durchgeführt.

Aus der Arbeitsgemeinschaft „Goethestraße“, die speziell die Gothestädte Deutschlands entlang der Autobahn A 4 in Japan, Südkorea und China vermarktet, ist Ilmenau aus Gründen des ungünstigen Kosten-Wirkungs-Verhältnisses ausgetreten.

## Anlagenverzeichnis

	Seitenanzahl	
1	Zusammensetzung des Stadtrates per 31.12.2008	1
2	Sitzungen und Beschlüsse des Stadtrates vom 01.01. bis 31.12.2008	1
3	Dezernatsverteilungsplan	1
4	Verwaltungsgliederungsplan	2
5	Öffentliche Einrichtungen, Parteien, Kirchen, Vereine und Verbände in der Stadt Ilmenau	8
6	Liste der Bau-, Boden- und Naturdenkmale für die Stadt Ilmenau	1
7	Technische Universität Ilmenau	9
8	Technologie- und Gründerzentrum Ilmenau GmbH	8
9	Tätigkeit von Bildungsträgern, die mit der Stadt Ilmenau kooperieren	2
10	Die Entwicklung des Arbeitsmarktes in der Agentur für Arbeit Ilmenau im Jahr 2007	2
11	Tierheim Ilmenau	4
12	Büro Agenda 21 der Stadt Ilmenau	2

## Anlage 1

**Zusammensetzung des Stadtrates per 31.12.2008**  
**(Oberbürgermeister und Mitglieder des Stadtrates)**

Name	Fraktion	
Seeber, Gerd-Michael	-	Oberbürgermeister
Balbierer, Friedrich	CDU	
Bauerschmidt, Eckhard	DIE LINKE	
Behnke, Ingrid	CDU	
Bischoff, Volker	DIE LINKE	
Bürmann, Hans-Jürgen	SPD	
Büttner, Jürgen	CDU	
Dr. Dittmar, Eberhard	SPD	
Fastner, Thomas	CDU	
Fischer, Michael	CDU	
Franczyk, Maria	CDU	
Frankenberger, Bernd	Bürgerbündnis/Freie Wählergemeinschaft	
Giewald, Ingeborg	DIE LINKE	
Dr. Hanella, Klaus	DIE LINKE	
Jäcklein, Martin	CDU	
Krause, Helmut	Bürgerbündnis/Freie Wählergemeinschaft	
Kühn, Karl-Heinz	CDU	
Dr. Leuner, Klaus	DIE LINKE	
Dr. Maier, Wolf-Rüdiger	CDU	
Nastoll, Hannelore	Bürgerbündnis/Freie Wählergemeinschaft	
Nirsberger, Ursula	CDU	
Palm, Paula	DIE LINKE	
Retzlaff, Kurt	CDU	
Roßmann, Karin	SPD	
Schäfer, Thomas	CDU	
Spira, Christine	DIE LINKE	
Dr. Sturm, Ute	CDU	
Wilinski, Christel	SPD	
Urbatschek, Regina	CDU	
Zeike, Norbert	Bürgerbündnis/Freie Wählergemeinschaft	
Zink, Horst	Bürgerbündnis/Freie Wählergemeinschaft	

**Anlage 2**

**Sitzungen und Beschlüsse des Stadtrates vom 01.01. bis 31.12.2008**

<b><u>Lfd. Nr.</u></b>	<b><u>Sitzungstag</u></b>	<b><u>Zahl der Beschlüsse</u></b>
42/08	24.01.2008	4
43/08	21.02.2008	6
44/08	20.03.2008	4
45/08	17.04.2008	10
46/08	15.05.2008	8
47/08	12.06.2008	5
48/08	10.07.2008	5
49/08	18.09.2008	19
50/08	16.10.2008	12
51/08	13.11.2008	4
52/08	11.12.2008	17

**Anlage 3**

**Dezernatsverteilungsplan**

<u>Dezernat/Leiter</u>	<u>Amt</u>
<b>Dezernat I</b>	GSB Gleichstellungsbeauftragte
Oberbürgermeister G.-M. Seeber	10 Hauptamt
	14 Rechnungsprüfungsamt
	20 Stadtkämmerei
	23 Liegenschaftsamt
	60 Stadtbauamt
<hr/>	
<b>Dezernat II</b>	300 Justizariat
Bürgermeister V. Acker	32 Ordnungsamt
	41 Kultur- und Sozialamt
	70 Sport- und Betriebsamt
<hr/>	



**Anlage 4****Verwaltungsgliederungsplan**

<b>Amt</b>	<b>Abteilung/Sachgebiete</b>
	GSB Gleichstellungsbeauftragte
<b>10 Hauptamt</b>	000 Stadtratsbüro (Oberbgm. unterstellt) 100 Allgemeine Verwaltung 110 Personalwesen 120 EDV, Statistik und Wahlen 150 Ilmenau-Information (Oberbgm. unterstellt) 160 Beauftragter für Wirtschaftsförderung (Oberbgm. unterstellt)
<b>14 Rechnungsprüfungsamt</b>	
<b>20 Stadtkämmerei</b>	200 Haushalt, Steuern und Gebühren 210 Stadtkasse
<b>23 Liegenschaftsamt</b>	300 Justizariat (Bgm. unterstellt)
<b>32 Ordnungsamt</b>	320 Ordnungswesen <ul style="list-style-type: none"><li>• Allgemeine Ordnungsangelegenheiten</li><li>• Straßenverkehrsbehörde</li><li>• Stadtpolizei</li><li>• Gewerbebehörde</li><li>• Einwohnermelde- und Passwesen</li><li>• Feuerschutz</li></ul> 340 Personenstandswesen

---

Amt	Abteilung
<b>41 Kultur- und Sozialamt</b>	400 Kindereinrichtungen 410 Kultur 420 Stadtbibliothek 440 Jugendhaus 450 Museum 460 Festhalle 470 Stadtarchiv 490 Wohngeldstelle/Wohnungsbindung
<b>60 Stadtbauamt</b>	600 Bauverwaltung 610 Stadtplanung 630 Untere Bauaufsicht 650 Hoch- und Tiefbau
<b>70 Sport- und Betriebsamt</b>	700 Betriebsverwaltung 710 Stadtgrün, Friedhof, Forst und Umwelt 720 Bau- und Betriebshof
	740 Bäderbetrieb (Oberbgm. unterstellt)

---

**Anlage 5****Öffentliche Einrichtungen, Parteien, Kirchen, Vereine und Verbände in der Stadt Ilmenau**

1. Heydaer Karneval-Verein (1. HCV) e. V., OT Heyda  
1. Ilmenauer Badminton Club e. V.

Abfallwirtschaftsbetrieb Ilm-Kreis  
ADFC Kreisverband Ilmenau (LV Thüringen e. V.)  
Adventgemeinde (Gemeinschaft der Siebenten-Tags-Adventisten)  
AES Student Section Ilmenau e. V.  
Agentur für Arbeit, Geschäftsstelle Ilmenau  
Akademie für Weiterbildung an der Technischen Universität Ilmenau e. V.  
Alerta e. V., Ilmenau  
Alt-Herren-Verband (AHV) der Burschenschaft „BALTIA-GOTIA“ Ilmenau-Köln  
(1896) e. V.  
Alumni-Ilmenau e. V.  
AMIGA ZENTRUM Thüringen e. V., Ilmenau  
„Am Schneckenhügel“ e. V., Ilmenau  
Amtsgericht Arnstadt, Zweigstelle Ilmenau  
Am Waldessaum e. V., OT Unterpörlitz  
Angelsportverein Oberpörlitz e. V.  
Angler- und Naturfreunde Unterpörlitz e. V.  
Arbeiterwohlfahrt Stadtverband Ilmenau e. V.  
Arbeitskreis Unternehmerfrauen im Handwerk e. V., Ilmenau  
Arbeitsloseninitiative Thüringen e. V., Beratungsstelle Ilmenau  
ARGE SGB II Ilm-Kreis, Geschäftsstelle Ilmenau  
art's evolution e. V., Ilmenau  
Attraktives Ilmenau für Bürger und Touristen e. V., Ilmenau  
Automobilclub Ilmenau im ADAC e. V.  
Ausbildungsverbund „Am grünen Rennsteig“ e. V., Ilmenau

**B**achchor Ilmenau e. V.  
Baracke 5 e. V., Ilmenau  
BDV Regionalverband Ilmenau e. V.  
Behindertenverband Ilmenau e. V.  
Beratung und Hilfe für Behinderte und Senioren e. V., Ilmenau  
Bergbauverein „Schortetal“ e. V.  
Bergclub Ilmenau e. V. (Henkelreißer)  
Bergfest e. V., Ilmenau  
Bergwacht Ilmenau  
Bienenzüchterverein Ilmenau e. V.  
„bit“-Lohnsteuerhilfverein e. V., Ilmenau  
Black Hole Snooker Ilmenau e. V.  
Blasorchester Ilmenau e. V.  
Blinden- und Sehbehindertenverband e. V. Thüringen, Beratungsstelle Ilmenau  
BlueSky Racing e. V., Ilmenau  
Börsen- und Anlegeverein Ilmenau e. V.  
BOWU „Beschäftigen - Orientieren - Wohnen - Umwelt“ e. V., Ilmenau  
Box- & Freizeitsportverein Ilmenau e. V.  
Brauchtum, Technik und Geschichte des Erzgebirges e. V., Ilmenau

Breiter Grund e. V., Ilmenau  
Bretterbude Ilmenau e. V.  
Briefmarkensammlerverein Ilmenau/Thüringen e. V.  
Brieftaubenverein Manebach  
Business-Network e. V., Ilmenau  
Bujinkan Dojo Ilmenau e. V.  
Bund der in der DDR Zwangsausgesiedelten e. V., Ilmenau  
Bund der Ruhestandsbeamten, Rentner und Hinterbliebenen (BRH), Ortsverband Ilmenau e. V.  
Bundesanstalt für Wasserbau, Dienststelle Ilmenau  
Bundesverband mittelständische Wirtschaft (BVMW), Kreisgeschäftsstelle Ilm-Kreis  
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Ilmenau  
Bürgervereinigung „Finnekipper Roda“  
Bushido Ilmenau e. V.

Capella Juventa Ilmenauer Jugend- und Musikorchester e. V.  
CDU-Stadtverband Ilmenau  
Christlicher Verein für Versammlungshausbau und Missionsarbeit e. V., Ilmenau  
CJD Ilmenau, Berufliches Bildungszentrum  
Central European Electric Power Research Institute (CE<sup>2</sup>PRI) e. V.  
Commerzbank AG, Filiale Ilmenau  
Como no! e. V., Ilmenau

**D** 7 Unternehmerclub e. V., Ilmenau  
Dampfbahnfreunde mittlerer Rennsteig e. V., Ilmenau  
DEKRA  
Deutsche Akademie für Photobiologie und Phototechnologie (DAfP) e. V., Ilmenau  
Deutsche Bank, Filiale Ilmenau  
Deutsche Post AG, Filiale Ilmenau  
Deutsche Rentenversicherung, Auskunfts- und Beratungsstelle Ilmenau  
Deutscher Frauenring Ortsring Ilmenau e. V.  
Deutscher Gehörlosenverband e. V., Ortsverband Ilmenau  
Deutscher Mieterbund Mieterverein Ilmenau und Umgebung e. V.  
Deutsche Rheuma-Liga, Arbeitsgemeinschaft Ilmenau e. V.  
Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Suhl e. V., Sozialstation Ilmenau  
Deutsch-Französische Gesellschaft Ilmenau e. V.  
Diakonisches Werk, Kreisstelle für Diakonie, Ilmenau  
DIE LINKE.-Stadtverband Ilmenau  
Dresdner Bank AG, Filiale Ilmenau

**E**-Sense e. V., Ilmenau  
Eisenbahnersportverein „Lokomotive“ Ilmenau e. V.  
Elektrisch animierte Kreativität e. V., Ilmenau  
Elektrotechnik und Informationstechnik e. V., Ilmenau  
Elferrat 1953 zu Ilmenau e. V.  
Eltern für Kinder e. V., Ilmenau  
Energie & Umwelt e. V. Ilmenau  
Energie- und Umweltpark Thüringen e. V., Ilmenau  
Erster Ilmenauer Sportfischerverein e. V., Ilmenau  
Europahaus Ilmenau e. V.  
Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde/Baptisten  
Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde/Brüdergemeinde  
Evangelisch-Lutherische Kirche, Ilmenau

Fanfarenzug Ilmenau 1978 e. V.  
FDP-Kreisverband Ilm-Kreis, OT Unterpörlitz  
Feuerwehrverein Heyda e. V.  
Feuerwehrverein Manebach e. V.  
Feuerwehrverein Oberpörlitz e. V.  
Fliegerclub Ilmenau e. V.  
Flugmodellsportclub Ilmenau e. V.  
Förderkreis der Staatlichen Regelschule „Geschwister Scholl“ Ilmenau e. V.  
Förderkreis Elektrowärme Ilmenau (FEI) e. V.  
Förderkreis für Bildung und Fortbildung am Staatlichen Berufsschulzentrum Ilmenau e. V.  
Förderkreis Ilmenau-Kolleg e. V.  
Förderkreis Ilmenauer Teichlandschaften e. V.  
Förderkreis Plasma- und Oberflächentechnik e. V., Ilmenau  
Förderkreis Smalltalk und Java in Industrie und Ausbildung e. V., Ilmenau  
Förderkreis Stadtkirche Ilmenau e. V.  
Förder- und Freundeskreis der Technischen Universität Ilmenau e. V.  
Förder- und Freundeskreis Fanfarenzug Ilmenau e. V.  
Förder- und Freundeskreis Goethemuseen und Goethegesellschaft Ilmenau-Stützerbach e. V.,  
Ilmenau  
Förderverein der Fachschaft WiWi e. V., Ilmenau  
Förderverein „Benachteiligte Menschen“ Thüringen e. V., Ilmenau  
Förderverein Club der Amateur-Tanz-Schaffenden (Cats) e. V., Ilmenau  
Förderverein der Kinderkrippe Studentenflöhe e. V., Ilmenau  
Förderverein der Pestalozzischule Ilmenau e. V.  
Förderverein der Regelschule „Karl Zink“ e. V., Ilmenau  
Förderverein des Staatlichen Gymnasiums Gerhart-Hauptmann-Straße Ilmenau e. V.  
Förderverein e. V. der Staatlichen Förderschule für Geistigbehinderte „Dr. Hans Vogel“,  
Ilmenau  
Förderverein der Staatlichen Regelschule Plaue e. V., Ilmenau  
Förderverein Grundschule in der Bergrat-Voigt-Straße 51 e. V., Ilmenau  
Förderverein Grundschule „Karl Zink“ e. V., Ilmenau  
Förderverein Grundschule „Ziolkowski“ e. V., Ilmenau  
Förderverein Max und Moritz – Eltern für unsere Kinder e. V., Ilmenau  
Förderverein NaturerlebnisRennsteig e. V., Ilmenau  
Förderverein Regelschule „Heinrich Hertz“ Ilmenau e. V.  
Forschungsgemeinschaft elektronische Medien (FeM) e. V., Ilmenau  
Forschungsgemeinschaft Gerätetechnik (FGG) e. V., Ilmenau  
„Frau AKTIV“ Ilmenau e. V.  
Frauen für Frauen e. V. Ilmenau  
Frauensportgemeinschaft Ilmenau e. V.  
Freie Wählergemeinschaft Heyda e. V.  
Freie Wählergemeinschaft Ilmenau e. V.  
Freimaurerischer Freundeskreis Zu den drei Steinen an der Ilm e. V., Ilmenau  
Freiwillige Feuerwehr der Stadt Ilmenau e. V.  
Freiwillige Feuerwehr Ilmenau-Roda e. V.  
Freiwillige Feuerwehr Unterpörlitz e. V.  
Freunde und Förderer des BH-Club e. V., Ilmenau  
Freunde und Förderer der Naturwissenschaften in Ilmenau e. V.  
Freundeskreis Gabelbach-Bergrennen 1993 e. V., Ilmenau  
Fun & Bike Ilmenau e. V.

Gartenverein „Am Bühl“ Heyda e. V.  
Gartenverein „Antoniusteich“ e. V., OT Unterpörlitz  
Gartenverein „Auf dem Sandhügel“ Ilmenau-Roda e. V.  
Gartenverein „Erholung“ Ilmenau e. V.  
Gartenvereinigung „Am Schorteweg“ Ilmenau e. V.  
Gehörlosen-Sportclub „Kickelhahn“ 1950 e. V., Ilmenau  
Gemeinschaft der Siebenten-Tags-Adventisten/Adventgemeinde  
Gemeinschaft für Mikrotechnik e. V. Ilmenau  
Gesangsverein „Harmonie“ e. V., OT Unterpörlitz  
Gesellschaft der Freunde und Förderer der Wirtschaftswissenschaften an der Technischen Universität Ilmenau e.V.  
Gesellschaft der Freunde und Förderer der Mathematik an der Technischen Universität Ilmenau e. V.  
Gesellschaft für kommunale, regionale und ökologische Studien e. V., Ilmenau  
Gesellschaft zur Förderung neuer Technologien Thüringen e.V., Ilmenau  
Gesellschaft zur Förderung der Digitalen Mechanismen- und Getriebebibliothek e.V., Ilmenau  
Gesichter geben – Opfer der Diktatur von 1945 bis 1989 in Ilmenau e. V.

Handball-Verein Ilmenau 55 e. V.  
HARFE e. V., Ilmenau  
Hausgemeinschaft „Glaszentrum“ Ilmenau e. V.  
Haus & Grund Ilm-Kreis e. V., Ilmenau  
Heimatgeschichtlicher Verein Ilmenau in Thüringen e. V.  
Heimatgeschichtlicher Verein Manebach e. V.  
Heinrich-Geißler-Gesellschaft für Plasma- und Vakuumtechnik in Thüringen e. V., Ilmenau  
Historisches Spielzeug – Modellbahnen – Ausbildung e. V., Ilmenau  
Hospiz-Verein Ilmenau e. V.  
hsf Studentenradio e. V., Ilmenau

IGB Meyersgrund e. V., Ilmenau  
Ilmenau Contest Club e. V.  
Ilmenauer Angelverein 1954 e. V.  
Ilmenauer Billardsportverein Sparta e. V.  
Ilmenauer Glastradition e. V. - Sitz Fischerhütte, Ilmenau  
Ilmenauer Karnevalklub e. V.  
Ilmenauer Musikschul- und Orchesterförderverein e. V.  
Ilmenauer Schachverein e. V.  
Ilmenauer Studentenclub e. V.  
Ilmenauer Wärmeversorgung GmbH  
Ilmenauer Wohnungs- und Gebäudegesellschaft mbH  
Ilm-Kreis-Kliniken Arnstadt-Ilmenau gGmbH  
Impulse für Thüringen e. V., Ilmenau  
In Gemeinschaft leben e.V., Ilmenau  
Initiative Solidarische Welt Ilmenau - ISWI e. V., Ilmenau  
Interessengemeinschaft Briefftaubensport Mittelthüringen e.V., Ilmenau  
Interessengemeinschaft zur Erhaltung alter Bergmannstraditionen, Ilmenau  
IOV Omnibusverkehr GmbH Ilmenau

jazz and more e. V., Ilmenau  
Johannisloge „Bruderbund an der Ilm - Glückauf“ e. V., Ilmenau  
Jugendclub Albatros e. V., OT Unterpörlitz  
Jugend mit Grips e. V., Ilmenau

JugendUnternimmt e. V., Ilmenau  
Junge Union Ilmenau  
Junior Consultant Network, Ilmenau

Kammerchor der TU Ilmenau e. V.  
Kammerorchester der Technischen Universität Ilmenau e. V.  
Katholische Kirche, Ilmenau  
KeeX e. V., Ilmenau  
Kegelsportclub 08 Ilmenau e. V.  
Kegelsportverein „Medizin“ 1952 Ilmenau e. V.  
Kegler-Verein Ilm-Kreis e.V. (KVIK), Ilmenau  
Kleingartenanlage „Am Fuchshügel“ Ilmenau e. V.  
Kleingartenanlage „Am Kaitsch II - Hohe Warte Blick“ e. V., Ilmenau  
Kleingartenanlage „Birkenhain“ Oberpörlitz e. V., Ilmenau  
Kleingartenanlage Lärcheneck B e. V., Ilmenau  
Kleingartenanlage „Lärcheneck C“ e. V., Ilmenau  
Kleingartenanlage „Lärcheneck D“ e. V., Ilmenau  
Kleingartenanlage „Sonnenbad“ Ilmenau e. V.  
Kleingartenanlage „Waldfrieden“ Unterpörlitz e. V.  
Kleingartenanlage „Zur Lärche“ e. V., Ilmenau  
Kleingartenfreunde Ilm-Aue e. V., Ilmenau  
Kleingartensparte Gartenstraße Unterpörlitz e. V.  
Kleingartenverein „Am Kaitsch“ Ilmenau e.V.  
Kleingartenverein „Am Lindenberg“ Ilmenau e. V.  
Kleingartenverein „An der Sandhöhle“ Roda e. V.  
Kleingartenverein „Heiligenholz“ e. V., OT Unterpörlitz  
Kleingartenverein Kaitsch III e. V., OT Roda  
Kleingartenverein „Lindenberg“ e. V., Ilmenau  
Kleingartenverein „Pörlitzer Höhe“ Ilmenau e. V.  
Kleingartenverein „Sonnenblick“ Neuröder Wiesen e. V., OT Unterpörlitz  
Krankenpflegeförderverein Ilmenau e. V.  
Kreativschule Ilmkreis e. V., Ilmenau  
Kreis-Angelfischereiverband Ilmenau e. V.  
Kreishandwerkerschaft Erfurt-Ilmkreis, Geschäftsstelle Ilmenau  
(Innungsobermeister der einzelnen Handwerke über Kreishandwerkerschaft)  
Kreisjägerschaft Ilmenau e. V.  
Kreisjugendring Ilm-Kreis e. V.  
Kulturelle Koordinierung (KuKo) e. V., Ilmenau  
Kultur- und Medienzentrum Fischerhütte e. V., Ilmenau  
Kultur- und Begegnungszentrum St. Jakobus/Ilmenau e. V.  
KuKS e.V., Ilmenau

Landesamt für Mess- und Eichwesen Thüringen, Eichdirektion Ilmenau  
LandesjugendSPASSorchester e. V., Ilmenau  
Landeskirchliche Gemeinschaft, Ilmenau  
Landratsamt Ilm-Kreis, Außenstelle Ilmenau  
Lebenshilfe für Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung e. V., Ilmenau  
Lebenshilfe Ilmenau e. V.  
Lebenshilfswerk Ilmenau/Rudolstadt e. V., Ilmenauer Werkstätten  
Lehrerinnenchor Ilmenau e. V.  
Leibniz-Förderverein e. V., Ilmenau

Leichtathletik-Sportverein Ilmenau 1971 e. V.  
Liedertafel Manebach e. V.  
Lions-Förderverein Arnstadt-Ilmenau e. V., Ilmenau

Manebacher Fremdenverkehrsverein e. V.  
Marinekameradschaft Ilmenau-Arnstadt 1900/1992 e. V. S.M.S. Thüringen  
MaTS - Meditation an Thüringer Schulen e. V., Ilmenau  
Medienverbund e. V., Ilmenau  
Mehrzweckhallenverein Oberpörlitz e. V.  
Micro-Comp e. V., Ilmenau  
Mietergarten „Am Sandberg“ (Pörlitzer Höhe) Ilmenau e. V.  
Mittelstandsvereinigung der CDU, Kreisvorstand

Naherholungsgebiet Leiterbach Oberpörlitz e. V.  
Naturschutzbund Deutschland, Landesverband Thüringen, Kreisverband ILM-Kreis e. V.  
Neuapostolische Kirche, Ilmenau  
„Neues Leben“ e. V., Ilmenau  
Numismatischer Verein Ilmenau e. V.

Offener Hörfunkkanal Ilmenau e. V.  
Ortsverein der Gehörlosen Ilmenau und Umgebung 1909 e. V., Ilmenau  
Ostdeutsche Militärgeschichte e. V., Ilmenau

Pansenhörste e.V., Ilmenau  
Pferdesportverein Oberpörlitz e. V.  
Polizeiinspektion Arnstadt-Ilmenau  
Postbank Ilmenau  
Power-Fight-Club Ilmenau e. V. 90

RAD-ART racing e. V., Ilmenau  
Raucherverein Music u. Smoke Ilmenau e. V.  
„Regenbogen“ e. V., Ilmenau  
Reit- und Fahrstall Stötzer e. V., Ilmenau  
ROAD EAGLE Ilmenau e. V.  
Rock ´n´ Roll Club „Tweety“ Ilmenau e. V.  
Rodaer Kleinkunstverein e. V., OT Roda  
Rodelclub Ilmenau e. V.  
Rodelverein Kickelhahn e. V., Ilmenau  
RSV (Ringkampfsportverein) Ilmenau e. V.  
Rumänienhilfe e. V., Ilmenau

Schießleistungsgruppe Ilmenau e. V.  
Schlepperfreunde Ilmenau-Roda e. V.  
Schulverein „Franz von Assisi“ Ilmenau e. V.  
Schützengesellschaft Ilmenau e. V.  
Schutz- und Gebrauchshundesportverein ILMENAU/Schortetal (SGSV) e. V.  
sci student consult ilmenau e. V.  
Seesportclub Ilmenau e. V.  
Segelclub Tonne 1 e. V., Ilmenau  
Senioren Union der CDU, Ortsgruppe Ilmenau  
Seniorenwohnpark Himmelblau GmbH



Seniorenzentrum und Pflegeheim „Hüttenholz“, AWO Alten-, Jugend- und Sozialhilfe gGmbH (AWO AJS gGmbH)  
Siedlerverein Schorteesiedlung Ilmenau e. V.  
Skatclub „Gute Laune“ Ilmenau e. V.  
Sparkasse Arnstadt-Ilmenau  
Sparte „Am Wiesengarten“ Ilmenau e. V.  
Sparte der Wochenendsiedler „Walddidyll“ Unterpörlitz e. V.  
Sparte „Helenenblick“ Manebach e. V.  
Sparte Kleingärtner Gartenanlage Lärcheneck E Ilmenau e. V.  
SPD-Ortsverein Ilmenau  
Sportverein 1880 Unterpörlitz e. V.  
Sportverein „Einheit“ Ilmenau 1990 e. V.  
Sportverein Germania Ilmenau e. V.  
Sportverein Technische Universität Ilmenau e. V.  
Stadtwerke Ilmenau GmbH  
Steuerungstechnik und Leistungselektronik e. V., Ilmenau  
Strahlenschutzseminar in Thüringen e. V., Ilmenau  
Studentenclub e. V. Ilmenau  
Studenten-Heim im alten Brauhaus e. V., Ilmenau  
Studentenwerk Thüringen  
SV „Ilmtal“ Manebach e. V.  
„SWING an der TU Ilmenau“ e. V. (Studenten des Wirtschaftsingenieurwesens und der Wirtschaftsinformatik an der TU Ilmenau)

Tanz-Sport-Club Ilmenau e. V.  
Tauchsportgemeinschaft TU Ilmenau 1956 e. V.  
Team Starcraft e. V., Ilmenau  
Technische Universität Ilmenau  
Tennis-Verein 1920 e. V. Ilmenau  
Thüringer Landesverband der Vogelzüchter und -liebhaber e. V., Ilmenau  
Thüringer Philologenverband e. V., Ilmenau  
Thüringerwald-Verein, Zweigverein Ilmenau e. V.  
Tierheim Ilmenau e. V.  
Tierschutzverein Ilmenau und Umgebung e. V.  
TKM Telekommunikations-Manager e. V., Ilmenau  
Turn- und Sportverein Heyda 1899 e. V. (TSV Heyda)

Unitas-Sozialwerk e. V., Ilmenau  
Unitas Studentenwohnheim e. V. Ilmenau

VdK Verein der Kriegs- und Wehrdienststopfer, Behinderten und Rentner, Ortsverband Ilmenau  
Verband der Ilm-Karnevalisten e. V., Ilmenau  
Verein der Freunde Rotary Ilmenau e. V.  
Verein der Ilmenauer Kaufleute und Gewerbetreibenden e. V., Ilmenau  
Verein der Köche Kreis Ilmenau e. V., Ilmenau  
Verein der Sachsenring Team Ilmenau e. V.  
Verein für Kurzschrift und Maschinenschreiben (VKM) e. V., Ilmenau  
Verein für Sport und erlebnisorientierte, integrative Sozialarbeit e. V., Ilmenau  
Vereinigung der Freunde und Förderer der Goetheschule Ilmenau e. V.  
Vereinigung der Kleingärtner „Naturfreunde“ Unterpörlitz e. V.

Verein „Sport - Erholung - Entspannung“ e. V., Ilmenau  
Verein zur Förderung der Ausbildung und Forschung auf dem Gebiet der elektrischen  
Maschinen an der Fakultät E/I der Technischen Universität Ilmenau e. V.  
Verein zur Förderung der Fakultät für Informatik und Automatisierung der  
Technischen Universität Ilmenau e.V.  
Verein zur Förderung der Fakultät für Maschinenbau und der Feinwerktechnik der  
Technischen Universität Ilmenau e. V.  
Verein zur Förderung der Forschung und Lehre im Bereich Medien an der TU  
Ilmenau e. V.  
Verein zur Förderung des Fachgebietes Lichttechnik der Technischen Universität  
Ilmenau (VfL-TU Ilmenau) e. V.  
Verein zur Förderung des Studentenclubs bi an der Technischen Universität Ilmenau e. V.  
Verein zur Förderung des Verständnisses für Probleme der Einen Welt e. V., Ilmenau  
Verkehrswacht Südlicher IIm-Kreis e. V., Ilmenau  
vr bank Südthüringen eG, Zweigstelle Ilmenau

Waldkinder Ilmenau e. V.  
Wintersportverein Ilmenau 1908 e. V.  
Wochenendsiedler „Unter den Pfaffenteichen“ Ilmenau-Roda e. V.  
Wohnungsbaugenossenschaft Ilmenau e. G.  
Wohnsportgemeinschaft „Pörlitzer Höhe“ Ilmenau e. V.  
Wortkombinat Ilmenau e. V., Ilmenau

Zentrum für Bild- und Signalverarbeitung in Technik, Medizin und Umwelt e. V., Ilmenau  
Zeugen Jehovas  
Zweckverband Wasser- und Abwasser-Verband Ilmenau  
Zweigverein „Gewässerfonds im VANT“ e.V., Ilmenau

**Es besteht kein Anspruch auf Vollständigkeit!**

**Anlage 6**

**Liste der Bau-, Boden- und Naturdenkmale für die Stadt Ilmenau**

Die gültige Liste der Bau- (Einzeldenkmale und Denkmalensembles) und Bodendenkmale der Stadt Ilmenau und ihrer Ortsteile liegt bei der Unteren Denkmalschutzbehörde des Landkreises Ilm-Kreis (Landratsamt Arnstadt, Ritterstr. 14, 99310 Arnstadt, Telefon 03628 738-313) vor. Geführt wird diese Liste beim Thüringischen Landesamt für Denkmalpflege (Petersberg, Haus 12, 99084 Erfurt, Telefon 0361 3781-353).

Die Liste der Naturdenkmale, Flächennaturdenkmale, geschützten Landschaftsbestandteile, Naturschutzgebiete, FFH-Gebiete (Fauna-Flora-Habitat) und EU-Vogelschutzgebiete ist in der Unteren Naturschutzbehörde des Landkreises Ilm-Kreis (Landratsamt Arnstadt, Ritterstr. 14, 99310 Arnstadt, Telefon 03628 738-352 u. 738-324) einsehbar.

## Anlage 7

### Technische Universität Ilmenau

#### 7.1 Studium

Die TU Ilmenau ist die einzige technische Universität des Freistaates Thüringen. An ihr sind z. Zt. 6.200 Studierende, darunter 600 ausländische Studenten eingeschrieben.

Technik und Naturwissenschaften, Wirtschaft und Medien sind die Säulen des Studiums an der TU Ilmenau. Charakteristisch für die Ilmenauer Ausbildung sind Interdisziplinarität, ein enger Praxisbezug (u. a. durch obligatorische Fachpraktika), und die frühe Einbeziehung der Studierenden in aktuelle Forschungsprojekte.

Die mit dem Bologna-Prozess verbundenen Reformen des deutschen Hochschulwesens wurden an der Universität durch eine Neuorganisation der Studienstruktur und die Umstellung der bisherigen Diplomstudiengänge auf die gestuften Abschlüsse Bachelor und Master umgesetzt.

Getragen wird die Lehre von den Fakultäten für Elektrotechnik und Informationstechnik, Informatik und Automatisierung, Maschinenbau, Mathematik und Naturwissenschaften sowie für Wirtschaftswissenschaften mit den Studiengängen:

- Angewandte Medienwissenschaft (BA)
- Biomedizinische Technik (BA/MA)
- Communications and Signal Processing (MA)
- Electrical Power and Control Engineering (MA)
- Elektrotechnik und Informationstechnik (BA/MA)
- Fahrzeugtechnik (BA/MA)
- Informatik (BA/MA)
- Ingenieurinformatik (BA/MA)
- Maschinenbau (BA/MA)
- Mathematik (BA)
- Mathematik und Wirtschaftsmathematik (MA)
- Mechatronik (BA/MA)
- Medientechnologie (BA/MA)
- Medien- und Kommunikationswissenschaft (MA), bilingual
- Medienwirtschaft (BA/MA)
- Mikro- und Nanotechnologien (MA)
- Miniaturisierte Biotechnologie (MA)
- Optronik (BA/MA)
- Polyvalenter Bachelor mit Lehramtsoption
- Technische Physik (BA/MA)
- Werkstoffwissenschaft (BA/MA)
- Wirtschaftsinformatik (BA/MA)
- Wirtschaftsingenieurwesen (BA/MA)

In Planung sind die nicht-konsekutiven Master-Studiengänge:

- Allgemeine Betriebswirtschaftslehre (für Ingenieure, Informatiker, Naturwissenschaftler und Mathematiker)
- Research in Computer and Systems Engineering

## **7.2 Forschung**

Die TU Ilmenau pflegt gleichermaßen Grundlagen- und angewandte Forschung sowie den Wissenstransfer in die Wirtschaft. Dabei agiert sie interdisziplinär und fakultätsübergreifend. Die Kompetenzen der einzelnen Fakultäten wurden zu wettbewerbsfähigen Forschungsclustern gebündelt; in mehreren belegt die Universität national und international Spitzenplätze.

Eine interne Initiative, die die Forschungsexzellenz, den wissenschaftlichen Nachwuchs sowie die Eigenverantwortung der Wissenschaftler nachhaltig unterstützt, führte zur Schärfung des Forschungsprofils der Universität mit den nachfolgenden sechs Clustern:

1. Nanoengineering
2. Präzisionstechnik und Präzisionsmesstechnik
3. Technische und biomedizinische Assistenzsysteme
4. Antriebs-, Energie- und Umweltsystemtechnik
5. Digitale Medientechnologie
6. Mobilkommunikation

### **7.2.1 Nanoengineering**

Dieser Forschungscluster befasst sich mit Nanosensorik, Nanoelektronik, Funktionalisierte Peripherik, Mikrofluidik/Biosensorik und Mikrokunststoffformen.

### **7.2.2 Präzisionstechnik und Präzisionsmesstechnik**

Wissenschaftliches Kernstück des Forschungsclusters „Präzisionstechnik und Präzisionsmesstechnik“ ist - gemeinsam mit dem Cluster „Nanoengineering“ - das Institut für Mikro- und Nanotechnologien. Im IMN Macro Nano<sup>®</sup> arbeiten zur Zeit 33 Fachgebiete aus vier Fakultäten der Universität interdisziplinär zusammen. National wie international stellt diese Kooperation ein Alleinstellungsmerkmal dar.

Ausdruck der exzellenten Forschung in diesem Cluster ist der Sonderforschungsbereich (SFB) der Deutschen Forschungsgemeinschaft „Nanopositionier- und Nanomessysteme“. Dieser SFB ist seit 2002 an der Universität etabliert und für eine weitere Arbeitsperiode mit überaus positivem Ergebnis evaluiert.

Zahlreiche der in der Mikro- und Nanotechnologie arbeitenden Forscher finden im hervorragend ausgestatteten Zentrum für Mikro- und Nanotechnologie (ZMN) die erforderlichen Bedingungen für eine erfolgreiche wissenschaftliche Tätigkeit.

### **7.2.3 Technische und biomedizinische Assistenzsysteme**

Der Cluster „Technische und biomedizinische Assistenzsysteme“ entwickelt u. a. neuartige Bewegungssysteme nach biologischem Vorbild (Klettertiere, Würmer, Serviceroboter usw.). Ausgewählte Anwendungsbereiche sind die Medizintechnik, die Inspektionstechnik, der Maschinenbau und die Fahrzeugtechnik.

### **7.2.4 Antriebs-, Energie- und Umweltsystemtechnik**

In den Bereichen „Antriebs-, Energie- und Umweltsystemtechnik“ hat die TU Ilmenau eine lange Tradition. Der daraus hervorgegangene Forschungscluster entwickelt sich rasant, angetrieben von einem umweltpolitischen Handlungsdruck, der aus dem Klimawandel resultiert. Im Mittelpunkt des wissenschaftlichen Interesses stehen die Sicherheit und Verfügbarkeit der Energienetze, alternative Energien (Schwerpunkt Solarenergie) sowie energiesparende und wirkungsgradoptimierte Maschinen und Antriebe. Für die Universität charakteristisch ist die systemtechnische Ausrichtung des Clusters. Dabei ist die informationstechnische Orientierung ein Alleinstellungsmerkmal. Ambitionierte DFG-Projekte und Schwerpunktprojekte des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) mit Unternehmen oder mit Unternehmensclustern (z. B. „VERDIAN“ – Vernetzte Integrierte magnetische Direktantriebe) prägen diesen Forschungscluster. Herzstück ist das Energietechnische Zentrum Thüringen. Es befasst sich mit verschiedenen Systemen der Energieerzeugung, -verteilung, -speicherung und -nutzung sowie Energiewandlung. Dazu werden bereits vorhandene energietechnische Labore integriert (z. B. Netzmodell und eEnergie-Labor, Schaltwarte, Schalttechnisches Labor u. a.). Derzeit arbeitet die Universität daran, die technologischen Ausrüstungen räumlich und virtuell in einem Technologischen Zentrum für Energietechnik zusammenzufassen.

### **7.2.5 Digitale Medientechnologie**

Der Forschungscluster „Digitale Medientechnologie“ legt den Schwerpunkt auf akustische Systeme. In Kooperation mit dem Fraunhofer Institut für Digitale Medientechnologie betreiben die Wissenschaftler Grundlagen- und anwendungsorientierte Forschung. Ihre interdisziplinären Kompetenzen werden verstärkt zur Lösung von Umweltproblemen wie Schwingungs- und Geräuschproblemen eingesetzt.

### **7.2.6 Mobilkommunikation**

Der Forschungscluster „Mobilkommunikation“ entwickelt anwendungsorientierte Zukunftstechnologien. Dabei liegt der Schwerpunkt auf mobilen, drahtlosen Zugangstechniken für breitbandige, multimediale Kommunikationsnetze und auf multimedialen Techniken zur Verarbeitung und Präsentation von Informationen. Die Einrichtung des Graduiertenkollegs „Selbstorganisierende Mobilkommunikationssysteme für Katastrophenszenarien“ durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft ist Ausdruck der erfolgreichen Arbeit.

Eine Fraunhofer Forschergruppe „Drahtlose Verteilsysteme“ wird derzeit an der Universität ausgebaut. Die Bündelung von Kompetenzen und die interdisziplinäre Zusammenarbeit auch auf den Gebieten der Kommunikations- und Medientechnik sowie der Mikroelektronik und Informationstechnik mündete in einem international konkurrenzfähigen Forschungsverbund.

Neben den sechs Forschungsclustern arbeiten Wissenschaftler der Universität im Rahmen der Forschungsinitiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) „Unternehmen Region“ an folgenden Projekten:

- Zentrum für Innovationskompetenz: MacroNano – Peripherik und komplexer Systeme für Elektronik und Biosensorik.  
An diesem Zentrum haben sich zwei Nachwuchsforschergruppen etabliert: „Mikrofluidik und Biosensorik“ und „Funktionalisierte Peripherik“
- InnoProfile - Initiative des BMBF: „Innovative Kraftmess- und Wägetechnik durch Anwendung mechatronischer Konzepte“

- InnoProfile - Initiative des BMBF: „MIntEye - Multimodale Integration ophthalmologischer Diagnosetechnologien“
- InnoProfile - Initiative des BMBF: „Digitale Bildverarbeitung der nächsten Generation für die intelligente Messtechnik und Qualitätssicherung - QUALIMESS“

Darüber hinaus führte die Grundlagenforschung der DFG-Forschergruppe „Magnetofluidynamik“ zur Gründung des Graduiertenkollegs „Elektromagnetische Strömungsmessung und Wirbelströmprüfung mittels Lorentzkraft“.

Ein überaus positives Ergebnis erzielten die Wissenschaftler der Universität bei der Einwerbung von Drittmitteln (2007: 23,02 Mio. € und 2008: 25,38 Mio. €).

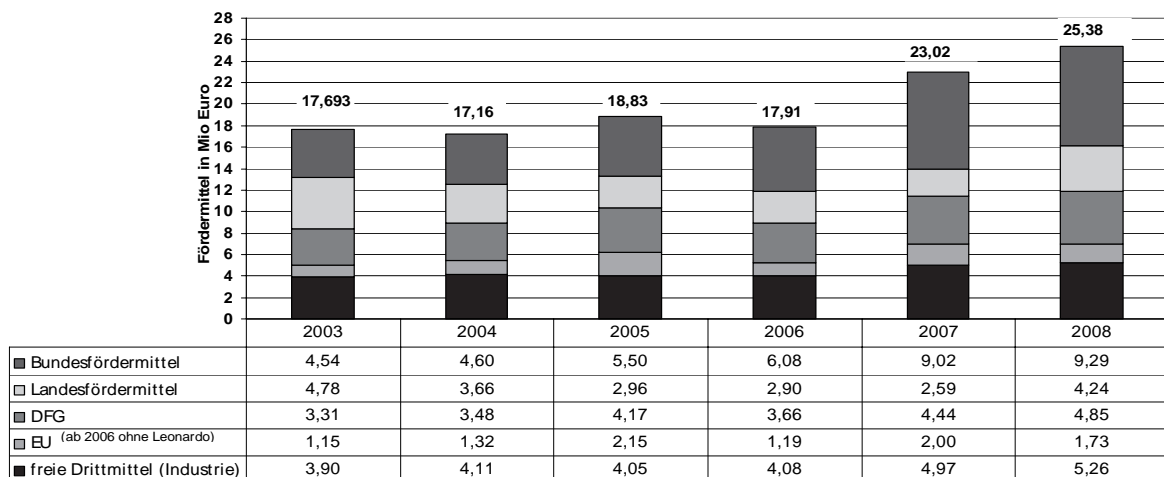


Abb.: Drittmittelbilanz

### **7.3 Die TU Ilmenau und die Wirtschaft**

Die Universität ist Zentrum eines Netzwerkes von Forschungs-, Entwicklungs- und Transfer-einrichtungen. Sie engagiert sich aktiv in internationalen, nationalen und regionalen Netzwerken wie 3DTV (Integrated Three-Dimensional Television Capture, Transmission and Display), NEWCOM (Network of Excellence in Wireless Communications), EURON (European Robotics Network), „OptoNet – Technologienetzwerk“, PolymerMat e.V. oder Automotive Thüringen e. V. In all diesen Verbänden wird produktnahe Forschung betrieben. Das stetig wachsende Netzwerk bietet Absolventen der Universität hervorragende Beschäftigungsmöglichkeiten und gute Bedingungen für Ausgründungen. In den vergangenen zehn Jahren haben sich ca. 100 technologieorientierte Unternehmen im Umfeld der Universität angesiedelt, die von Absolventen bzw. Mitarbeitern der Universität gegründet, und in denen ca. 800 Arbeitsplätze geschaffen wurden. Damit leistet die TU Ilmenau einen erheblichen Beitrag zum wirtschaftlichen Aufschwung des Wirtschafts- und Forschungsstandortes Thüringen.

Aus Kooperationen und intensiven Partnerschaften mit Unternehmen der freien Wirtschaft gingen in den vergangenen Jahren überproportional zahlreiche Stiftungsprofessuren mit den Berufungsgebieten „Kunststofftechnik“, „Präzisionsmesstechnik“, „Industrieelektronik“ und „Photovoltaik“ hervor. Die Forschungsprofessur „Drahtlose Verteilsysteme/Digitaler Rundfunk“ der Fraunhofer Gesellschaft und die DFG-Heisenbergprofessur „Strömungsmechanik“ stehen für Exzellenz in anwendungsorientierten Forschungsfeldern.

Das hohe Ansehen der Universität Ilmenau auf Seiten der Thüringer Industrie lässt sich auch an der Gründung des „Kompetenzzentrums Kunststofftechnik“ sowie der Einrichtung der Stiftungsprofessur „Kunststofftechnik“ erkennen.

Die TU Ilmenau kooperiert eng mit folgenden Forschungs- und Transfereinrichtungen:

- Institut für Mikroelektronik- und Mechatroniksysteme gGmbH (IMMS) Ilmenau (An-Institut der TU Ilmenau)
- Thüringisches Institut für Textil- und Kunststoff-Forschung e.V. (An-Institut der TU Ilmenau)
- Fraunhofer Institut für Digitale Medientechnologie IDMT Ilmenau
- Fraunhofer Anwendungszentrum für Systemtechnik Ilmenau
- Steinbeis Transferzentren:
  - „Mechatronik“
  - „Qualitätssicherung und Bildverarbeitung“
  - „Interaktive Computergrafiksysteme/CAD“
  - „Federntechnik“
  - „Fahrzeugtechnik“
  - „Technische Akustik und angewandte Numerik“
- Technologie- und Gründerzentrum GmbH Ilmenau
- APPLIKATIONSZENTRUM Ilmenau

Im Jahr 2005 wurden die „TU Ilmenau Service GmbH“ sowie die „Technologiegesellschaft Thüringen mbH & Co. KG“ gegründet. Ihre Aufgabe ist es, die Ergebnisse der wissenschaftlichen Forschung der Universität einer wirtschaftlichen Nutzung zuzuführen. Zudem bieten beide Unternehmen wissenschaftliche Dienstleistungen, Weiterbildung und Marketing an.

#### **7.4 Investitionsvorhaben**

Grundlagen der baulichen Entwicklung der TU Ilmenau sind der im Februar 1997 abgeschlossene städtebauliche Wettbewerb sowie im Anschluss daran der von der Stadt Ilmenau aufgestellte Bebauungsplan für den Hans-Stamm-Campus.

Entsprechend der daraus abgeleiteten Entwicklungskonzeption für den „Unteren Ehrenberg“ wurde von der Fraunhofer-Gesellschaft der Neubau für das Institut für Digitale Medientechnologie im Jahr 2008 fertig gestellt und bezogen.

Für einen Neubau für die Fakultät für Informatik und Automatisierung mit ca. 5.000 m<sup>2</sup> Hauptnutzfläche (HNF) erfolgte im Juni 2008 der Spatenstich. Der Neubau erhält den Namen „Zusebau“ und wird bis Ende des Jahres 2010 realisiert. Er wird aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung, aus Bundes- und Landesmitteln finanziert.

Der Abschluss der seit mehreren Jahren laufenden Außenanlagengestaltung am „Oberen Ehrenberg“ (Abschnitt zwischen dem Helmholtzplatz und dem Universitätsrechenzentrum) ist mit der Fertigstellung des „Zusebaus“ geplant.

Im Jahr 2008 wurde mit dem Umbau des Leibnizbaus (Campus-Centers) begonnen; derzeit befindet sich die Hauptbibliothek im Ausweichquartier in der Langewiesener Str. 22. Nach Vollendung des Umbaus im Jahr 2010 wird auch das Erdgeschoss von der UB mit genutzt werden.



Im Jahr 2008 wurden wiederum Großgeräte im Einzelwert über 200.000 € im Rahmen der von Bund und Land getragenen Gemeinschaftsaufgaben - außerhalb der Erstausrüstungen für Neubauten - beschafft. Der Gesamtinvestitionsumfang betrug ca. 1 Million €. Der Investitionsschwerpunkt lag in den Fakultäten für Elektrotechnik und Informationstechnik, Maschinenbau sowie Mathematik und Naturwissenschaften. Durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft wurden weitere Anträge positiv begutachtet, die in den nächsten Jahren beschafft werden.

### **7.5 Personal**

An der TU Ilmenau waren im Jahr 2008 insgesamt 1.327 Personen beschäftigt, davon 1.000 über die Grundfinanzierung des Landeshaushaltes und 327 fremdfinanziert (Drittmittel; Stand 01.12.2008).

Von den Beschäftigten gehörten 715 zum wissenschaftlichen Personal, darunter 94 Professoren, und 612 Mitarbeiter zum nichtwissenschaftlichen Personal (darunter 56 Auszubildende).

### **7.6 Universitätsbibliothek (UB)**

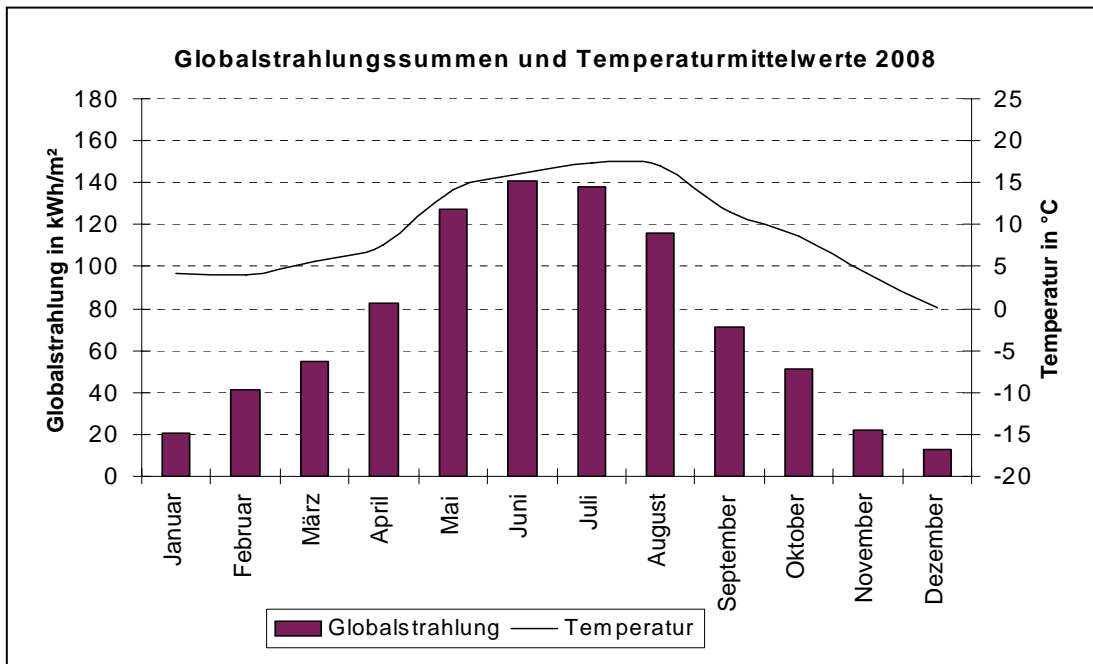
Die UB Ilmenau verfügt über einen ausgewogenen Literaturbestand von rund 600.000 Bänden, der schwerpunktmäßig die Ingenieur- und Naturwissenschaften, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften umfasst sowie grundlegende Werke aller Wissensgebiete. Darüber hinaus wird der Zugang zu elektronischen Dokumenten angeboten: Über 40.000 Zeitschriften- und 10.000 Buchtitel sind für den Zugriff frei geschaltet.

Derzeit sind etwa 8.000 Benutzer an der UB angemeldet, davon ca. 2.000 außeruniversitäre. Das Leistungsangebot der UB Ilmenau orientiert sich an den Bedürfnissen der Kunden und wird ständig der Entwicklung auf dem Informationsmarkt angepasst:

- Online-Katalog im Internet mit vielfältigen Recherchemöglichkeiten
- Internet-Zugang zum eigenen Benutzerkonto mit der Möglichkeit, die Leihfrist der ausgeliehenen Bücher zu verlängern
- Digitale Normenauslegestelle
- Online-Datenbanken, Mediothek
- Elektronische Zeitschriften, e-books
- Vermittlung von Beständen anderer Bibliotheken im In- und Ausland

### **7.7 Umweltmessstation und Daten 2008**

Das Fachgebiet Thermo- und Magnetofluidodynamik an der Fakultät Maschinenbau betreibt seit Juli 1992 eine Umweltmessstation. Im Juli 2001 wurde die Internetpräsenz der Wetterstation reaktiviert. 2003 wurde im Rahmen eines vom Land Thüringen geförderten Verbundprojektes eine neue Internetpräsenz aufgebaut. Die Seiten des WetterInformationSystemIlmenau (WISI) sind unter der Adresse: [www.tu-ilmeneau.de/wisi](http://www.tu-ilmeneau.de/wisi) zu erreichen.

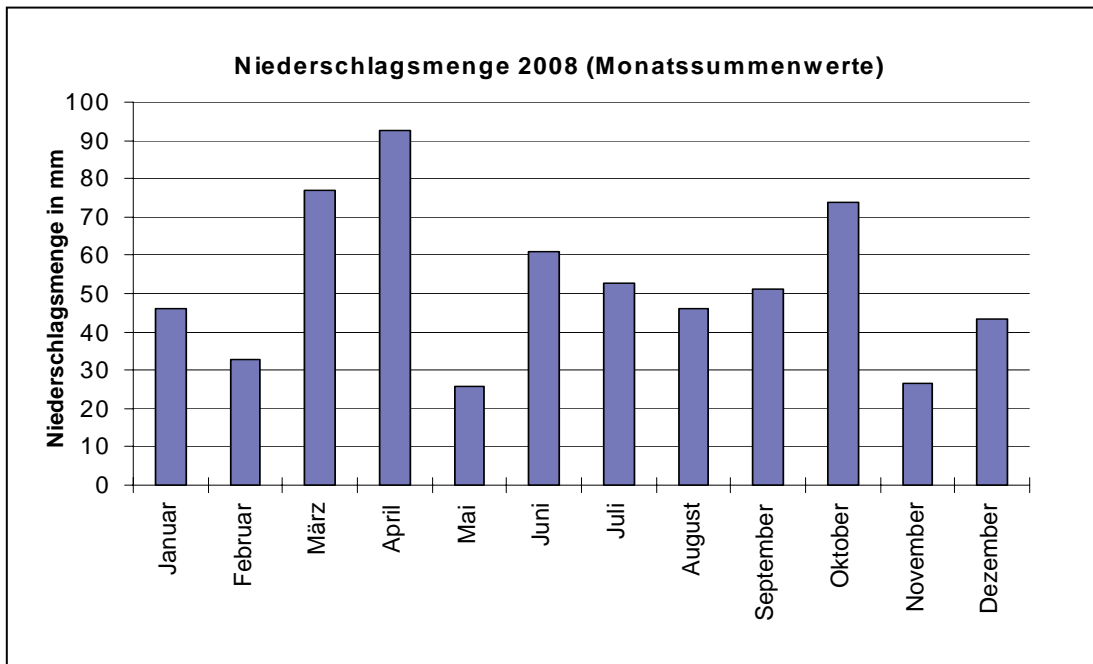


**Diagramm 1:** Das Diagramm zeigt den typischen jährlichen Verlauf der Globalstrahlung und der Temperatur in Ilmenau 2008. Die Globalstrahlung wird generell als Monatssummenwert, gemessen in der Horizontalen, angegeben. Die Temperaturwerte werden gemittelt (Monatsmittelwerte).

Das Jahr 2008 war, verglichen mit 2007, um 1,6 °C kälter. Dieser Wert muss um ca. 0,5 °C nach unten korrigiert werden, da im März des Jahres ein neuer Lufttemperaturgeber in Betrieb genommen wurde. Der Vergleich mit anderen Stationen im Raum Ilmenau hatte gezeigt, dass der Wert des alten Temperaturfühlers (seit 1992 in Betrieb) ca. 1 °C zu hoch gemessen wurde. Selbst nach der Korrektur ist das Jahr 2008 über 1 °C kälter als 2007.

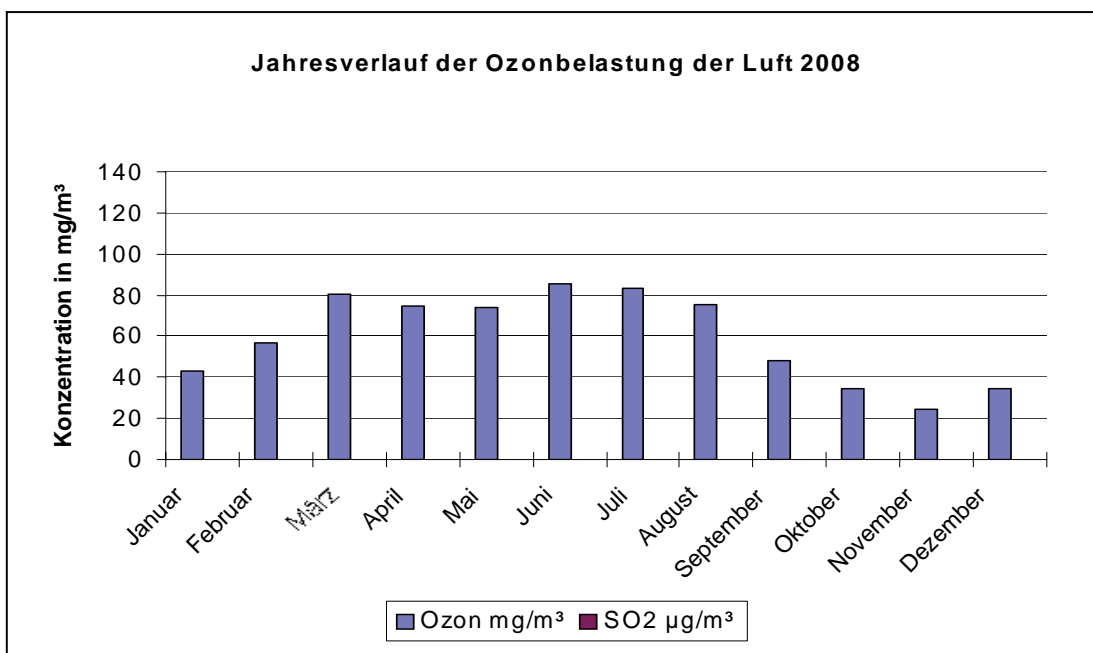
Kalte Winter beeinflussen üblicherweise die Jahrestemperatur zweier Kalenderjahre. Der letzte sehr kalte Winter 2002/2003 verdeutlicht das. Das Jahr 2003 wurde nur durch den außerordentlich warmen Sommer nicht kälter. Der Winter 2008/2009 wird auch die Jahrestemperatur für 2009 beeinflussen, falls dem kalten Winter nicht ein warmer Sommer in 2009 folgt.

Im Gegensatz zum Jahr 2007 zeigt der Globalstrahlungsverlauf im Jahr 2008 keine Besonderheiten. Der Jahresverlauf bildet eine fast ideale Glockenkurve ab. Auch im Sommer 2008 konnte sich keine stabile Hochdruckwetterlage ausbilden. Es war ein typischer mitteleuropäischer Sommer mit den wechselhaften Witterungserscheinungen beeinflusst durch den Golfstrom im Westen bzw. Süden und dem Kontinentalklima im Osten.



**Diagramm 2:** Aus dem Diagramm geht die Verteilung der Niederschläge auf die einzelnen Monate des Jahres hervor.

Die oben erwähnte typische wechselhafte Witterung in Mitteleuropa hat ganz besonderen Einfluss auf die jährliche Verteilung des Niederschlages. So ist es z. B. nicht möglich zu sagen der April wäre ein tendenziell trockener Monat, wie etwa im Jahr 2007. Im Jahr 2008 war der April der Monat mit der größten Niederschlagsmenge. Insgesamt ist das Jahr 2008 wesentlich Niederschlagsärmer ausgefallen als das Jahr 2007.



**Diagramm 3:** Oberflächennahes Ozon entsteht durch die Einwirkung der UV-B-Strahlung der Sonne auf den molekularen Sauerstoff der Luft. Die Stickoxide, und hierbei besonders das Stickstoffmonoxid wirken als Katalysator reaktionsbeschleunigend. Dabei werden die Stickoxide größtenteils abgebaut. Stickoxide entstehen vorrangig bei der Verbrennung von fossilen Brennstoffen.

Die folgende Tabelle zeigt die Jahresmittelwerte bzw. Jahressummen für die Jahre 1997 bis 2008.

	Temperatur in °C	rel. Feuchte in %	Luft- druck in hPa	Wind- geschwin- digkeit in m/s	Nieder- schlags- menge in mm	Global- strahlung in kWh/m <sup>2</sup>	Ozon in mg/m <sup>3</sup>	SO <sub>2</sub> in µg/m <sup>3</sup>
1997	8,3	81,9	962,4	1,48	-	664,2		
1998	8,5	81,7	961,2	1,70	1.657	756,0		
1999	8,4	82,2	961,6	1,75	933	809,3		
2000	9,0	81,4	962,5	1,74	574	887,9	78,8	115,6
2001	8,6	83,5	961,0	1,72	683	868,2	90,0	101,1
2002	8,8	81,3	962,5	1,68	900	837,8	73,2	89,8
2003	8,4	76,9	956,8	1,48	502 <sup>1)</sup>	1.000,9	87,7	85,8
2004	8,2	82,3	946,3	1,64	628	899,5	77,7	101,3
2005	8,4	78,9	955,0	1,58	643 <sup>1)</sup>	748,5	49,1	142,2
2006	9,0	79,4	938,8	1,54	623	933,3	63,1	- <sup>2)</sup>
2007	10,8	83,0	957,0	1,72	770	894,3	59,9	- <sup>2)</sup>
2008	9,2	76,2	957,6	2,82	628	878,1	59,6	- <sup>2)</sup>

<sup>1)</sup> Die Gesamtniederschlagsmenge für 2003 und 2005 wurde in den Monaten März, April und Mai durch Fremddaten aus dem Ilmenauer Raum ergänzt. Durch Hardwareschäden fehlen eigene Werte in den genannten Zeiträumen.

<sup>2)</sup> Der Schwefeldioxidmonitor wurde im Mai 2006 wegen eines technischen Defektes außer Betrieb genommen.

Weitergehende Angaben oder detailliertere Auskünfte erteilt Ihnen auf Anfrage Herr Müller, Tel: 03677 69-2464, E-Mail: matthias.mueller@tu-ilmenau.de.

## Anlage 8

### Technologie- und Gründerzentrum Ilmenau GmbH

Das Technologie- und Gründerzentrum Ilmenau (TGZ Ilmenau), eine Standortgemeinschaft für innovative mittelständische Unternehmen, besteht seit über 18 Jahren. Die Gründung erfolgte am 7. Februar 1991 mit der Absicht, ein Instrument der regionalen Wirtschafts- und Technologieförderung zu schaffen. Das TGZ Ilmenau war vom Tag der Gründung an der Standort, wo Forschung, Entwicklung und Produktion durch motivierte und hochqualifizierte Unternehmensgründer und deren Mitarbeiter in einer „Campusatmosphäre“ erfolgten.

Betriebsgesellschaft des Zentrums ist die TGZ Ilmenau GmbH, die satzungsgemäß nicht gewinnorientiert ist. Die Gesellschafter sind der Ilm-Kreis und die Stadt Ilmenau.

Das TGZ Ilmenau ist durch eine starke inhaltliche Vernetzung mit der TU Ilmenau geprägt. Der im September 1996 fertiggestellte Gebäudekomplex „Ehrenbergstraße 11“ mit einer vermietbaren Fläche von 4.000 m<sup>2</sup> befindet sich direkt neben dem Campus der TU Ilmenau.

Technologietransfer hat in Ilmenau Tradition. Die Möglichkeit, Unternehmensgründungen mittels „Transfer über Köpfe“ aus einer Technischen Universität durch Wissenschaftler und akademisch gebildete Ingenieure wirksam zu befördern, ist konzeptionell ein wesentliches „Alleinstellungsmerkmal“ des TGZ Ilmenau. Bisher haben 114 Unternehmen ihre Entwicklung im Zentrum begonnen; 84 Unternehmen haben sich bereits ausgegründet und insbesondere in den Gewerbegebieten Ilmenaus angesiedelt.

Das TGZ Ilmenau bietet insbesondere technologieorientierten und wissensbasierten Unternehmen folgende Leistungen an:

- Bereitstellung hochwertiger Büro-, Entwicklungs- und Produktionsräume neben dem Campus der TU Ilmenau
- Bedarfsgerechte Infrastruktur, insbesondere Zugang zur Breitband-Infrastruktur (Wissenschaftsnetz X-WiN, Internet etc.)
- Beratung, Service und Dienstleistungen; Anregung und Vermittlung von Kontakten und Kooperationen
- Organisation und Durchführung von Konferenzen, Workshops, Weiterbildungsveranstaltungen, Hausmessen und Firmenpräsentationen
- Anregung und Vermittlung von Kontakten und Kooperationen über lokale, regionale, nationale und internationale Netzwerke
- Initiierung und Unterstützung von Netzwerken und Cluster
- Beratung und Auftragsbearbeitung durch leistungsfähige Unternehmen und Einrichtungen der Standortgemeinschaft TGZ Ilmenau
- Unterstützung der Unternehmen bei der Ausgründung aus dem TGZ Ilmenau

Vernetztes Wissen, die Nutzung von Führungsvorteilen, Know-how-Transfer in Form von gemeinsamen Forschungs- und Entwicklungsprojekten sollen Markenzeichen des TGZ Ilmenau, eines Kompetenzzentrums in der TECHNOLOGIE REGION ILMENAU ▪ ARNSTADT, sein.

TGZ Ilmenau GmbH  
Ehrenbergstraße 11  
98693 Ilmenau

Telefon: 03677 668-0  
Telefax: 03677 668-111  
www: <http://www.tgz-ilmenau.de>  
E-Mail: [jakob@tgz-ilmenau.de](mailto:jakob@tgz-ilmenau.de)

### **Standortgemeinschaft des Technologie- und Gründerzentrums Ilmenau**

#### **3 A - Mathews**

Langewiesener Straße 16, 98693 Ilmenau  
Manfred Mathews

Telefon: 03677 46699-67  
Telefax: 03677 46699-68

www: <http://www.aaa-mathews.de>  
E-Mail: [info@aaa-mathews.de](mailto:info@aaa-mathews.de)

Entwicklung, Herstellung und Vertrieb von Sensoren zur Feuchtespurenmessung.

#### **3DInteractive GmbH**

Ehrenbergstraße 11, 98693 Ilmenau  
Univ.-Prof. Dr. sc. techn. Beat Brüderlin

Telefon: 03677 668-311  
Telefax: 0361 550-4258

www: <http://www.3dinteractive.de>  
E-Mail: [info@3dinteractive.de](mailto:info@3dinteractive.de)

Entwicklung und Vertrieb von interaktiver 3-D-Software einschließlich der dazu notwendigen Serviceleistungen.

#### **:xmg communications Christoph Raue**

Ehrenbergstraße 11, 98693 Ilmenau  
Dipl.-Ing. Christoph Raue

Telefon: 0171 4158298  
Telefax: 03677 668-111

www: <http://www.xmg-communications.de>  
E-Mail: [raue@xmg-communications.de](mailto:raue@xmg-communications.de)

Entwicklung, Fertigung und Vertrieb von Soft- und Hardware für Kommunikationssysteme.

#### **Andato GmbH & Co. KG**

##### **Betriebsstätte Ilmenau**

Ehrenbergstraße 11, 98693 Ilmenau  
Dipl.-Inf. Tommy Baumann

Telefon: 03677 7990990  
Telefax: 03677 7990999

www: <http://www.andato.com>  
E-Mail: [info@andato.com](mailto:info@andato.com)

Softwareentwicklungs- und Beratungsleistungen im Bereich des modell- und simulationsbasierten Systementwurfs; Entwicklung kundenspezifischer Systementwurfsframeworks.

**Buchanan Software GmbH => Ausgründung aus dem TGZ zum 31.07.2008**

Ehrenbergstraße 11, 98693 Ilmenau

Dipl.-Ing. David Buchanan

Telefon: 03677 668-151

Telefax: 03677 668-159

www: <http://www.buchanan-software.de>E-Mail: [info@buchanan-software.de](mailto:info@buchanan-software.de)

Entwicklung und Vertrieb von Software, insbesondere für die industrielle Bildverarbeitung.

**Cuculus GmbH**

Ehrenbergstraße 11, 98693 Ilmenau

Dipl.-Ing. Renè Böringer

Dipl.-Ing. Gunnar Scharfe

Telefon: 03677 668-530

Telefax: 03677 668-539

www: <http://www.cuculus.net>E-Mail: [office@cuculus.net](mailto:office@cuculus.net)

Entwicklung innovativer Systeme in der Telekommunikation, insbesondere mehrbenutzerfähige Plattformen, einschließlich Handel mit und Lizenzierung von derartigen Systemen sowie damit zusammenhängende Beratungen und Dienstleistungen.

**DJTUNES.COM GmbH****Betriebsstätte Ilmenau**

Ehrenbergstraße 11, 98693 Ilmenau

Jan Papenfuß

Telefon: 03677 668-0

Telefax: 03677 668-111

www: <http://www.djtunes.com>E-Mail: [info@djtunes.com](mailto:info@djtunes.com)

Entwicklung von Soft- und Hardwarelösungen für den Onlinevertrieb digitaler Medieninhalte (Audio, Video).

**emsys Embedded Systems GmbH**

Ehrenbergstraße 11, 98693 Ilmenau

Dr.-Ing. Karsten Pahnke

Telefon: 03677 668-251

Telefax: 03677 668-259

www: <http://www.emsys.de>E-Mail: [emsys@emsys.de](mailto:emsys@emsys.de)

Entwicklung, Herstellung und Vertrieb von Produkten und Dienstleistungen auf dem Gebiet elektronischer Systeme, insbesondere im Bereich wiederverwendbarer Hardware-, Firmware- und Softwarekomponenten.

**e.sigma Technology AG**

Ehrenbergstraße 11, 98693 Ilmenau

Dipl.-Ing. Detlef Mämpel

Telefon: 03677 668-23-0

Telefax: 03677 668-23-33

www: <http://www.esigma-systems.com>E-Mail: [d.maempel@esigma-systems.com](mailto:d.maempel@esigma-systems.com)

Entwicklung, Herstellung, Vertrieb und Service sowie Handel mit Erzeugnissen der elektronischen Datenverarbeitung – Software und Hardware – einschließlich der Schulung und Beratung.

**EXOR PRO GmbH & Co. KG**

Ehrenbergstraße 11, 98693 Ilmenau  
Kristian Kalweit, Falko Rotter  
Telefon: 03677 668-188  
Telefax: 03677 668-189

www: <http://www.exorpro.de>  
E-Mail: [info@exorpro.de](mailto:info@exorpro.de)

Softwareentwicklung mit den Schwerpunkten in der Erstellung von Entwicklungswerkzeugen, Standardapplikationen im Bereich der Logistik.

**FLUXANA GmbH & Co. KG****Betriebsstätte Ilmenau**

Ehrenbergstraße 11, 98693 Ilmenau  
Dr.-Ing. Bernd Hamann  
Telefon: 03677 668-460  
Telefax: 03677 668-461

www: <http://www.fluxana.com>  
E-Mail: [bhamann@fluxana.com](mailto:bhamann@fluxana.com)

Entwicklung und Produktion von kundenspezifischen Spezialgläsern für die Röntgenfluoreszenzanalyse.

**Hafod Bioscience GmbH**

Ehrenbergstraße 11, 98693 Ilmenau  
Eva Xiao Wang  
Telefon: 03677 668-631  
Telefax: 03677 668-639

Herstellung und Vertrieb von Medizinprodukten.

**Helm & Kolbe GmbH**

Ehrenbergstraße 11, 98693 Ilmenau  
Dipl.-Ing. (FH) Thomas Helm  
Dipl.-Ing. Joachim Kolbe  
Telefon: 03677 668-491  
Telefax: 03677 668-499

www: <http://www.helm-kolbe.de>  
E-Mail: [info@helm-kolbe.de](mailto:info@helm-kolbe.de)

Projektierung, Realisierung und Vertrieb von technischen Einrichtungen, insbesondere Automatisierungs- und Bildverarbeitungsanlagen.

**H&S-Robots Ben Schäfer****Betriebsstätte Ilmenau**

Ehrenbergstraße 11, 98693 Ilmenau  
Dipl.-Ing. Ben Schaefer  
Telefon: 036782 70405  
Telefax: 036782 70405

www: <http://www.hs-robots.com>  
E-Mail: [ben.schaefer@hs-robots.com](mailto:ben.schaefer@hs-robots.com)

Entwicklung, Produktion und Vertrieb von Robotern und Roboterbaugruppen; Automatisierungstechnik und Mechatronik.



**IDEO Laboratories GmbH**

Ehrenbergstraße 11, 98693 Ilmenau  
Dipl.-Wirtsch.-Ing. Matthias Schlegel  
Telefon: 03677 668-351  
Telefax: 03677 668-359

www: <http://www.ideo-labs.com>  
E-Mail: [m.schlegel@ideo-labs.com](mailto:m.schlegel@ideo-labs.com)

Forschung, Beratung und Entwicklung unter anderem für Telekommunikation, Energie und Logistik.

**ilmCon GmbH**

Ehrenbergstraße 11, 98693 Ilmenau  
Dipl.-Wirtsch.-Inf. Stefan Körner  
Telefon: 03677 668-680  
Telefax: 03677 668-689

www: <http://www.ilmcon.de>  
E-Mail: [info@ilmcon.de](mailto:info@ilmcon.de)

Die Entwicklung und der Vertrieb von Software; das Erstellen von Konzepten und Lösungen sowie das Erbringen von Organisations- und Koordinierungsleistungen im Rahmen eines Projektmanagement auf informationstechnischem Gebiet.

**Ingenieurbüro Dr. Scharmann => Ausgründung aus dem TGZ zum 31.12.2008**

Langewiesener Straße 16, 98693 Ilmenau  
Dr.-Ing. Friedhelm Scharmann  
Telefon: 03677 668-0  
Telefax: 03677 668-111

Entwicklung spezieller Verfahren zur Abscheidung von Hochtemperaturkeramiken auf Si-Substraten mittels Flüssigphasenepitaxie.

**InnovaSat GmbH**

Langewiesener Straße 16, 98693 Ilmenau  
Dipl.-Ing. Bernd-Michael Gertz  
Telefon: 03677 46699-63  
Telefax: 03677 46699-68

www: <http://www.innovasat.de>  
E-Mail: [m.gertz@innovasat.de](mailto:m.gertz@innovasat.de)

Entwicklung, Herstellung, Service und Vertrieb technischer Baugruppen, Systeme und Komponenten, insbesondere auf den Gebieten Analysetechnik, Diagnosetechnik, Steuerungs- und Regelungstechnik.

**IPOL – Institut für Produktionsorganisation und Logistik GmbH**

Ehrenbergstraße 11, 98693 Ilmenau  
Dr. Holm Fischäder,  
Dr. Thomas Rucker  
Telefon: 03677 7990872  
Telefax: 03677 7990879

www: <http://www.ipol-online.de>  
E-Mail: [info@ipol-online.de](mailto:info@ipol-online.de)

Beratung von Unternehmen, Institutionen und Organisationen in den Feldern Produktions- und Logistikmanagement; Dienstleistungsmanagement, Kreislauf- und Umweltmanagement, Durchführung von Forschungsprojekten, Ausbildungs- und Weiterbildungsmaßnahmen.

**iTVone crossmedia Solution GmbH**

Ehrenbergstraße 11, 98693 Ilmenau

Wolfgang Konrad

Telefon: 03677 7809830

Telefax: 03677 7809832

www: <http://www.itvone.com>E-Mail: [solu@itvone.com](mailto:solu@itvone.com)

Entwicklung aller Komponenten, die im Rahmen des crossmedialen, interaktiven IP- und TV-Betriebes inkl. Rückkanaltechniken erforderlich sind, einschließlich der Bereitstellung von iTV-Services an Dritte.

**IVIA Michael Holland-Moritz**

Ehrenbergstraße 11, 98693 Ilmenau

Dipl.-Ing. Michael Holland-Moritz

Telefon: 03677 668-161

Telefax: 03677 668-169

www: <http://www.iviahome.eu>E-Mail: [info@iviahome.eu](mailto:info@iviahome.eu)

Technologieorientierte Beratung von Unternehmen zur Entwicklung von neuen Produkten, insbesondere mit der Zielstellung der Prototypentwicklung im High-Tech-Bereich.

**K & S Mechatronik GmbH**

Ehrenbergstraße 11, 98693 Ilmenau

Dipl.-Ing. Tilman Kurz

Telefon: 03677 668-489

Telefax: 03677 203377

www: <http://www.ks-mechatronik.de>E-Mail: [kurz@ks-mechatronik.de](mailto:kurz@ks-mechatronik.de)

Ingenieurdienstleistungen, Entwicklung, Produktion und Vertrieb optischer, elektronischer und mechanischer Erzeugnisse sowie Kombinationen derselben.

**MetraLabs GmbH Neue Technologien und Systeme**

Ehrenbergstraße 11, 98693 Ilmenau

Dr. rer. pol. Andreas Bley

Telefon: 03677 668-666

Telefax: 03677 668-669

www: <http://www.metralabs.com>E-Mail: [info@metralabs.com](mailto:info@metralabs.com)

Entwicklung, Produktion und Vermarktung von Software, Hardware, Messgeräten, Anlagen und anderen technischen Produkten; Schulung und Beratungsleistungen für wissenschaftliche Einrichtungen.

**Mission Level Design GmbH**

Ehrenbergstraße 11, 98693 Ilmenau

Prof. Dr.-Ing. Gunar Schorcht

Telefon: 03677 4625-0

Telefax: 03677 4625-11

www: <http://www.mldesigner.de>E-Mail: [info@mldesigner.de](mailto:info@mldesigner.de)

Entwicklung, Herstellung und Vertrieb von Software und Softwaresystemen für den Entwurf komplexer elektronischer Systeme.

**neuroConn GmbH**

Ehrenbergstraße 11, 98693 Ilmenau

Prof. Dr. Ralf Kersten

Telefon: 03677 668-650

Telefax: 03677 668-655

www: <http://www.neuroconn.de>E-Mail: [info@neuroconn.de](mailto:info@neuroconn.de)

Entwicklung, Produktion und Vertrieb von medizinischen Geräten inclusive branchenspezifischer Betriebs- und Anwender-Software für die Bereiche Medizintechnik und medizinische Informatik.

**Osmed GmbH**

Ehrenbergstraße 11, 98693 Ilmenau

Dipl.-Ing. Michael Kircheisen

Telefon: 03677 668-631

Telefax: 03677 668-639

www: <http://www.osmed.biz>E-Mail: [osmed@t-online.de](mailto:osmed@t-online.de)

Entwicklung, Produktion und Vertrieb von Medizinprodukten (Osmose-Expander, Hydrogel zur osmotischen Gewebeexpansion).

**Powitec Intelligent Technologies GmbH****Zweigstelle Ilmenau**

Ehrenbergstraße 11, 98693 Ilmenau

Dipl.-Kfm. Bernd Beyer

Telefon: 03677 668-471

Telefax: 03677 668-479

www: <http://www.powitec.de>E-Mail: [info@powitec.de](mailto:info@powitec.de)

Entwicklung, Herstellung und Implementierung von informationsgestützten Optimierungssystemen für industrielle Prozesse sowie in diesem Zusammenhang zu erbringende Dienstleistungen.

**solvimus GmbH**

Ehrenbergstraße 11, 98693 Ilmenau

Dipl.-Ing. Thomas Brand

Telefon: 03677 668-440

Telefax: 03677 668-449

www: <http://www.solvimus.de>E-Mail: [info@solvimus.de](mailto:info@solvimus.de)

Beratung, Konzeption, Entwicklung, Programmierung, Fertigung und Vertrieb von Hardware- und Softwaresystemen inklusive Serviceleistung.

**Technologiegesellschaft Thüringen mbH & Co. KG**

Ehrenbergstraße 11, 98693 Ilmenau

Dipl.-Ing. Jörg Augustin

Telefon: 03677 46699-90

Telefax: 03677 46699-99

www: <http://www.techgt.de>E-Mail: [joerg.augustin@techgt.de](mailto:joerg.augustin@techgt.de)

Regelung der Zusammenarbeit der Universität mit Instituten; Entwicklung und Umsetzung von Strategien auf den Gebieten Wissenschaft, Technologie und Wirtschaft; Unterstützung von Gründungen technologieorientierter Unternehmen; Verwertung von Forschungsergebnissen, Patenten und Ähnlichem, regionale Entwicklungsplanung.

**TKE Technische Konsultation&Export => Ausgründung aus dem TGZ zum 31.12.2008**

Langewiesener Straße 16, 98693 Ilmenau

Norbert Gerhardt

Telefon: 03677 46699-66

www: <http://www.t-k-e.com>

Telefax: 03677 46699-68

E-Mail: [webmaster@t-k-e.com](mailto:webmaster@t-k-e.com)

Entwicklung und Herstellung von Analysatoren zur Spurenfeuchtemessung.

**TU Ilmenau Service GmbH**

Ehrenbergstraße 11, 98693 Ilmenau

Dipl.-Ing. Jörg Augustin

Telefon: 03677 46999-50

www: <http://www.tu-ilmenau-service.de>

Telefax: 03677 46999-59

E-Mail: [joerg.augustin@tu-ilmenau-service.de](mailto:joerg.augustin@tu-ilmenau-service.de)

Aus- und Weiterbildung; Regionalmarketing, wissenschaftliche Dienstleistungen.

## Anlage 9

### Tätigkeit von Bildungsträgern, die mit der Stadt Ilmenau kooperieren

#### 1. CJD Ilmenau – Bereich Beschäftigung und Qualifizierung

Das CJD (Christliches Jugenddorfwerk Deutschlands) Ilmenau war mit ca. 35 Beschäftigten in Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung im öffentlichen Interesse der Stadt Ilmenau im Jahr 2008 tätig.

Nachfolgende Arbeiten wurden durch Arbeitskräfte des CJD Ilmenau ausgeführt:

- Arbeiten zur Verbesserung des touristischen Umfeldes der Stadt Ilmenau und ihrer Ortsteile
- Mithilfe bei der Überarbeitung von Bänken, Tischen, Wanderwegschildern und Hinweistafeln für die Stadt Ilmenau in der Holzwerkstatt des CJD Ilmenau
- Unterstützende Tätigkeiten bei der Kinderbetreuung in den Kindergärten der Stadt Ilmenau
- Unterstützung bei Tätigkeiten im Hausmeisterbereich der Gebäude des LRA Ilmenau
- Mitwirkung bei der Rasenmäh und Beseitigung von Siedlungsmüll im Bereich der Stadt Ilmenau und den Ortsteilen
- Unterstützung des Schüler- und Freizeitzentrums Ilmenau
- Unterstützung und Mithilfe in gemeinnützigen Vereinen in Ilmenau
- Unterstützung des Tierheimes Ilmenau
- Unterstützung, Erweiterung und Verbesserung der Angebote der Vereinstätigkeit des örtlichen Tennisvereins in Ilmenau sowie Mithilfe beim Neubau des Tennisplatzes
- Mithilfe bei dem Aufbau des Mehrgenerationenhauses in Ilmenau
- Unterstützung des Vereins SV Germania
- Mitwirkung und Unterstützung der Schulen in Ilmenau

#### 2. IKL Ilmenau GmbH

Die IKL (Institut kreatives Lernen) GmbH unterstützte die Stadt Ilmenau mit 104 geförderten Arbeitskräften der ARGE SGB II und der Agentur für Arbeit in nachfolgenden Bereichen:

- Unterstützung des Sport- und Betriebsamtes der Stadt bei der Pflege der Grünflächen
- Überarbeitung der Wanderwege
- Überarbeiten und Neuanfertigung von Wanderwegeschildern, Dächern für Wegweiser und Hinweistafeln
- Unterstützung der Kindergärten der Stadt Ilmenau
- Unterstützung des Tierheimes in Ilmenau
- Unterstützung verschiedener Schulen Ilmenaus
- Unterstützung des Schülerfreizeitzentrums in Ilmenau
- Unterstützung des Mehrgenerationenhauses in Ilmenau
- Unterstützung verschiedener gemeinnützigen Vereine der Stadt Ilmenau

Des Weiteren wurden 6 Stellen über das KoKo-Programm (Kommunal-Kombi) der Bundesregierung in verschiedenen Bereichen involviert.

- Museum Gabelbach 2 Stellen
- KiTa-Einrichtungen der Stadt 1 Stelle
- Ilmenau-Information 1 Stelle

- Katalogisierung der Wanderwege 1 Stelle
- Marketing Eishalle Ilmenau 1 Stelle

### **3. Bildungswerk Großbreitenbach e. V.**

Das Bildungswerk Großbreitenbach war mit 29 Beschäftigten in Ilmenau im öffentlichen Interesse tätig.

Die Arbeiten konzentrierten sich in:

- Kindergarten Keplerstraße (Küchenhilfe, Hilfe bei hauswirtschaftlicher sowie Hausmeister-tätigkeit )
- Möbelkammer (Aufarbeitung und Pflege von Möbeln)
- Vereine Fanfarenzug (Unterstützung bei Betreuungs- und Hilfsaktivitäten für Schüler und Instandhaltung)
- Seniorenbetreuung in AWO Ilmenau
- Suchtbetreuung bei Kontext Ilmenau
- Betreuung behinderter Menschen bei der Lebenshilfe Ilmenau-Rudolstadt im Küchen- und Werkstattbereich sowie bei der Lebenshilfe Stollen
- Assisi-Schule (Hausmeister- und Gartengehilfe, Holzbearbeitung)
- Reiterverein Pferdesportverein Oberpörlitz e.V.
- Lindenberg-Gymnasium (Hausmeistertätigkeiten, Hilfe in der Bibliothek)

### **4. IWM GmbH**

Die IWM (Gesellschaft für Internationale Wirtschaftsförderung und Management) GmbH Ilmenau war mit ca. 36 Beschäftigten in Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung im öffentlichen Interesse der Stadt Ilmenau tätig.

Nachfolgende Arbeiten wurden durch erwerbsfähige jugendliche Hilfebedürftige ausgeführt:

- Unterstützende Tätigkeiten bei der Kinderbetreuung in den Kindergärten der Stadt Ilmenau: Kindertagesstätte Hüttengrund in Ilmenau, Kindergarten und Kinderkrippe „Stephanie“ Ilmenau, Kindertagesstätte Unterpörlitz, Kindertagesstätte AWO (Arbeiterwohlfahrt) „Käthe Kollwitz“ Ilmenau und AWO Kita „Sonnenschein“ Heinrich-Herz-Str. Ilmenau
- Unterstützende Tätigkeiten im Bereich Beschäftigung und Freizeitangebote im Seniorenpflegeheim „Hüttenholz“ und „Birkenhof“ Ilmenau
- Unterstützung im Sport- und Betriebsamt Ilmenau „Bereich Stadtgrün“
- Unterstützung des Vereins „Historisches Spielzeug“

## Anlage 10

### Die Entwicklung des Arbeitsmarktes in der Agentur für Arbeit Ilmenau im Jahr 2008

Der Arbeitsmarkt im Bereich der Geschäftsstelle Ilmenau hat sich 2008 im Vergleich zu Südthüringen weiterhin überdurchschnittlich positiv entwickelt.

Lag die Quote der Arbeitslosigkeit (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen) 2007 noch bei 13,2 % im Jahresdurchschnitt, so sank diese 2008 auf durchschnittlich 10,8 %. Im Monat November 2008 erreichte die Arbeitslosigkeit im Geschäftsstellenbereich den bis dahin niedrigsten Stand mit 9,6 %.

Die konjunkturellen Impulse vor Ort und im Ilmenauer Umland wirken 2008 positiv auf den Arbeitsmarkt. Die weiter steigenden Zahlen von Ansiedelungen und Erweiterungen entlang der A 71, insbesondere im Bereich des „Erfurter Kreuzes“, zeigen deutlich Wirkung.

Beeindruckend war der anhaltende, starke Rückgang von Langzeitarbeitslosen. Während in Südthüringen der Durchschnitt bei 38,9 % lag, betrug er im Geschäftsstellenbereich Ilmenau 45,8 %. Weiterhin erwähnenswert ist der sehr niedrige Anteil arbeitsloser Schwerbehinderter von 3,1 % (2007 3,5 %) im Vergleich zu Südthüringen mit 4,8 % (2007 4,5 %).

Der Anteil älterer Arbeitsloser ab 50 betrug 34,1 % (2007 34 %) und blieb in seiner Relation somit erhalten während dieser in Südthüringen von 30,8 % 2007 auf 32,1 % anstieg.

Die Zugänge und Abgänge in/aus Arbeitslosigkeit entwickelten sich unter Betrachtung der Rechtskreise unterschiedlich. Zahlen in Klammern reflektieren die Werte 2007:

Zugang 2007: 9.180 (9.347); davon in SGB III 4.965 (4.873), SGB II 4.307 (4.382)

Abgang 2008: 9.589 (10.421); davon aus SGB III 4.568 (5221), SGB II 5.021 (5200)

Deutlich erkennbar ist der leicht sinkende Trend beider Werte. Diese sind auf vielfältige Faktoren zurückzuführen, so z. B. die demografische Entwicklung und die Fachkräftestruktur vor Ort.

Der Zugang an Stellen, d. h. Stellenangeboten, stieg um 394 gut 26 % auf 1915 an. Die Steigerungsrate der ungeforderten Stellen des ersten Arbeitsmarktes stieg ebenfalls um ca. 26 % bzw. 363 auf 1.763.

Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung wurden für 482 Personen begonnen. Damit wurde der Level von 2007 gehalten. Zu berücksichtigen ist hier, dass ein nicht unerheblicher Teil der 2007 begonnenen Maßnahmen langfristiger Art sind.

Zusammenfassend betrachtet ist im Jahr 2008 die Arbeitsmarktentwicklung im Geschäftsstellenbereich Ilmenau sehr positiv. Angesichts der Tatsache, dass Ilmenau als Technologie- und Entwicklungsstandort eine sehr breit gefächerte Unternehmensstruktur besitzt, kann man davon ausgehen, dass die Folgen der Konjunkturkrise weniger stark zu verspüren sind, als in überwiegend „automotive“ geprägten Regionen.

**Bestand an Arbeitslosen und die Arbeitslosenquoten  
bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen in der Geschäftsstelle IImenau der Agentur für Arbeit Suhl**

Jahr		Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Jahres- durchschnitt
1999	Bestand an Arbeitslosen	5.680	5.919	5.646	5.294	4.946	4.930	5.322	5.413	5.262	5.092	4.865	5.276	5.293
	Quoten* in %	18,6	19,4	18,5	17,3	15,9	15,8	17,1	17,4	16,9	16,3	15,6	16,9	17,1
2000	Bestand an Arbeitslosen	5.846	5.938	5.892	5.413	4.960	4.802	5.055	4.976	4.706	4.395	4.477	4.725	5.122
	Quoten* in %	18,8	19,1	18,9	16,9	15,5	15,0	15,8	15,6	14,7	13,8	14,0	14,8	16,2
2001	Bestand an Arbeitslosen	5.463	5.571	5.287	4.937	4.893	4.992	5.223	5.170	5.203	5.017	4.970	5.252	5.143
	Quoten* in %	17,1	17,4	16,6	15,5	15,6	15,9	16,7	16,5	16,6	16,0	15,9	16,8	16,3
2002	Bestand an Arbeitslosen	5.933	6.000	6.023	5.586	5.536	5.643	5.612	5.609	5.366	5.222	5.357	5.559	5.608
	Quoten* in %	18,9	19,1	19,2	17,8	17,5	17,9	17,8	17,8	17,0	16,5	17,0	17,6	17,8
2003	Bestand an Arbeitslosen	6.237	6.354	6.197	5.998	5.779	5.710	5.797	5.761	5.578	5.430	5.395	5.548	5.816
	Quoten* in %	19,7	20,1	19,6	19,0	18,3	18,1	18,4	18,3	17,7	17,2	17,1	17,6	18,4
2004	Bestand an Arbeitslosen	5.891	5.984	5.932	5.677	5.561	5.459	5.589	5.569	5.468	5.148	5.338	5.567	5.598
	Quoten* in %	18,7	19,0	18,8	18,0	18,1	17,8	18,2	18,1	17,8	16,8	17,4	18,1	18,0
2005	Bestand an Arbeitslosen	5.998	6.113	6.149	5.785	5.560	5.211	5.520	5.281	5.200	5.109	5.018	5.064	5.501
	Quoten* in %	19,3	19,7	19,8	18,6	17,9	16,9	17,9	17,1	16,8	16,5	16,2	16,4	17,8
2006	Bestand an Arbeitslosen	5.548	5.723	5.645	5.504	5.053	5.097	5.025	4.944	4.703	4.444	4.368	4.403	5.038
	Quoten* in %	18,0	18,5	18,3	17,8	16,8	17,0	16,8	16,5	15,7	14,8	14,6	14,7	16,6
2007	Bestand an Arbeitslosen	4.776	4.879	4.835	4.578	4.210	3.803	3.644	3.572	3.474	3.392	3.279	3.319	3.980
	Quoten* in %	15,9	16,3	16,1	15,3	13,9	12,5	12,0	11,8	11,4	11,2	10,8	10,9	13,2
2008	Bestand an Arbeitslosen	3.745	3.650	3.565	3.416	3.325	3.310	3.261	3.109	2.997	2.906	2.873	2.896	3.254
	Quoten* in %	12,3	12,0	11,7	11,2	11,1	11,1	10,9	10,4	10,0	9,7	9,6	9,7	10,8

\* Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen



## Anlage 11

### Tierheim Ilmenau

Das Ilmenauer Tierheim blickt 2008 auf 16 Jahre Bestehen zurück, davon 13 Jahre in der Trägerschaft des Interessenverbandes Tierheimverein Ilmenau e.V. (THV).

Zum 31.12.2008 waren Mitglieder des THV:

- Stadt Ilmenau mit allen Ortsteilen
- Stadt Langewiesen mit dem Ortsteil Oehrenstock
- Verwaltungsgemeinschaft Oberes Geratal Gräfenroda
- Verwaltungsgemeinschaft Gehren
- Verwaltungsgemeinschaft Großbreitenbach
- Verwaltungsgemeinschaft Geraberg
- Verwaltungsgemeinschaft Schmiedefeld
- Wolfsberggemeinde
- Tierschutzverein Ilmenau und Umgebung e.V. (TSV)

Die Umlage, die jede Mitgliedsgemeinde zu zahlen hat, blieb auch 2008 gegenüber den Vorjahren trotz steigender Kosten für das Tierheim und den Tierschutzverein unverändert bei 0,76 EUR pro Einwohner. Aus den sich somit ergebenden fest planbaren Mitteln wurde der größte Teil der laufenden Kosten bezahlt.

Der größte Teil der finanziellen Einnahmen des Tierschutzvereins (TSV), z. B. Zuwendungen aus Lottomitteln, Mitgliedsbeiträge, Erbschaften und Spendeneinnahmen, floss direkt in die Unterhaltung des Tierheims und die Versorgung der untergebrachten Tiere.

Für Mitgliedsgemeinden wurden die Kosten für Entwurmung, Serum (nur Katzen passiv), 1. und 2. aktive Schutzimpfung und anfallende Fahrtkosten vom Tierheimverein übernommen.

Für Nichtmitgliedsgemeinden blieben die Kosten für die Unterbringung von Fundtieren bei einem Tagessatz von 8,50 EUR pro Hund und 3,50 EUR pro Katze und den anfallenden Tierarztkosten.

Die Unterbringung von Fundtieren ist unabhängig von einer Mitgliedschaft im THV für jede Kommune eine Pflichtaufgabe. Die Frist der Versorgung von Fundtieren durch die Gemeinde beträgt 28 Tage. Nach Ablauf dieser Zeit werden vom TSV alle anfallenden Kosten, wie z. B. Kastration, jährliche Impfung, Tierarztkosten und alle sonstigen anfallenden, nichtplanbaren Kosten übernommen.

### **Die Tierzahlen für das Jahr 2008 im Überblick:**

#### **– Hunde:**

102 Hunde wurden aufgenommen; davon waren 45 Fundtiere, 24 Abgabetierr, 17 amtlich eingewiesene Tiere, 16 Pensionstiere bzw. vorübergehend aufgenommene Tiere.

Es konnten insgesamt 48 Tiere an neue Besitzer vermittelt werden, 39 Fundhunde wurden ihrem Besitzer zurückgegeben; 5 Hunde sind verstorben.

Zum 31.12.08 wurden im Tierheim 16 Hunde betreut.

**– Katzen:**

Aufgenommen wurden 159 Tiere; davon 119 Fundtiere, 24 Abgabetierr, 9 Pensionstiere bzw. vorübergehend aufgenommene Tiere, 7 amtlich eingewiesene Tiere.

Insgesamt konnten 99 Katzen in ein neues Zuhause vermittelt werden; 7 Fundkatzen konnten ihren Besitzern zurückgegeben werden; 39 Tiere sind verstorben.

Zum 31.12.08 wurden im Tierheim 31 Katzen betreut, eine Katze war in einer Pflegestelle untergebracht.

**– Kleintiere:**

Es wurden insgesamt 34 Kleintiere aufgenommen. Im Einzelnen: 8 Meerschweine, 19 Kaninchen, 6 Vögel und 1 Leguan. Von den aufgenommenen Tieren waren 12 Fundtiere; 18 Abgabetierr, 1 Pensionstier und 3 amtlich eingewiesene Tiere.

Vermittelt werden konnten an neue Besitzer 18 Kleintiere.

1 Kleintier (Kaninchen) ist verstorben.

Zum 31.12.08 lag der Kleintierbestand bei 17 Tieren, 5 Tiere waren in Pflegestellen untergebracht.

**– Sonstige Tiere:**

Ein Hängebauchschwein lebte zum 31.12.08 im Tierheim. Weiterhin wurden betreut: 20 Wildvögel, darunter 4 Schwäne, 3 Enten, 2 Tauben. 2 Marder fanden vorübergehend Unterkunft.

Insgesamt 13 Igel kamen 2008 ins Tierheim, die alle an die Igelstation in Suhl übergeben wurden. Die Zahl der Igel war damit stark rückläufig.

**Höhepunkte des Jahres:**

Wie bereits in all den Vorjahren bewährt, wurden alle Veranstaltungen gemeinsam von Tierheimmitarbeitern und Tierschutzvereinsmitgliedern organisiert und durchgeführt.

Mitarbeiter des Tierheims und Mitglieder des TSV besuchten mit Tierheimtieren auch 2008 wieder Schulen, um den Kindern und Jugendlichen den Tierschutzgedanken näher zu bringen. Auch regelmäßige Besuche in Seniorenheimen standen wieder auf dem Plan, dort konnten die vierbeinigen Besucher den Bewohnern Zuwendung und Nähe geben.

Auch die Durchführung von Schülerpraktika im Tierheim ist ein wichtiger Punkt der Tierschutzarbeit.

Den Auftakt der Veranstaltungen bildete am 21.03.08 die Ostereiersuche für Kinder im Tierheim. Wie jedes Jahr waren die kleinen Tierfreunde begeistert bei der Sache.

Durchgeführt wurde im Frühjahr wieder die jährliche Kastrationsaktion freilebender Katzen. Diese Kastrationsaktion bildet nach wie vor einen der wichtigsten Grundsteine der Tier-schutzarbeit. Nur so kann verhindert werden, dass Katzen sich unkontrolliert vermehren und schließlich verelenden.

Am 21. und 22.05.08 war das Team von „Tierisch-tierisch“ zu Gast. Viele der im Tierheim lebenden Tiere konnten so in ein neues Zuhause umziehen.

Im Juli 2008 standen die Mitarbeiter des Tierheims vor der Aufgabe, eine große Anzahl Tiere aus der Beräumung eines Hauses am Bahndamm in Ilmenau aufzunehmen, darunter befanden sich 17 Hunde und 7 Katzen.

Zum „Tag der offenen Tür“ am 07.09.08 herrschte reges Besucherinteresse, viele Tierfreunde aus Ilmenau und Umgebung nutzten die Möglichkeit, einen Einblick in die Arbeit der „Tierheimer“ zu bekommen.

Im September besuchte die Leiterin des Tierheims Frau Urbatschek anlässlich des Besuches der Partnerstadt Blue Ash in Ohio (USA) das dortige Tierheim.

Am Welttierschutztag, dem 04.10.08, wurde mit einem Infostand über die Zustände der Versuchstierhaltung, Massentierhaltung und den unzähligen Tierschutzproblemen überall in Deutschland und der Welt informiert.

Am 25.10.08 nahmen Vertreter des TSV an der Mitgliederversammlung des Landestier-schutzverbandes Thüringen in Eisenach teil.

Die Mitgliederversammlung des TSV am 07.11.08 mit Neuwahl des Vorstandes war ein wei-terer Höhepunkt. Dort wurde die Arbeit der letzten vier Jahre ausgewertet und in reger Dis-kussion auf die zukünftig anstehenden Aufgaben eingegangen.

In Jena fand am 08.11.08 ein sehr informatives Hundeseminar statt, bei dem sich Mitarbeiter des Tierheims gerade für die Arbeit mit Tierheimhunden viele Tipps mitnehmen konnten.

Am 14.11.08 fand im Landtag eine Veranstaltung zur geplanten Schweinemastanlage in Al-kersleben statt, bei der die Tierschützer ihre Stimme für die Tiere erhoben.

Den Abschluss der Veranstaltungen bildete die Adventsfeier am 30.11.08, bei der wie jedes Jahr viele ehemalige Tierheimbewohner zu Besuch kamen und Mensch und Tier in gemütli-cher Atmosphäre das Jahr Revue passieren ließen.

Tierheimleiterin und Tierschutzvereinsvorsitzende Frau Urbatschek bedankt sich bei all denen ganz herzlich, die auch im Jahr 2008 die Tierheim- und Tierschutzarbeit unterstützt haben, sei es durch praktische tatkräftige Hilfe bei den täglichen Arbeitsaufgaben im Tierheim oder durch Sach-, Futter- und Geldspenden.

Auch für das Jahr 2009 hoffen die „Tierheimer“ und Tierschützer auf große Unterstützung durch die Bevölkerung, damit sie ihre Schützlinge gut versorgen können, denn jede noch so kleine Spende hilft.

**Tierheim Ilmenau:**

**Öffnungszeiten:**

Dienstag 15:00 – 17:00 Uhr  
Samstag 14:00 – 16:00 Uhr  
und nach Vereinbarung

**Ansprechpartner:** Frau Urbatschek

**Telefon und Fax:** (03677) 67 11 57

**E-Mail:** [nachricht@tierheim-ilmenau.de](mailto:nachricht@tierheim-ilmenau.de)

**Tierschutzverein Ilmenau u.U. e.V.:**

Konto-Nr.: 11 25 000 151

Bankleitzahl: 840 510 10

Sparkasse Arnstadt-Ilmenau

## **Anlage 12**

### **Büro Agenda 21 der Stadt Ilmenau**

#### **1. Maßnahmen nach „Kyrill“**

Im Jahr 2008 wurden weitere Flächen am Lindenberg und der Hohen Schlaufe bepflanzt. Im Sommer waren erste Pflegemaßnahmen am Lindenberg erforderlich (manueller Freischnitt um die Pflanzen herum).

Das Nasslager auf dem Gelände der früheren Deponie wurde vertragsgemäß aufgelöst. Das Holz hatte keine Qualitätsmängel.

#### **2. Talsperre Heyda**

Die grundlegenden Probleme des Gebietes sind nach wie vor nicht gelöst. Bei entsprechendem Wetter nimmt die Anzahl der Besucher weiter zu.

Die „Bootsordnung“ bedarf einer ordnungsbehördlichen Würdigung. Die Zuständigkeiten sind nicht geklärt.

#### **3. Förderverein „Ilmenauer Teichlandschaft“**

Obwohl sich der Fischverkauf weiter stabilisiert hat, reichen die finanziellen Mittel, bestehend aus Umlagen des Kreises und der Stadt sowie Erlöse aus dem Fischverkauf nicht aus, den dringenden Bedarf an Reparaturen z. B. Hälterbecken Wohlrose und Brücke sowie Ersatz von Kleingeräten und Instandhaltung der Fahrzeuge finanziell zu sichern.

Das Fischerfest am 11.10.2008 war auch in diesem Jahr bei bestem Wetter und großem Zuspruch der Bevölkerung ein Höhepunkt des Vereinslebens.

#### **4. Wettbewerb „Ökologisch wertvoller Garten“**

Der gemeinsam mit der Stadtverwaltung, Sport- und Betriebsamt, Abt. Stadtgrün, Friedhof, Forst und Umwelt ausgelobte Wettbewerb für die Kategorien Alte Hausgärten, Gärten in Neubaugebieten und Kleingärten wurde auch 2008 durchgeführt. Die Sieger erhielten das Agenda-21-Gütesiegel in Form einer Plakette im Verlauf einer Veranstaltung durch den Oberbürgermeister. Mit dem Wettbewerb soll auf die Bedeutung der Gärten als wertvolle ökologische Nischen aufmerksam gemacht werden.

#### **5. Solarkraftwerk**

Es fanden vorbereitende Gespräche und Standortsuche für die Errichtung eines Solarkraftwerkes mit einer Leistung von ca. 520 kWp statt.

#### **6. Mitarbeit in Gremien**

- Teilnahme an den Regionalveranstaltungen Agenda 21 Mittelthüringen
- Naturschutzbeirat des Ilm-Kreises, zugleich Arbeitskreis Naturschutz Agenda 21 des Ilm-Kreises
- Verbraucherbeirat des Zweckverbandes Wasser- und Abwasserverband Ilmenau

- Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall mit Schwerpunkt Gewässerunterhaltung und Gewässerentwicklung Landesverband Sachsen/Thüringen